

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Bezugs-Gebühr
vierteljährlich für Zusender bei halbjähriger Zustellung (am Sonn- und Montag nur einmal) 2,00 M., durchauswärtige Rommelpost bis 3,50 M., bei einmaliger Zustellung durch die Post 3 M. (ohne Befreiung).
Umsatzsteuer: Zeitungs- und Anzeigen-Verkauf 6,45 M., Abdruck 6,00 M., Anzeigen 7,17 M., Druck 6,00 M., mit beifolgender Quellenangabe (Dresdner Nachr.) 7,17 M., - in- und ausländische Anzeigen 7,17 M., - in- und ausländische Anzeigen 7,17 M., - in- und ausländische Anzeigen 7,17 M.

Anzeigen-Zarif.
Maximaler Satz für Anzeigen bis auf 10 M., Sonntags und Feiertagen 50% erhöht. Einmalige Anzeigen 10 M., zweimalige 15 M., dreimalige 20 M., viermalige 25 M., fünfmalige 30 M., sechs- bis achtmalige 35 M., neunmalige 40 M., zehnmalige 45 M., elfmalige 50 M., zwölffache 55 M., dreizehnmalige 60 M., vierzehnmalige 65 M., fünfzehnmalige 70 M., sechszehnmalige 75 M., siebenzehnmalige 80 M., achtzehnmalige 85 M., neunzehnmalige 90 M., zwanzigmalige 95 M., ein- und zweiwöchentliche 100 M., dreiwöchentliche 110 M., vierwöchentliche 120 M., fünf- bis sechs- wöchentliche 130 M., sieben- bis achtwöchentliche 140 M., neun- bis zehn- wöchentliche 150 M., elf- bis zwölfwöchentliche 160 M., dreimonatliche 170 M., viermonatliche 180 M., halbjährliche 190 M., jährliche 200 M.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.
Sammelnummer für Famil. Telefonanschlüsse: 25 241.
Nachschluß: 11.

Für Feinschmecker

Lebeck's

Fondant-Chocolade | per Tafel 50 g
Rahm-Chocolade
Bitter-Chocolade
Cacao per 1/2 Kg. Dose 2,40 M.
Dessert per Carton 2,3 u. 4 M.

Marka: Dreieck.

Druckerei: Kiepsch & Reichardt
Narrenzstraße 38/40.

Kunstaussstellung Emil Richter
Prager Strasse.
FUTURISTEN
UMBERTO BOCCIONI · CARLO D. CARRA
LUIGI RUSSOLO · GINO SEVERINI.

Verlangen Sie überall nur

Radeberger Pilsner
aus der
Radeberger Exportbierbrauerei.

Korlekt-Abteil.
tinandplatz.
Nanitz
= Seidenhaus =
Prager Straße 14.

Tuchhaus Lager hochfeiner deutscher und englischer Anzug-, Hosen-, Paletot- und Westenstoffe in allen modernen Farben und Prima-Qualitäten. **Damen-Kostümstoffe, Billardtuche, Bunte Tuche.** **Hermann Pörschel** Scheffelstrasse 19/21 (Rauchhaus).

Für eilige Leser.

Mutmaßliche Witterung: Bevölkerungszunahme, mild, kein erheblicher Niederschlag.

Zu der heute stattfindenden Einweihung des städtischen Flugplatzes in Raditz trafen gestern das Luftschiff „Sachsen“ und fünf Blieger ein.

Ueber die Erhaltung der Tierärztlichen Hochschule und die Errichtung einer Universität in Dresden ist den Stadtverordneten eine Mitsprache zugegangen.

Der Reichskanzler wird kurz vor dem Zusammenritt des Reichstages den Führern der bürgerlichen Fraktionen den Standpunkt der Regierung in der braunschweigischen Thronfolgefrage klarlegen.

Die bairische Regierung wird nach Verhandlung mit dem Reichsrat ihren Gesetzentwurf zur Aufhebung der Regentenschaft sofort dem Staatsrat unterbreiten.

Die nächste Internationale Tuberkulose-Konferenz wird 1915 in Christiania stattfinden.

Im österreichischen Abgeordnetenhaus wurde die Schaffung eines österreichischen Adulm-Monopols beantragt.

Der französische Abgeordnete Pégoud führte gestern auf dem Flugplatz Johannisthal vor einem vielzähligen Publikum seine Sturzflüge aus.

Die Sammlungen für die französische Flugspende haben im Verlaufe zweier Jahre nach einer Pariser Meldung 6114000 Franken ergeben.

Die griechisch-türkischen Verhandlungen können als beendet bezeichnet werden, der Friede steht kurz vor seiner Unterzeichnung.

In Spanien demissionierte das Kabinett Romanones.

Mexiko vor der Präsidentenwahl.

Der heutige Tag wird, wenn nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, die Präsidentenwahl in Mexiko bringen. Bisher hat Huerta, der unmittelbare Nachfolger Maderos, die Präsidentenschaft provisorisch geführt. Er kandidiert auch für die Präsidentenschaft selbst, wiewohl dies dem Auslande gegenüber abgelehnt wird. Einen ernstlichen Mitbewerber hat er eigentlich nur in der Person von Felix Diaz, dem Neffen des früheren Präsidenten und Diktators Porfirio Diaz. Es wird Huerta nachgelagt, daß er die Wahlen durch seine Kreaturen beeinflussen, es wurde weiter gemeldet, daß er einen Haftbefehl gegen seinen Konkurrenten Felix Diaz erlassen und dessen unmittelbare Parteigänger und Gefolge hinter Schloß und Riegel habe bringen lassen, um ihnen die Ausübung des Wahlrechtes unmöglich zu machen. Was daran Wahres ist, läßt sich von hier aus nicht mit Sicherheit beurteilen. Als verbürgt kann man dagegen die Meldung annehmen, daß er den Konkrete aufgelöst und den größten Teil der Abgeordneten, weil sie sich außerordentlich immultuarisch gebärdeten, gefangen gesetzt habe. Das alles sind Dinge, die den zivilisierten Europäer als Barbarie annehmen, man darf aber nicht vergeffen, daß die Wahlen in den mittelamerikanischen Staaten sich nicht nach europäischen Begriffen vollziehen, daß die Bevölkerung in Mexiko zu 80 Prozent aus Analphabeten besteht, daher politisch außerordentlich unreif, zudem durch die andauernden Wirren der letzten Zeit zum größten Teil zuchtlos geworden ist und einer Anleitung und tatkraftigen Führung bedarf.

Die bevorstehende Präsidentenwahl beansprucht nun in Europa besonderes Interesse, weil von ihrem Ausfall zu einem guten Teil die Wiederherstellung der Ordnung und die Wiederkehr gesicherter Zustände abhängt. Die europäischen Großmächte, namentlich Deutschland, Frankreich und England, die ganz erhebliche Kapitalien in Mexiko investiert haben, können den Verlust an nationalen Handels- und Industriewerten nicht weiter untätig zusehen, sie sehnen daher die Stunde herbei, wo endlich ein Mann an die Spitze des Landes tritt, der das Vertrauen der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung genießt und zugleich Herr der tatsächlichen Lage ist. Es ist diplomatischer Brauch im völkerrechtlichen Verkehr, daß die offizielle Anerkennung solcher Machthaber, die durch Revolution in den Besitz der Regierungsgewalt gekommen sind, erst dann erfolgt, wenn sie einwandfrei nachgewiesen haben, daß sie formell und materiell Herren des Landes sind. Bei

Republiken ist demzufolge die Anerkennung ständig erst nach rechtsgültig vollzogener Präsidentenwahl ausgesprochen und so beispielsweise erst jüngst im Falle der chinesischen Republik verfahren worden. In Mexiko lagen die Verhältnisse besonders schwierig, weil die Kämpfe um die Macht bis zum heutigen Tag mit wechselndem Erfolge angeäuert haben. Trotz mancher Mißerfolge der letzten Zeit hat sich aber Huerta bisher als der Ueberlegene erwiesen. Einzelne der europäischen Mächte haben diesem Umstände auch bereits Rechnung getragen und Huerta tatsächlich als das Staatsoberhaupt des mexikanischen Staates behandelt. Frankreich hat ihm sogar ohne Rücksicht auf den Groll der Pankees schon eine größere Anteilnahme gewährt und England hat dieser Tage erst durch seinen Gesandten in Mexiko erklären lassen, daß es mit der Anerkennung nicht länger zurückhalten werde, sobald die Entscheidung in der Präsidentenwahl gefallen sei, die, wie man zuversichtlich annimmt, zugunsten von Huerta ausfallen wird. Zugleich hat es in Washington zu vernehmen gegeben, daß es den Schutz seiner Staatsangehörigen in Mexiko nicht länger den Vereinigten Staaten überlassen, sondern selbst in die Hand nehmen wolle, und hat diese seine Absicht durch die Entsendung von Kriegsschiffen in die Tat umgesetzt. Von denselben Erwägungen geleitet, hat auch Deutschland nunmehr gepanzerte Boote in das karaische Meer abgeschickt, es befindet sich also mit England in vollster Uebereinstimmung. Die Union hat angefaßt dieses Verhalten eine unfreundliche Miene gegen England angesetzt, bereit aber sich gleichzeitig, Deutschland gegenüber freundschaftliche Bemerkungen zum Ausdruck zu bringen, in der Hoffnung, die beiden Mächte von ihrem eigenmächtigen Vorgehen, das so ganz und gar der „Monroe-Doktrin“ widerspricht und einen ersten Pankee mit Empörung erfüllen muß, abzubringen und die Ordnung der Dinge in Mexiko weiter hinauszuverschieben.

Zu lange schon hat die Union die europäischen Mächte in dieser Frage zum Narren gehalten. Immer und immer wieder hat sie die Welt durch irreführende Nachrichten über die wahre Lage in Mexiko zu täuschen gesucht. Ein über das andere Mal hat sie gelungnet, daß Huerta in der Beherrschung des Landes etwas erreicht habe. Heute weisen es alle Späher in Mexiko von den Dächern, heute weiß man in deutschen Kaufmannskreisen aus Verichten, die über See von Kaufleuten hierher gelangt sind, daß Huerta Herr des Landes ist, wollest mit Ausnahme eines Streifens an der amerikanischen Grenze (Torreon), wo die Pankees den Rebellen fortwährend Unterstützung gewähren und den Dollar rollen lassen. Die Amerikaner wollen ganz einfach Mexiko nicht zur Ruhe kommen lassen, weil sie da im Trüben zu fischen gedenken, weil sie selbst Verlangen haben nach den mexikanischen Erzauben und Petroleumquellen und den vorzüglichsten Gärten der Westküste Bahia Magdalena und Todos Santos. Deshalb haben sie eine Revolution nach der anderen in dem unglücklichen Lande angezettelt, deshalb haben sie Madero auf ihren Schild erhoben, aus demselben Grunde ist ihnen Huerta ein Grauel. Die heuchlerischen Pankees wissen nur zu gut, daß sie mit Huerta nicht umspringen können, weil mit Madero, der ihnen alles versprochen hatte, was sie wollten, daß Huerta der starke Mann ist, der allein imstande ist, Ordnung im Lande zu schaffen, wenn auch mit eiserner Faust, und das Land wirklich zu beherrschen, wie Porfirio Diaz. Mit Unbehagen haben sie sehen müssen, wie dieser Mann, im Gegensatz zu Madero, ein wohlorganisiertes und organisiertes Heer in wenigen Monaten aus dem Boden gekämpft und sich somit eine Waffe geschaffen hat, an der alle Kräfte, die Anarchie zu verewigen, scheitern. Huerta ist ein Mann von unabhängiger Gesinnung, der die großkapitalistische Gewaltpolitik der amerikanischen Staatsmänner und ihrer Gewaltmänner, der Rockefeller'schen Standard Oil Company, der amerikanischen Petroleumkönige, längst durchschaut hat und deshalb von ihnen aufs ärmlichste behaftet wird. Präsident Wilson und sein Staatssekretär O'Ryan, die vordem so heftig wettern konnten gegen die imperialistische Ausbeutungspolitik der Republikaner, sie haben unter Außerachtlassung aller demokratischen Prinzipien sich zum Panneträger der amerikanischen Großkapitalisten aufgeworfen und treiben jetzt ebenso wie jene nackte Interessenpolitik. Nur sind sie dabei nicht so geschickt verfahren, wie die satteisten Republikaner Roosevelt und Taft. Die Sondermission Linds hat Huerta gar nicht imponiert, und durch den zweiten Mißerfolg, die von

Washington aus an alle in Mexiko wohnenden Amerikaner gerichtete Aufforderung, sofort das Land zu verlassen, hat er sich noch weniger schrecken lassen. Die finanzielle Sperre aber, die als letztes Trudmittel von Welchen Hause angewendet wurde, hat mit einem offenkundigen Mißerfolg geendet, da mexikanische, kanadische und europäische Banken die leeren Kassen Mexikos wieder anfüllten. Etwaige Kriegsdrohungen der Union endlich nimmt man in Mexiko schon gar nicht ernst. Denn es weiß dort jeder, daß die Union mit einem Willkür von 20000 Mann ein so gebirgtes Land wie Mexiko, das nur im mühseligen Guerilla-Krieg unterworfen werden könnte, nicht zu besiegen vermag.

Die Amerikaner sehen nun der Präsidentenwahl naturgemäß mit gemischten Gefühlen entgegen. Sie haben allem Völkerrecht zuwider erklärt, daß sie Huerta nicht anerkennen würden, auch wenn er vom Volke rechtmäßig gewählt würde. Dadurch haben sie sich von vornherein ins Unrecht gesetzt. Die Ereignisse in Mexiko aber werden auch ohne sie weiter ihren Gang gehen. Vor allem wird Europa sich nicht länger durch den Groll der Pankees hindern lassen, die neue Ordnung der Dinge in Mexiko anzuerkennen, wenn es dadurch dem Frieden in diesem unglücklichen Lande dienen kann.

Drahtmeldungen

vom 25. Oktober.

Zum Kaiserbesuch in Oesterreich.

Wien. Zum Besuche des Deutschen Kaisers in Zschöbrunn schreibt die „Polit. Korr.“: Diese abermalige fünfjährige Eisenbahn des letzten Reiches des seit mehr als drei Jahrzehnten eine europäische Friedensüberwahrung bildenden Bündnisses zwischen Oesterreich-Ungarn und Deutschland kann von den Völkern der Monarchie nur mit hoher Befriedigung betrachtet werden. Die gesamte politische Welt muß angefaßt dieser Vorgänge die Wichtigkeit der Verträge klar erkennen, die von den Gegnern des Dreibundes zu seiner Untergrabung während der letzten Zeit der Balkankrisis unternommen wurden. Bei einem Rückblick auf die Ereignisse wird jeder unvoreingenommene Beurteiler die Tatsache als unanfechtbar anerkennen müssen, daß der Dreibund eine der imponierendsten Proben seiner Festigkeit und Kraftfülle mit höchstbedeutendem Erfolge bestanden hat. Man hat hier volles Verständnis für die Bedeutung des Bündnisses, daß der Deutsche Kaiser im letzten Zeitpunkt Anlauf genommen hat, sich zu neuerlicher Anstrengung beim Kaiser Franz Joseph und beim Oesterreich-ungarischen Thronfolger einzufinden. Man sieht hier die neue Verbindung der innigen Freundschaft zwischen den beiden Mächten und Höfen mit hoher Genugtuung. Dem erlauchten, auch hier Vollständigkeit geniehenden Gaste wird von den Völkern Oesterreich-Ungarns der ehrebetriehige und herzlichste Willkommensgruß entboten.

Die Beziehungen zwischen England und Deutschland.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Mitglieder der englischen Abteilung der König-Edward-Stiftung sind heute hier eingetroffen. Vormittags fand die gemeinschaftliche Sitzung der britischen und der deutschen Abteilung im Bureau der deutschen Abteilung statt. Sie beschäftigte sich hauptsächlich mit der Verwendung der überschüssigen Beiträge beider Abteilungen für Studierende in England und Deutschland.

London. (Priv.-Tel.) Der Berliner Korrespondent des „Standard“ erzählt, daß zwischen Deutschland und England Verhandlungen über die finanzielle Interessenshäre der beiden Mächte bei der beschleunigten wirtschaftlichen Entwicklung von Angola und Mozambique dem Abschluß nahe sind und daß diese Verhandlungen wahrscheinlich auch die Errichtung einer deutschen Dampferlinie zwischen Portugal und Angola zum Gegenstand haben.

Deutsches Kapital in Angola.

Berlin. (Priv.-Tel.) Angesichts der infolge der inneren Wirren zunehmenden Zerrüttung der portugiesischen Finanzen und der dadurch bedingten Unmöglichkeit, aus eigener Kraft die reiche Kolonie Angola im Norden von Deutsch-Südwestafrika wirtschaftlich zu entwickeln, hat die Regierung von Portugal in längerer Zeit Veruche unternommen, europäisches Kapital für Angola zu interessieren. Die deutsche Regierung hat sich dem impathisch gegenüber und sucht das Verständnis für die wirtschaftlichen Entwicklungsbedürfnisse Angolas zu fördern. So hat das Reichsamt des Innern kürzlich in den Verichten über Handel und Industrie eine Abhandlung über die Verhältnisse in Angola veröffentlicht, die besonderes Interesse wegen der dort entwickelten Ansicht über die europäische Befriedigungsmöglichkeit dieser Kolonie erweckt.

Neugen Weisser verzichtet der Oberstaatsanwalt endgültig. Gemäß seinem Antrage werden die Neugen Allan und Genossen nicht verurteilt. — Um 8 1/2 Uhr wird die Verhandlung auf Montag vormittag 9 Uhr vertagt, wo die Vernehmung der Direktoren der Firma Krupp erfolgen soll.

Der Kaiser in Ronowpicht.

Western vormittag besichtigte Kaiser Wilhelm unter der Führung des Erzherzogs Franz Ferdinand das Schloß mit seinen Kunstsammlungen und den Schloßgarten mit seinem Blumenflor. Gegen 10 Uhr fuhren der Kaiser, der Erzherzog und die Jagdgäste zur Jagd in der Nähe des Franzensberges. Das Wetter hellte sich auf. Die Jagd umfaßte zwei Triebe auf Hasanen. Um 11 Uhr folgten in Wagen die Herzogin von Dohenberg und die Damen. Um 12 Uhr fehrte man zusammen nach dem Schwedenberge zurück, wo das Frühstück eingenommen wurde.

Ueber den Verlauf des Freitags berichtet die Wiener „N. Fr. Pr.“ noch folgende Einzelheiten:

Der Tag war vom herrlichen Wetter begünstigt. Gegen mittag zogen allerdings Wolken am Firmament auf, bald aber brach die Sonne wieder durch. Die Jagd, die Erzherzog Franz Ferdinand persönlich leitete, ist vorzüglich ausgefallen. Kaiser Wilhelm war von ihrer Durchführung und ihrem Ergebnis außerordentlich befriedigt und infolgedessen auch bei vorzüglicher Laune. Nach dem Frühstück, das im Jagdsitz auf der Wiehe beim Vorkontor eingenommen wurde, nahm man die Nachmittagsjagd um 2 Uhr wieder auf. Es fanden drei Triebe auf Hasane statt. Nach 4 Uhr wurde durch ein Disthornsignal das Zeichen zum Schluss der Jagd gegeben und beim Dorfschloß Tuzinta die Strecke geleitet, wobei 300 Hasane gezählt wurden. Kaiser Wilhelm hat allein 1180 Hasane erlegt. Beim ersten Trieb hat der Kaiser bei 21 abgegebenen Schüssen 105 Hasane geschossen.

Nach dem Abgeben der Strecke fuhr die Jagdgesellschaft im Auto in das Schloß. Im ersten Wagen sah Kaiser Wilhelm mit Erzherzog Franz Ferdinand und der Herzogin von Dohenberg, in vier weiteren Automobilen folgte die übrige Jagdgesellschaft. Die Fahrt ging vom Dorfschloß zum Meterhof Pomenig, von hier zur Pflanzmühle durch die Erbschaft Babobrest, die nach den Angaben und Ideen des Erzherzogs angelegt ist, zum Obelisk und durch den herrlichen Wald von Mautschitten über den Franzensweg durch den großen Tiergarten in das Schloß. Die Rundfahrt berührte die schönsten Aussichtspunkte der Gegend, und Kaiser Wilhelm gab wiederholt dem Erzherzog gegenüber seiner Bewunderung über die landschaftliche Schönheit und die prachtvollen Anlagen lebhaften Ausdruck.

Um 8 Uhr abends fand das Diner statt. Serviert wurde in zwei Salen: im großen Speisesaal zu 26, im kleinen zu 10 Tischen. Auch Graf v. Tschirner nahm an dem Diner teil. Kaiser Wilhelm sah dem Erzherzog gegenüber. Ihm zur Rechten die Herzogin von Dohenberg, zur Linken des Kaisers sah die Fürstin Fürstberg; zur Rechten des Erzherzogs die Fürstin Lubowicz, zur Linken die Fürstin Starbemberg.

Zur Erledigung der braunschweigischen Thronfolge

wird uns aus Braunschweig mitgeteilt, daß Prinz Ernst August eine ausdrückliche Verzichtserklärung auf Hannover mit der Begründung abgegeben habe, daß eine solche Erklärung von ihm als Demütigung aufgefaßt werden müsse. Die von ihm angebotenen Garantien (Anerkennung der Reichsverfassung) müßten gegeben, zumal Preußen auf dem Standpunkte stände, daß ein Königreich Hannover seit 17 Jahren nicht mehr bestände, eine Verzichtserklärung auf die Krone Hannovers also hantwärtlich nicht zulässig wäre. Bei den Verhandlungen hat das Welfenhaus wiederholt auf preussische Widersprüche aufmerksam gemacht, und durch solches Verhalten an seiner Auffassung hat es dieser Auffassung zum Siege verholfen. Diese Auffassung haben die Welfen bereits vor der Hochzeit mit der Kaiserin Tochter vertreten und sein Hehl daraus gemacht, daß die Hochzeit daran nichts ändern könne, sondern vielmehr zeigen müßte, daß die Welfen einer Verzichtserklärung geneigt seien, wenn diese unter ehrenvollen Bedingungen erfolge. Die verantwortlichen Stellen der Reichsregierung mögen allerdings gehofft haben, den harten Welfensinn noch umzustimmen, sie sind aber allmählich zu der Ueberzeugung gekommen, daß die angebotenen Garantien ausreichen, und daß ein Louisdorfer, dem man Zuechtändnisse macht, wertvoller sei als ein gedemütigter Welfe, zumal die Welfenagitation durch den ausdrücklichen Verzicht nicht aus der Welt geschafft werden, sondern sich gegen den neuen Herzog wenden würde. Der neue Herzog hat aber zu erkennen gegeben, daß er kein Förderer der Welfenagitation sein werde. Diese Haltung wird unter den neuereichen Verhältnissen allmählich einschlagen. Die Persönlichkeit des neuen Herzogs läßt dies erhoffen. — (Hoffentlich laßt sich diese Erwartung nicht. Die Red.)

Der Standpunkt der Reichsregierung.

Wie uns aus parlamentarischen Kreisen mitgeteilt wird, beabsichtigt der Reichskanzler, kurz vor dem Zusammentritt des Reichstages mit den Führern der bürgerlichen Reichstagsfraktionen in Verbindung zu treten, um ihnen den Standpunkt der Reichsregierung in der braunschweigischen Thronfolgefrage klarzulegen angesichts der zu erwartenden Reichstagsdebatten über diese Materie. In Regierungskreisen hofft man, daß in den nächsten Tagen die Beurteilung der braunschweigischen Frage in der Öffentlichkeit eine wesentlich andere werden wird, wenn die Gründe der Regierung bekannt gemacht sein werden. Die vom Bundesrat verlangten Garantien, daß das Haus Cumberland Ansprüche auf Hannover nicht mehr geltend mache, werden dadurch gegeben werden, daß der neue Herzog von Braunschweig die Reichsverfassung anerkenne. Die Anerkennung der Reichsverfassung schließt aus, daß der Herzog antipreußische Tendenzen verfolge. Sollte der neue Herzog ohne direkte Erben herbeizuführen, so werden die weiteren Thronerbenwärtiger zur Thronfolge nur berechtigt sein, wenn sie auch ihrerseits die Reichsverfassung anerkennen; mehr könnte nicht erreicht werden. Im Interesse der Beilegung des hochpolitisch-welfischen Konfliktes, für die sich der Kaiser eingesetzt hat, müßten weitere Wünsche zurückgelassen werden. Die demnach zu erzielende Proklamation des neuen Herzogs wird seinen Zweifel an der Loyalität der Welfenagitation des Welfenhauses mehr zulassen. Der außerordentliche Landtag in Braunschweig am Montag wird sich bereits mit dem Beschluß des Bundesrates befassen. Der Herzog-Regent wird die Regentenschaft in den nächsten Tagen niederlegen. Die Uebernahme der Regierung durch den neuen Herzog erfolgt unmittelbar darauf.

Der preussische Antrag.

Wie aus Bundesratskreisen mitgeteilt wird, ist in dem preussischen Antrage, der wegen der braunschweigischen Angelegenheit beim Bundesrat vorliegt, von einer formellen Aufhebung der Bundesratsbeschlüsse von 1885 und 1907 nicht die Rede, es wird vielmehr ein neuer Beschluß formuliert, welcher besagt, daß die Tatsachen, die zu jenen Beschlüssen geführt haben, nicht mehr vorliegen und also der Verwirklichung des Rechtsanspruches des ehemaligen hannoverschen Königs Hauses auf den braunschweigischen Thron kein Hindernis mehr entgegenstehe. Als wichtigste Tatsache wird betrachtet, daß die Bildung einer neuen Linie, die der Herzog von Cumberland im Jahre 1907 beabsichtigte und auf die er seine Ansprüche auf

den Thron von Hannover übertragen wollte, unterblieben ist. Es ist in Aussicht genommen, den preussischen Antrag in den ersten Tagen der folgenden Woche im Bundesrat zu verabschieden. Der Antrag liegt jetzt bei den Bundesregierungen. Eine Abstimmung über den preussischen Antrag wird nicht stattfinden, sondern vom Reichskanzler wird einfach festgestellt werden, daß gegen den preussischen Antrag ein Widerspruch nicht erhoben wird.

Ein klares Bekenntnis zur Reichsverfassung.

Von der braunschweigischen Regierung wird ein Thronbesteigungsgesetz des Prinzen Ernst August vorbereitet. Es wird unmittelbar nach der Feststellung des Bundesrats, daß eine Behinderung des welfischen Hauses, den braunschweigischen Thron zu bestiegen, nicht mehr vorliegt, von dem Herzog an die Braunschweiger erlassen werden. Der Herzog wird in Form eines feierlichen Gelöbnisses (Reversalien im Sinne der braunschweigischen Verfassung) den Braunschweiger seine Thronbesteigung beknüpfen und daran die Versicherung knüpfen, daß er seinem Volk ein gerechter und streng verfassungstreuer Herr sein werde. Die Kundgebung wird ein klares unumwundenes Bekenntnis zur Reichsverfassung enthalten. Mit dem Erscheinen des Thronbesteigungsgesetzes wird der Herzog Kontingentsherr mit dem Range eines preussischen Generals. Unmittelbar darauf erfolgt die Vereidigung der braunschweigischen Truppen auf den neuen Landesherren.

Die „Braunschweig. Landeszeit.“ meldet, daß der Herzog-Regent und die Frau Herzogin Elisabeth am Freitag, den 31. Oktober, nachmittags 4 Uhr 42 Min., das Verjontum Braunschweig verlassen und zum dauernden Aufenthalt nach Willmarad übersiedeln.

Zur Lage in Mexiko.

Ein Telegramm aus Mexiko dementiert die Nachricht, wonach Präsident Guertia sämtliche Personen aus Diaz' Umgebung verhaften ließ. Der Minister des Äußeren Robena erklärte, Felix Diaz habe volle Freiheit, nach der Hauptstadt zu kommen, wenn er wolle. Die Regierung beabsichtige nicht, ihn zu belästigen. Robena hat im Namen Guertias allen Präsidialbefehlenden gegenüber die Garantie dafür übernommen, daß sie während der Wahlen in keiner Weise belästigt werden würden.

Felix Diaz ist vom Zentralausschuß seiner Partei aufgefordert worden, eilig nach der Hauptstadt zu kommen. Diaz will sich aber nicht der Gefahr einer Verhaftung aussetzen und hat erklärt, er werde wahrscheinlich bis nach der Wahl in Veracruz bleiben. Er verbrachte die Nacht in einem Hotel neben dem amerikanischen Konsulat.

Gegenüber einem in der Presse verbreiteten Interview mit dem britischen Gesandten hat England durch seine Washingtoner Botschaft dem Staatsdepartement zum Ausdruck gebracht, daß der britische Gesandte nicht mit der amerikanischen Politik in Mexiko sympathisiere.

Das Kriegsministerium in Mexiko ist benachrichtigt worden, daß die Aufständischen bei Monterrey gescheitert sind. Sie sollen 800 Tote gehabt haben.

Nach Meldungen aus Veracruz haben die Behörden nach einem Protest des amerikanischen Konsuls angeordnet, daß der amerikanische Dampfer „Morro Castle“ formell für Havanna und New York deklarieren werde. Die Frau des amerikanischen Spezialkonsulats wird, der nach in Veracruz ist, befindet sich an Bord. Bevor der Dampfer in See ging, verhaftete die Polizei drei Abgeordnete des Bundesparlaments und ein Ausführmittglied namens Vidra, der sich für Havanna eingeschifft hatte. Es wird erklärt, die mexikanischen Behörden hätten den Dampfer nur zurückgehalten, um diese Verhaftungen vorzunehmen. Vidra hat bei dem amerikanischen Konsul gegen den Kapitän des Dampfers Beschwerde eingeleitet, weil er der Polizei erlaubt habe, ohne gültige Verhaftungsbefehle die Verhaftung vorzunehmen.

„Daily Telegraph“ meldet aus New York, daß General Guertia in seinem Widerstand gegen die Vereinigten Staaten von dem britischen Gesandten behärft wurde und zwar zu einer Stunde, als er politisch fast abgetan war. Die neuen Schwierigkeiten hätten die Vereinigten Staaten also Großbritannien zu verdanken.

Der französische Gesandte in Mexiko lud die übrigen Diplomaten zu einer neuen Konferenz ein, in der angesetzt werden soll, Amerika solle den am Sonntag zu wählenden Präsidenten anerkennen. Inzwischen verlautet aus Washington, die Regierung bereite eine Note an die europäischen Mächte vor, in der erklärt wird, daß mexikanische Problem sei eine rein amerikanische Sache, in der jedenfalls ein bewaffnetes Einschreiten Europas überflüssig und unangebracht sei.

Nach einer längeren Beratung im Welfen Hause zwischen dem Präsidenten Wilson und dem Staatssekretär Bryan wurde bekannt, daß sie beschlossen haben, eine Erklärung zu erlassen, nach der die Washingtoner Regierung auf jedes Zusammenwirken mit den europäischen Mächten verzichte und weder gewillt sei, die mexikanischen Angelegenheiten einer internationalen Konferenz zur Entscheidung zu überlassen, noch irgendwelche Änderungen des Sinnes der Monroe-Doktrin zu dulden. — Die Präsidentenwahl in Mexiko wird jedenfalls zunächst resultatlos verlaufen, weil die Revolution nötige Zahl von Provinzen durch die Revolution verhindert sein wird, ihr Wahlrecht auszuüben. Präsident Guertia würde danach nach wie vor im Amt bleiben.

Zagesgeschichte.

Internationale Tuberkulose-Konferenz.

Die Internationale Tuberkulose-Konferenz folgte am Freitag abend einer Einladung der Stadt Berlin zum Festmahl in die herrlich geschmückten Räume des Rathauses. An der Ehrenstafel nahmen mit den Hauptern der Stadt Erzelsens Bermuth, Dr. Rilde und Geheimrat Dr. Cassel, die Vertreter der Reichs- und Staatsbehörden, die Leiter der Konferenz und die ersten Vertreter der auswärtigen Staaten Platz. Oberbürgermeister Erzelsens Bermuth gedachte in dem ersten Trinkspruch der in Berlin erfolgten Gründung der Konferenz und des Siegeszuges, den sie seitdem unter Führung Frankreichs und Deutschlands vollendet habe, und würdigte mit Freude und Dankbarkeit ihre segensvolle Wirksamkeit, die insbesondere den Städten immer wieder die Kampfplätze für die Bekämpfung der Tuberkulose gewiesen habe. In Vertretung des abwesenden Präsidenten der Internationalen Vereinigung, Léon Bourgeois (Paris), brachte lobend der Präsident des Reichsgesundheitsamtes Dr. Bum den Dank der Konferenz für all die reichen Gaben zum Ausdruck, die dem Geburtagungslande von der Kaiserin, der Reichsregierung und so vielen hervorragenden Organisationen und Persönlichkeiten herbeigetragen worden seien, und feierte die Stadt Berlin und ihre mühseligen hygienischen Einrichtungen. Den Dank der Stadt Berlin für diese mit lebhaftem Beifall aufgenommene Würdigung sprach Geheimrat Dr. Cassel aus, indem er zugleich ein anschauliches Bild von der Tätigkeit der Berliner Stadtverwaltung auf dem Gebiete der Krankheitsbekämpfung entwarf. Die Ausgaben der Stadt Berlin auf diesem Gebiete sind während der zwölf Jahre der Amtsführung des Oberbürgermeisters Ritscher von 5,4 auf 14,8

Millionen gestiegen. Der Redner feierte die Solidarität der Menschheit in dem Kampf für die Gesundheit der Völker und schloß mit einem Hoch auf die Konferenz und ihre segensreiche Wirksamkeit. Es folgten eine stattliche Anzahl auswärtiger Redner. In der Sonnabend-Schlußsitzung teilte der Generalsekretär Professor Dr. Panwitz mit, daß die Damen beschlossen hätten, auf der nächstjährigen Tagung in Bern die Aufgaben der Frau bei der Bekämpfung der Tuberkulose zu erörtern. Nachdem Präsident Dr. Bum diesen Beschluß begrüßt hatte, nahm die Konferenz Berichte über die Fortschritte der Bekämpfung der Tuberkulose entgegen.

Der Prosej Anittel

hat ein Nachspiel erhalten. Wie die „Schlesische Volkszeitung“ erfährt, ist Hauptmann Kammeler, der Segener Anittel, von Rühnk nach dem Abenlande versetzt worden. Auch in der Stellung des Bezirkskommandeurs ist ein Wechsel eingetreten.

Ausland auf der Tecklenborg-Werft.

Auf der Werft von Joh. Tecklenborg, A.-G. in Weckemünde sind, wie bereits kurz gemeldet, unter Vertragsbruch die Rieger und Bohrer, im ganzen 250 Mann, vor einigen Tagen in den Ausland getreten. Deshalb steht sich die Werft nicht mehr in der Lage, ihren Betrieb noch weiter voll aufrecht zu erhalten. Infolgedessen erhielten nach vorausgegangener Kündigung etwa 500 Arbeiter ihre Entlassung. Die weiteren Maßnahmen, die für den Fall eines Verbarrens der Rieger im Streik zu treffen sein werden, beschäftigen zurzeit den Arbeitgeberverband der Gruppe deutscher Seeschiffer.

Der Österreichisch-ungarische Auswanderer-Scandal.

Der Auswanderer-Scandal der Canadian-Pacific-Company nimmt immer empörender Formen an. Jetzt ist festgestellt worden, daß einige Agenten der Linie sich auch als Mädchenhändler betätigt haben. In Eger a. d. Eger wurde sogar eine Agentin der Canadian-Pacific-Company verhaftet, als sie im Begriffe stand, mit 15 jungen Mädchen aus Böhmen und Niederösterreich die Andreise nach Amerika anzutreten. Auch einige Stellungslosige befanden sich in Gesellschaft dieser Agentin.

San Giuliano will abdanken.

Die „Gazetta del Popolo“ meldet, daß der Minister des Äußeren Marchese di San Giuliano die Absicht habe, sein Amt niederzulegen und als Botschafter nach Paris zu gehen. Herr Tittoni wird den Posten verlassen und wieder in das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten als dessen Vize eintreten.

Der griechisch-türkische Frieden bevorstehend.

Der griechisch-türkische Frieden steht kurz vor seiner Unterzeichnung. Die Verhandlungen können als beendet bezeichnet werden, da man sich auch über die letzten Paragraphen einig geworden ist. Die Insel-Frage ist noch nicht erledigt, doch herrscht über alle anderen Punkte vollkommene Einigkeit.

Deutsches Reich. Der frühere konservative Reichstagsabgeordnete Rittergutsbesitzer A. v. Uern ist im Alter von 69 Jahren auf seinem Gute Parken im Kreise Jerichow 2 gestorben. Er vertrat im Reichstage den Wahlkreis Jerichow 1 und 2 von 1907 bis 1911. Seit 1907 gehörte er auch dem Herrenhaule an.

Vereinigte Staaten. 10000 Maschinen und Heizer von 90 Kraftbahnen verlangen eine Lohnerhöhung, die eine Mehrausgabe von 50 Millionen Dollars jährlich erfordern würde.

Während des Druckes nachts eingegangene Neueste Drahtmeldungen.

Wien. (Vom Kaiserbesuch in Oesterreich.) Um 2 Uhr erfolgte der Aufbruch zur Fortsetzung der Hofjagd. Kaiser Wilhelm sprach dem Erzherzog gegenüber mehrmals seine Freude sowohl über die Führung als auch über den Verlauf der Jagd aus, die bis nach 5 Uhr dauerte. Nach Beendigung der Strecke führten Erzherzog Franz Ferdinand und die Herzogin von Dohenberg in einem prachtvollen gemischten Viererzug den Kaiser ins Schloß zurück. Um 6 Uhr abends wurde im Waffenfaale des Schlosses der Tee eingenommen, wobei die Marinekapelle konzertierte.

Berlin. In der heutigen Schlußsitzung der Internationalen Tuberkulose-Konferenz wurden u. a. Geh. Rat Weger und Sanitätsrat Dr. Gester aus Dresden zu korrespondierenden Mitgliedern der internationalen Vereinigung gegen die Tuberkulose ernannt.

Stuttgart. Bei der heutigen Landtagssitzung wurde der Sozialdemokrat Pflüger gewählt. Die Linke verfügt damit über 47, die Rechte über 45 Sitze.

Düsseldorf. Das Luftschiff „VI“, System Beech, der Deutschen Luftschiffwerft hat heute nachmittags 3 Uhr mit 18 Personen an Bord unter Führung des Diplom-Ingenieurs Simon eine kurze Versuchsfahrt unternommen, die der Erprobung der neuen Antriebsvorrichtung und der veränderten Seitensteuerung diente. Das Luftschiff manövrierte einige Zeit in teilweise sehr engen Kurven und verschiedenen Höhenlagen auf der Wolzheimer Heide. Die Verhandlungen, die vorgenommen worden sind, haben sich als zweckentsprechend erwiesen.

Genf. (Priv.-Tel.) Die bekannte Annoncenexpedition Haasenstein u. Vogler hat die Annoncenexpedition John Johnson in Paris angekauft und ebenso den Ankauf der bekannten französischen Telegraphenagentur „Agence Havas“ in Paris beschlossen. Das Verkaufsobjekt beläuft sich auf 20 Mill. Fr., welches die Banque de Paris finanziert. Eine von der „Agence Havas“ auf den 22. d. M. einberufene außerordentliche Generalversammlung hat dem Verkauf bereits zugestimmt.

Newyork. (Priv.-Tel.) Die mexikanische Regierung hat Felix Diaz erlucht, den Sekretär des Kriegsministers nach der Hauptstadt Mexiko zu begleiten. Dieses Ersuchen bedeutet für Diaz einen Befehl.

Madrid. Der Senat lehnte die Tagesordnung, worin der Regierung das Vertrauen ausgesprochen wird, mit 108 Stimmen gegen 101 ab.

Madrid. Das Kabinett Romanones reichte dem König die Demission ein.

Belgrad. Wie amtlich gemeldet wird, haben heute mittag die letzten serbischen Truppen das Gebiet des autonomen Albaniens verlassen.

Campton-Road. Neun amerikanische Panzerfahrzeuge unter dem Kommandeur Badger sind nach dem Mittelmeer abgegangen.

Bodabio (Gouvernement Arkutsk). Am rechten Talabhang des mittlerenlaufes des Bodabio-Flusses wurde ein reichhaltiges Goldlager entdeckt.

Saarbrücken. In der Bahnhofstraße ereignete sich heute vormittag vor dem Kaufhaus von M. Schneider eine Explosion, durch die der schwere eiserne Deckel eines Schachtes der Kabelleitung handhoch emporgeschleudert wurde. Drei vorübergehende Frauen wurden eine Strecke weit über die Straße geworfen. Eine von ihnen erlitt durch den Luftdruck eine Verletzung des inneren rechten Ohrs. Es handelte sich offenbar um eine Explosion unterirdisch angelegter Gase.

Heute früh 1/4 Uhr erlöste Gott meinen heiliggeliebten Gatten, unsern kreuzergenden Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

Friedrich Theodor Seidel,

Kantor i. R.,

von seinem langen, schweren Leiden im 80. Lebensjahre durch einen sanften Tod. Dies zeigen tiefbetrübt an

Dresden-Blauen, Bernhardtstr. 105,
den 25. Oktober 1913.

Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 28. Oktober, nachmittags 3 Uhr, von der Halle des äußeren Blauenischen Friedhofes aus statt.

Ida verw. Seidel geb. Pitz,
Thekla Fickenwirth geb. Seidel,
Max Fickenwirth,
Direktor der kgl. Lehrerbildungsanstalt,
Kantor Alfred Müller, Glasbläser,
und 7 Enkel und 2 Urenkel.

Heute früh 1/2 Uhr verschied sanft nach langem, geduldig ertragenen Leiden unser lieber, guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Privatier Gustav Ehrlich.

In tiefem Schmerz

Minna Ehrlich geb. Harz,
Curt Ehrlich,
Karl Ehrlich,
Ida Ehrlich geb. Ueberscheer
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Sittau, Taffel und Fräbels,
den 25. Oktober 1913.

Die Einäscherung des teuren Entschlafenen findet Dienstag den 28. Oktober, nachmittags 2 Uhr, im Sittauer Krematorium statt. Abschiednahme 1/2 Uhr in der Friedhofshalle. Blumenschmuck wird auf Wunsch des Entschlafenen dankend abgelehnt.

Hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß heute abend 8 1/2 Uhr mein lieber Gatte, unser guter Vater

Herr Bäckermeister

Oskar Johannes Barthel

im 39. Lebensjahre nach langem Leiden sanft verschieden ist.

Loßwitz, den 23. Oktober 1913.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 27. Oktober, nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Parentationshalle des Loßwitzer Friedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeig.

Heute nacht verschied sanft infolge eines Herzschlages im 78. Lebensjahre mein geliebter Gatte, unser herzlich-guter Vater, Schwiegervater und Großvater

Friedrich Haubold von Einsiedel,

Kgl. Sächs. Major z. D.

Dies zeigen in tiefem Schmerz an

Helen von Einsiedel geb. Gill,
Haubold von Einsiedel,
Hauptmann im 1. Jäger-Bataillon Nr. 12,
Hans von Einsiedel,
Hauptmann in der Majestätlichen Schutztruppe für Ostafrika,
Ely Toeche-Mittler geb. von Einsiedel,
Elisabeth von Einsiedel geb. Rothermundt,
Esther-Margarethe von Einsiedel
geb. Frein von Rabden,
Dr. phil. Konrad Toeche-Mittler
und 7 Enkelkinder.

Dresden, Rüdnhilfsstr. 10, den 25. Oktober 1913.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 28. Oktober, mittags 12 Uhr, auf dem inneren Neustädter Friedhofe statt.

Heute morgen 1/2 Uhr wurde unser guter, lieber Vater, Schwieger- und Großvater

Herr Franz Scala,

Kgl. Steuerrath a. D.,

von seinem Leiden erlöst. Dies zeigen tiefbetrübt an

Marie Winkler geb. Scala,
Brano Winkler,
Otto und Rudolf Winkler.

Dresden, Friedrichstr. 47, den 25. Oktober 1913.

Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 2 Uhr von der Halle des inneren katholischen Friedhofes aus statt. Blumenschmuck wird herzlich dankend abgelehnt.

Für die wohlthuenden Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen, des

Herrn

Otto Robert Ulrich

sagen wir hierdurch unseren

herzlichsten, innigsten Dank.

Dresden-Blauen, Reicha und Rüdowitz.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die zahlreichen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen, des

Garnison-Verwaltungs-Inspektors

Richard Arthur Wolf

spreche ich hiermit meinen herzlichsten Dank aus.

Bautzen, den 26. Oktober 1913.

Elisabeth verw. Wolf
geb. Kimpel

im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Verloren gefunden.

Botanisches Handbuchen, Schillingstr. 7, I.

Zugelaufen

Rattler, top., schwarz u. braun. Abzeichen, Brustgeschütz, Maulkorb und Leine. Friedrichstr. 24, Rolkerei.

Rohrmöbelfabrik
Söllnerstr. 5, Tel. 17380,
reinigt Rohrmöbel.

Unterrichts-Ankündigungen.

Tango-

Privatunterricht. Einzelsunden. Twoftey, Onefey, Bolton usw. jeders. privatim im eigenen Saal; ungeniert f. Bejährt. Direktor Henker u. Frau, Waternistr. 1, Ecke Güterbhftr.

Zum Tango-Lernen
Partnerin gesucht. Off. u. R. D. 8 in die Exp. d. Bl.

Altmarkt 15
Albertpl. 10.
Frankes Handkloppel
25 Lehrkräfte, 110 Schreibmasch.
Senogr. Buchf. Schreib. Rechn.
Befehls. höhere kaufm. Wissen.
Sonderklassen f. Fortbildungswahl.
(Aufseher) und junge Mädchen.
Auskunft und Prospekt kostenlos.
Einsicht in die Stellenliste (jährlich
100 Vakanten) weh jedem. fest.
Tageslohn. Tageslohn
auf P. Gedächtnislehre aufgehoben.
Leichtes Lernen. Sicher. Behalten.
Lehrer d. Lehr. Nation. Tel. 8062

Sprachen

lernt man rasch u. gründlich in der

Berlitz School
Prager Strasse 41,
Albertplatz 9.

Engl. franz.

2 mal wöchentlich.
Kleine daher schnellford.
Klassen 5 A monatlich
(Jahreskurs). **Berlitz**
School, Prager Str. 41,
Albertplatz 9.

Telephon 1055.

Fransösisch: 4 A monatlich in
H. Jurek. — Mme. Gousset,
Windelmannstr. 31 pt. Tel. 9234.
Zu sprechen 11-12 und 4-6.

Erstklass. Klavier, Violin u.
Theorienunterricht d. k. u. geb.
Lehrer Stephanienstraße 40, 3.

Lerne Schneidern!



Das elegante praktische Schneidern für eigenen Bedarf lernen Damen in der Fachschule für Frauenkleidung.

H. Weisse, Lehrerin
a. d. Städt. Frauenschulen,
Waisenhausstr. 9.

39. gebild. Dame mit schöner Stimme kann bei renommierter Organisationslehrerin

künstlerische Ausbildung
erhalten, halb od. ganz honorarfrei. Off. u. R. N. 17 Exp. d. Bl.

Schneidern

der eignen Garderobe lehrt Damen gewissenhaft und gründlich

Frau E. Günther,
Fischerstraße 7
(früher Marienstraße 44).
Speziell für Damen best. Stände.

Unterricht im

Maschineschreiben
auf

Adler-Schreibmaschine
erzucht

Damen und Herren

Adler-Schreibstube
Heinr. F. Schulze,
14 Trompeterstraße 14.

Kostenlos Einsicht in die Stellenliste.

Klavierhand. erst. gepr. Lehrerin
4 A mon. Off. N. 3 Postamt.

Gute Sängergesellschaft

vom 8. bis 10. Nov. während des Jahresfestes nach Bautzen gesucht.

Offert. unt. C. B. an Daafen-
stein & Vogler, Bautzen.

Hotel Lechla,

Radebeul, am Bahnhof,
Gaal frei!
Café Arabia
Landhausstrasse 13.

Stimmbegabte Sänger

der best. Gesellschaftsreise (bevorzugt 1. Tenor u. 2. Bass) werden von erstklassig. renomm. Dresdner Gesangverein aufgenommen. Best. Anerbieten unt. Q. U. I an die Exped. d. Bl. erbeten.

Männergesang.

Alter Streblam. Verein (Julius Otto-Bund) wünscht keine Mitgliederzahl zu vergrößern. Gesangsfreudige Herren des mittleren Standes werden höflich gebeten, ihre Adresse u. J. N. 285 anzugeben im „Anbaldendank“.

Touristin!

Fräulein, 30 J. alt, sucht Anschluss an gebildete Dame, welche gute Touristin ist und sich lässt. Off. u. R. N. 12 Exp. d. Bl.

Zu einem gemütl. Kränzchen werden 3-4 gebildete Damen (ca. 30 Jahre) gesucht. Off. u. R. N. 22 in die Exped. d. Bl.

Privat-Besprechungen



Litterarische Gesellschaft

Freitag den 28. Oktbr.
abends 8 Uhr im Künstlerhaus:
Lily Braun (Berlin):
„Goethe und die Erziehung“.

Bienenzüchter-Verein.

Sonntag,
26. Okt., 4 Uhr,
Goldene Arore,
Strehlen. Herr
Lehrer Thiel:
Warum u. wie
müssen wir
Koffenzucht
treiben? Gäste
willkommen.
Mitglieder
haben Haftpflicht u. Fachblatt frei.



Bienenzüchter-Verein

Die nächste Monatsversammlung findet Sonnabend den 1. Novbr. im Vereinslokal statt. Um zahlreiches Erscheinen hierin, sowie zum Stiftungsfeste am 11. Nov. im Tivoli bittet
Der Vorstand.



Militär-Verein Egl.

(vorm. III. Reit-Reg.)
Nächsten Mittwoch den 29. Oktober findet unser

I. Familienabend

im Eldorado, Steinstr., statt.
Die Kameraden werden gebeten, recht zahlreich nebst Angehörigen zu erscheinen.
Sonnabend d. 1. Novbr. findet unser Monatsversammlung im Vereinslokal, Schellstr. 10, I., statt.
Der Vorstand.

Dr. 206
„Friedrich Haubold“
Sonntag, 26. Oktober 1913
Seite 5

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Heute 8 Uhr, Künstlerhaus:
Von Liliencron
bis zur Gegenwart.
Literarhistorischer Rezitations-Abend
von
Johanna Kratzert.

Numerierte Sitzplätze: 3,15, 2,10, 1,05 heute nur im Künstlerhaus von 11-1 und von 7 Uhr ab.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Morgen Montag, 1/8 Uhr, Palmengarten:
2. Streichquartett-Abend des
Petri-Quartetts

(Petri-Warwas-Unkenstein-Wille).
Boccherini: A-dur op. 33 Nr. 6 — Verdi: E-moll
— Sgambati: Des-dur op. 17. —
Karten: 3,15, 2,65, 1,60 M. u. kl. Partit. bei F. Ries,
Seestr. 21, Ad. Brauer, Hauptstr. 2, u. Abendkasse.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Morgen Montag, 1/8 Uhr, Künstlerhaus:
Lieder-Abend
Maria van Vollenhoven.

Am Klavier: Roland Bocquet.
Lieder von Brahms — Roland Bocquet —
Hugo Wolf — Richard Strauss.
Flügel: Julius Blüthner, Prager Strasse 12.
Karten: 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestrasse 21,
Ad. Brauer, Hauptstr. 2, u. Abendkasse.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Nächsten Dienstag, 1/8 Uhr, Palmengarten:
Lieder-Abend
Isa Berger-Rilba.

Am Klavier: Walter Dorfmueller.
Mozart: Konstanzen-Arie aus „Entführung“. Italien.
Gesänge von Martini, Scarlatti, Pergolesi.
Lieder von Georg Schumann (5 Mädchenlieder),
Schubert und R. Schumann.
Flügel: C. Bechstein a. d. Magaz. F. Ries, Seestr. 21.
Karten: 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21,
und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Mittwoch, 5. Nov., 1/8 Uhr, Gewerbehau, kl. Saal
Oscar Springfeld
Klavier-Abend.

Liszt: Sonate H-moll — Schumann: Abegg-Variationen
— Rachmaninow: Sonate D-moll — Stücke v. Chopin,
Liszt, Moszkowski.
Konzertflügel: Julius Blüthner, Prager Str. 12.
Karten: 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21,
u. Ad. Brauer, Hauptstrasse 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Nächsten Donnerstag, 1/8 Uhr, Palmengarten:
Petersburger
Streichquartett

Gründer: Se. Hoheit Herzog Georg Alexander
zu Mecklenburg-Strelitz.
Mitwirkung: Lydia Kobelatzky - Jilyna (Gesang).
Streichquartette Glazounow Nr. 4 A-dur op. 64 —
Gllere Nr. 2 op. 20 G-moll — Händel: Passacaglia
f. Viol. u. Bratsche — Lieder von Gretschaninoff,
Tschalkowsky, Rachmaninoff.
Karten: 4,20, 2,65, 1,05 M. u. kl. Partit. bei F. Ries,
Seestr. 21, u. Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Nächsten Donnerstag, 1/8 Uhr, Künstlerhaus:
Rose und Otilie Sutro

Vorträge auf zwei Klavieren.
Ashton: Präludium op. 50 (1. Aufführung) — Pierre
Maurice: 2 kl. Stücke im Fugestil op. 19 (1. Auf-
führung, Manuskript) — Richard Roessler: Sonate
op. 22 (1. Aufführung) — Saint-Saëns: Variationen
über ein Thema v. Beethoven op. 35 — Arensky:
Silhouettes.
2 Konzertflügel: Steinway & Sons, Newyork-Hamburg.
Vertreter: C. A. Klemm, Augustusstrasse.
Karten: 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21,
und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Vereinshaus, Donnerstag, 30. Oktober, 7 1/2 Uhr:

IV. Chopin-Abend KOCZALSKI
Raoul von

Fantasie F-moll, Nocturne Fis-dur, Etude A-moll, Polo-
naise, Impromptu, 2 Valses, Scherzo H-moll, 24 Preludes.
Karten à M. 4,20, 2,60 u. 1,60 bei F. Ries.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Nächsten Sonnabend, 8 Uhr, Künstlerhaus:
Dorothea Brehm
Lieder zur Laute.

Volks- und Volkstümliche Lieder von Sticher,
Brahms, Hans Schmidt, Marschner, Abt u. a.
Karten: 1,05, 2,10, 3,15, 4,20 bei F. Ries, Seestr. 21,
und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Heute Luise Ottermann Lieder-
Abend.

1/8 Uhr Vereinshaus: Am Klavier: Lilly Tangel-Strik.
Karten: 3,15, 2,10, 1,05, 0,75 heute nur im Vereinshaus von 11-1 u. 6 Uhr ab.

Vereinigung der Musikfreunde zu Dresden (E. V.).

Sonnabend, 1. November, Vereinshaus, 1/8 Uhr

I. Sinfonie-Konzert

Dirigent: **Dr. Max Reger.** Orchester: **Meininger Hofkapelle.**

Solisten: Frau A. Stronek-Kappel, B. Pfannstiehl, Dr. A. Chitz,
Sopran. Orgel. Cembalo.
Brahms: III. Sinfonie. Händel: Konzert D-moll f. Orgel u. Orch. Reger: Romant. Suite op. 125. Gesänge
von Mozart und Cornelius (mit Orchester).
Karten zu M. 5,30, 4,20, 3,15, 2,05, 1,60 bei H. Bock, Prager Strasse 9.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Sonntag, 2. November, 1/8 Uhr, Vereinshaus
Sonaten-Abend

HUBERMAN-BACKHAUS.

Schumann: Sonate D-moll. Brahms: Sonate G-dur. Beethoven: Kreuzer-Sonate.
Konzertflügel: Steinway & Sons, Newyork und Hamburg. Vertreter: C. A. Klemm, Augustusstrasse.
Karten: 5,30, 4,20, 3,15, 2,10, 1,60 M. bei F. Ries, Seestr. 21, u. Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Montag, 3. November

abends 8 Uhr Künstlerhaus

Einmaliger
Vortragsabend **Ludwig Ganghofer**

Karten nur in Carl Tittmanns Buchhandlung, Prager Strasse 19.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Dienstag, 4. November, 1/8 Uhr, Palmengarten:

Einziges Beethoven - Abend Frederic Lamond.

Konzert
Programm: 32 Variationen C-moll — Sonate Esdur, op. 31 Nr. 3 — Mondschein-Sonate Cismoll — Rondo
Gdur (Wut über den verlorenen Groschen) — Rondo Cdur, op. 51 Nr. 1 — Sonate Appassionata Fmoll.
Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Magazin F. Ries, Seestrasse 21.
Karten: 4,20, 2,65, 1,60 bei F. Ries, Seestrasse 21, und Ad. Brauer, Hauptstrasse 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Nächsten Prof. Léon Rains Einmaliger
Lieder-Abend.

Mittwoch, 1/8 Uhr, Palmengarten: Königl. Sächs. Kammersänger. Am Klavier: Roland Bocquet.
Progr.: Gesänge u. Lieder v. Händel, Schubert, Pembaur, Bocquet, Debussy, Hugo Wolf, Rich. Strauss.
Flügel: Julius Blüthner, Prager Strasse 12.
Karten: 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, u. Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

5. November
Mittwoch **Elsa und Berta** **Einziges Tanz-Abend**
Wiesenthal mit Orchester.

8 Uhr, Vereinshaus:
Tänze: Türk. Marsch v. Beethoven — Adagio u. Pastorale a. L'Arlesienne v. Bizet — Violetta — Polka v. Strauss —
Alte Weisen v. Oscar Bie — Golliwog's Cakewalk v. Debussy — Faust-Walzer v. Gounod.
Karten: 0,40, 5,30, 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 bei F. Ries, Seestrasse 21, und Ad. Brauer, Hauptstrasse 2.

Sonntag den 9. November abends 8 Uhr Künstlerhaus

Lustiger
Abend **Konrad Dreher** Kgl. Bayr.
Hofschauspieler

Einziges Auftreten in dieser Saison — Durchweg neues Programm!

Sitzplätze à 3,— und 2,— nur in Carl Tittmanns Buchhandlung, Prager Strasse 19.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Montag, 3. November, 1/8 Uhr, Palmengarten

Carl Flesch

Einziges Violin-Konzert.

Mitwirkung: August Göllner (Klavier).
Bach: Allegro u. Adagio. — Nardini: Konzert. —
Bach: Chaconne (Viol. allein). — Noren: Nocturne,
Capriccio. (1. Aufführung). — Wagner-Wilhelm:
Preislied. — Wieniawski: Scherzo-Tarantella. —
Paganini: Konzert D-dur (Kadenz von Carl Flesch).
Klavier: Draeske: Fantasiestück in Walzerform op. 3,
Blumer: Intermezzo a. op. 30, Brahms: Rhapsodie G-moll.
Konzertflügel: Ibach, Vertr. E. Hoffmann, Amalienstr. 9.
Karten: 4,20, 2,65, 1,60 bei F. Ries, Seestrasse 21,
und Ad. Brauer, Hauptstrasse 2.

Mozartverein zu Dresden.

Die Mitgliederliste für 1913/14 wird am Sonnabend
den 1. November geschlossen. Bis dahin werden
noch neue Mitglieder im Bankhause
S. Matternsdorf, Seestr. 14, aufgenommen.

Arrangement der Firma H. Bock.

Nächsten Mittwoch, 1/8 Uhr, Künstlerhaus,
Schumann-Lieder-Abend

Marie Alberti.

32 der schönsten Lieder, u. a.: Waldesgespräch,
Mondnacht, In der Fremde, Frühlingsnacht,
Erstes Grün, Wanderlied, Abendlied, Lotosblume,
Der Nussbaum, Aufträge, Widmung.

Am Förster-Flügel: Herr Rudolf Zwintscher.

Karten M. 3,15, 2,10, 1,05 bei H. Bock, Prager
Strasse 9, und an der Abendkasse.

Arrangement der Firma H. Bock.

Montag, 10. Novbr., 8 Uhr, Vereinshaus,
Konzert

Elisabeth
Boehm van Endert

Kammersängerin
Kapellmeister Alfred Hirte, Berlin
und das verstärkte Gewerbehau-Orchester.

Karten M. 1,05—4,20 (erste Reihen M. 5,30) bei
H. Bock, Prager Str. 9.

Arrangement der Firma H. Bock.

Freitag, 7. November, 1/8 Uhr, Neust. Kasino

Klavier-Abend
Aurelio Giorni.

Karten zu M. 4,20, 2,10 und 1,05 bei H. Bock,
Prager Strasse 9.

Arrangement der Firma H. Bock.

Sonnabend, 15. Nov., 1/8 Uhr, Vereinshaus

Klavier-Abend
Ignaz Friedman

Chopin, Gluck, Beethoven, Rameau,
Dandrieu, Grazioli.
Karten M. 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 bei H. Bock,
Prager Str. 9.

Ar. 296
-Erebnur Nachrichten-
Sonntag, 26. Oktober 1913
Seite 7

Central-Theater

Heute letzter Sonntag!

Thurston-Cornick-Company:

Eine Meile in der Minute.

Wettrenn-Sketch

„Auto gegen Expresszug“.

Ausserdem das gesamte **Oktober-Programm.**
Papagei Lora, Walter Steiner, Schwarz' Zerbrochener Spiegel, Janslys, Schichtis Marionetten, Wunderhund Toqué, Kitty Sinclairis, Barnes-Trio.

Nachmittags 3½ Uhr ermässigte Preise.

Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.

Morgen Montag den 27. Oktober abends 8 Uhr

Esperanto-Vorstellung

vollständiges Programm

mit für jedermann verständlichen

Esperanto-Beilagen.

Victoria-Salon.

Heute
2 grosse Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr (ermäss. Preise), abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.

In beiden Vorstellungen:

Sämtliche Attraktionen, Künstler und Spezialitäten.

Theater-Tunnel: Ensemble Schadt. Anfang 10½ Uhr

Tivoli-Cabaret

Wetliner Str. 12 (Buntes Theater) Dir. W. Mielke

Josef Schäfer

Friedl Bonnè Fred Anderson

Grosser Lacherfolg

Serenissimus-Zwischenspiele.

Cabaret Hölle,

Waisenhausstr. 18 (fr. Reichshof). Dir. W. Mielke.

Neu! Lore Raff. Neu!

Das brillante Cabaret-Programm mit

Paul Steinitz.

Königshof.

Heute 2 Vorstellungen, Anf. 4 u. 8 Uhr.

Oscar Junghähnel beliebte Sänger und Schauspieler.

Ausser dem neuen grossen Soloteil **in beiden Vorstellungen**

das zweiaktige Militärspektakel:

„Der neue Herr Major“ oder **„Der Stolz des ganzen Bataillons“**

von Theater Oscar Junghähnel.

Nachmittags keine Preise, 1 Kind frei.

Vorzugskarten abends ungtig.

Im Ballsaal von 4—12 Uhr

Schneidige Ballmusik

ausgeführt von der Künstlerkapelle **A. Kohlase.**

Eintritt mit Tanz-Sexen 75 A., Damen 40 A.

Regen Montag: **Keine Ballmusik.**

Tymians

Heute **alles neu!** **Thalia**

Herz. lebend. Lied: „Sänliches Blut“.

Nur eine Woche:

Das glänzende

Studentenstück

„Die Wirtin von Altheidelberg“.

Prachtvolle Szene; Terrasse am Redartal!

Frau jede Solonummer total neu!!!

In Vorbereitung: „Die 6 Frankfurter“.

Zielt in der Grossen Wirtschaft im Gr. Garten.

„Die gelbe Maske.“

Partner: **Seebad Weixdorf.** Spielt in Weixdorf b. Altschloß.

Anfang Dezember einzige wöchliche Revue:

Hoch mein Dresden! In 3 Bildern, 3. Bild im **Dresdner Ratskeller.**

Vorverkauf. — auch teleph. 14380 — 10 bis 6 Uhr abends im TTT.

Alle Vorzugsk. auch Sonntags nachm. gültig.

11 Uhr u. 4 Uhr

Die **Ulanen!**

8 Uhr

Theater

Ein Krammarkt zu DRESDEN vor 100 Jahren

unter dem Protektorate Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde veranstaltet vom Frauenbund Dresden der Deutschen Kolonialgesellschaft zum Besten der nationalen Zwecke in unseren Kolonien am 8./9. November d. J. nachm.

in sämtl. Räumen des städt. Ausstellungspalastes in Dresden

Striezelmarkt in Alt-Dresden • Karussell • Tanzplatz • Kaspertheater • Spielsalon • Biedermeiergarten • Theater • Lotterie • Eintrittspreis an beiden Tagen 1 Mark • Von 3 Uhr nachm. bis 10 Uhr abends

Die Abteilung Dresden des Frauenbundes der Deutschen Kolonialgesellschaft

Frau Staatsminister Generaloberst Freifrau v. Hausen, Erz. Präsl. Ellinor v. Wedel, Ehrenstiftsdame Ehrenvorsitzende

Frau Staatsminister Dr. Beck, Erz. stellvertretende Vorsitzende

Ehren-Komitee:

Herr Generalleutnant v. D. Barth, Erz.; Herr Oberbürgermeister Dr. Beutler, Geheimrat; Frau General v. Broitzem, Erz.; Frau v. Salow, geb. Gräfin Dillen-Spiering, Erz.; Herr Generalleutnant v. Carlowitz, Erz.; Herr Generalleutnant v. Criegern, Kammerer E. M. d. Königs, Erz.; Herr General d. Infant. Kommandierender General v. Gisa, Erz.; Frau Oberhofmeisterin Freifrau v. Jind, Erz.; Baronin v. Gärtner, Palaisdame; Frau Oberhofmeisterin v. d. Cabelentz-Insingen, Erz.; Herr Prof. Dr. Cravellius; Herr Polizeipräsident Koettig; Herr Wirtl. Geheimrat Dr. Lingner, Erz.; Herr Wirtl. Geheimrat Oberhofmeister v. Malortie, Erz.; Herr Wirtl. Geheimrat Dr. Mehnert, Geheimrat; Frau Staatsminister v. Mehsch-Reichenbach, Erz.; Frau Gräfin Montgelas, Erz.; Frau Staatsminister Dr. Nagel, Erz.; Frau Prinzessin v. Schönburg, Durchlaucht; Herr Wirtl. Geheimrat Graf Seebach, Erz.; Generaldirektor d. Agl. Hoftheater; Frau Staatsminister v. Seydewitz, Erz.; Frau Staatsminister Gräfin Vithum v. Eckstädt, Erz.; Herr Generalmajor J. D. v. Wardenburg.

Komitee:

Frau Konsul Arnold; Herr Geheimrat Kommerzienrat Arnold; Frau Geh. Kommerzienrat Arnstaedt; Frau Generalleutnant Barth, Erz.; Herr Amtsgeschäfts-Präsident Dr. Becker; Frau v. Beshmish; Frau Oberbürgermeister Geh. Rat Dr. Beutler; Frau Erwin Bienert; Frau Harriet v. Meichroder; Frau Justizrat Dr. Felix Bondi; Frau Geh. Hofrat Professor Bracht; Frau Oberhofmarschall Freifrau v. d. Busche; Streithorst, Erz.; Frau Generalleutnant v. Carlowitz, Erz.; Herr Major v. Dambrowski; Frau General v. Gisa, Erz.; Herr Sanitätsrat Dr. Gulih; Frau Oberleutnant Freifrau v. Jansen; Frau Olga Günther; Frau Oberamtsrichter Dr. Ginsberg; Frau Generaldirektor Gutschow; Frau Natalie Hänsch, Kgl. Kammerdienerin; Herr Graf Hardenberg; Frau Oberhofmeisterin v. Haugl, Erz.; Frau Kreishauptmann Freifrau v. Hausen; Frau v. Hellendorf; Herr Kammerherr v. Hellendorf; Frau Gräfin Sara Wendell v. Donnermarkt; Herr Major v. Heygendorff; Frau Hirtz; Frau Kommerzienrat Hoefsch; Frau Gräfin Hohenthal u. Bergen, Erz.; Frau Gräfin Hohenthal-Püchau; Herr Redakteur Dregang; Frau Baronin Saastel; Frau Pfarrer Rehler; Frau Präsident v. Reichbach; Frau Geh. Kommerzienrat v. Rempere; Frau Konsul Klippgen; Frau Polizeipräsident Koettig; Frau v. Rönnerich-Fritsch; Frau Fabrikbesitzer Leonhardt; Herr Prof. Dr. Kler; Frau Generalleutnant v. Lindeman, Erz.; Frau Hofmarschall v. Mangoldt, Erz.; Frau Oberhofmeister v. Malortie, Erz.; Frau Geh. Kommerzienrat Menz; Frau Geh. Regierungsrat Nethammer; Frau Käthe Paimié; Herr Stadtrat Pötsner; Herr Geheimrat Hofrat Dr. Reichardt; Herr Generalkonsul Reichel; Herr Bankdirektor Konsul Reimer; Frau Staatsminister Dr. v. Röger, Erz.; Frau Gräfin Schall-Naucour; Herr Dr. Schettler; Herr Rechtsanwalt Dr. Schlichte; Frau Generalmajor Schubert; Frau Generalarzt Dr. Selle; Frau v. Senfft; Frau Josephine Sputh; Frau Landgerichtsdirektor Gränicher; Frau v. Schirfshy; Frau Schloßhauptmann v. Sämppling, Erz.; Gräfin Vithum v. Eckstädt, Palaisdame; Frau v. Waidorf, Erz.; Frau Generalleutnant v. Wilsdorf, Erz.; Frau Geh. Hofrat Zeiß.

Gewerbehaus

Heute Sonntag

Zwei grosse populäre Konzerte.

Leitung: Kapellmeister **Olsen.**

Programm: Ouvertüre „1813“ von Weber. Arie aus „Eithra“ von Händel. (1. Mal.) Singspiel und Scilliana aus „Cavalleria rusticana“ von Mascagni. „Der verzauberte Wald“, Ballettsuite von Frigo. (1. Mal.) Einzug d. Bojaren von Hallvorsen. Menuett von Menzel. Tonbilder aus „Die Jüdin“ von Halévy. Souvenir de Moscou, Violinolo von Wieniawski. Ouvertüre zu „Tannhäuser“ von Wagner. Russische Sitten von Fetias. „Bei uns Haus“, Walzer von Strauß.

Eintritt 3½ und 7 Uhr. Anfang 4 und 7½ Uhr.

Eintritt nachm. 55 Pf., abends 65 Pf. (einkl. Steuer).

Vorverkaufskarten für die Sonntag-Abend-Konzerte nur im **Residenzkaufhaus**, Zigarrengeschäft **Wolf, Postplatz u. Kelle, Neustädter Rathaus.**

In beiden Konzerten dasselbe Programm.

Zoologischer Garten.

Im Aquarium: **Reiche Zugänge.**

Insektarium!

Sonntag den 26. Oktober nachmittags 5 Uhr

Gr. Militär-Konzert

Leib-Gren.-Reg. Nr. 100. Dir.: Obermusikmeister **W. Sachsenberger.**

Erwachsene 50 Pf., von 7 Uhr ab 30 Pf., Kinder 20 Pf.

Am **Mittwoch, den 5. November**, findet für die Altinäre und Abonnenten die **Kirmes-Feier** statt.

Volkswohl-Theater,

Str.-Allee, Eingang Trabantengasse.

Dienstag, den 28. Oktober, abends 8 Uhr,

Aufführung der Oper

„Die weisse Dame“

von F. v. Boieldieu

durch das Opern-Ensemble Felix Petrenz unter Mitwirkung der Kapelle des 2. Gren.-Reg. Nr. 101.

Eintrittskarten sind in der Geschäftsstelle des Vereins Volkswohl, Glacisstr. 10, und abends an der Kasse zu haben.

Grosse Wirtschaft,

Königl. Grosser Garten. Tel. 3978.

Montag, Mittwoch und Freitag

Kaffee-Konzerte.

Anfang nachm. 4 Uhr.

Neues Sendig Hotel.

Fünf-Uhr-Tee

mit **Künstler-Konzert.**

Königl. Belvedere.

Die Fest- und Gesellschaftssäle im Parterre und der 1. Etage werden auch für grössere Festlichkeiten in empfehlende Erinnerung gebracht.

Die Fest- und Gesellschaftssäle im Parterre und der 1. Etage werden auch für grössere Festlichkeiten in empfehlende Erinnerung gebracht.

Die Fest- und Gesellschaftssäle im Parterre und der 1. Etage werden auch für grössere Festlichkeiten in empfehlende Erinnerung gebracht.

Sarrasani-Theater.

Letztes Sonntags-Gastspiel

des **Fritz Steidl-Ensemble.**

Nachm. 4 Uhr. Abends 8,30 Uhr.

— **Dresdens Tagesgespräch!** —

Bravo — Dacapo!

Die neue **Revue!**

von Max Reichardt, Einlagen von Max Larjen, Musik von Rich. Thiele.

— **3 grosse Ballets 3** —

30 Damen Corps de Ballet 30.

Trokadero: Täglich von 11—3 Uhr nachts

16 Attraktionen.

Tunnel: Täglich von 7½ Uhr, Sonntags ab 4 Uhr, sowie von 11—2 Uhr **Matinee**

Volgt-Stops-Ensemble bei freiem Entree.

Café: Täglich 4—7 Uhr und 11—1 Uhr nachts, Entree frei.

Konzert der Ungarischen Magnatenkapelle

Vorös Josha.

Automobilfahrten,

besiell für Hochzeiten, Ausflüge, Besuchsfahrten etc.

große Wagen — sichere Chauffeure — solide Preise.

Theodor Kassel, S. S. Decker, Kammerlieferant,

Martin-Luther-Strasse 5, Fernnr. 775.

Verantw. Red.: **Armin Vondorf** in Dresden. (Sprache: 1/5—6 Uhr.)

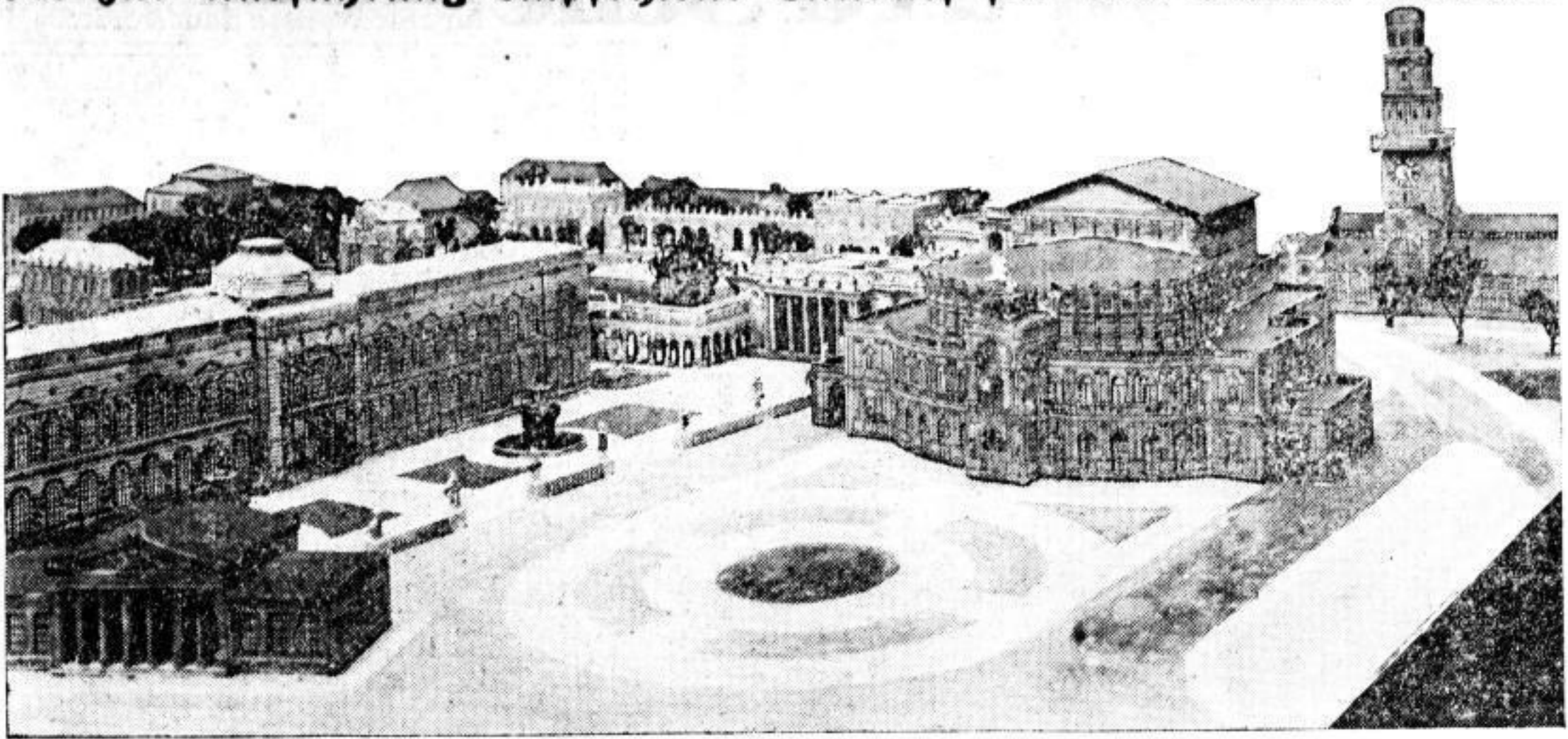
Verleger und Drucker: **Vierck & Reichardt**, Dresden, Martenstr. 88.

Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 44 Seiten inkl. der in Dresden Abends vorher erscheinenden Zeilung.

Dieser 2. Sonderbeilage: für die Verkaufsstelle in Dresden der Akademischen Buchhandlung **Max Lippold, Leipzig**, und für die Stadtausgabe ein Warenverzeichnis von **Herrn Oerzfeld**, hier.

Der zur Ausführung empfohlene Entwurf für den Galerie-Neubau.



Das Preisgericht für den Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Erweiterungsbau der Königl. Gemaldegalerie hat, wie bereits bekannt, am vergangenen Mittwoch sein Votum abgegeben. Dem Votum mag es vielleicht befremdlich erscheinen, daß nach dem einstimmigen Urteil der Preisrichter gerade ein Entwurf zur Ausführung angelegentlich empfohlen wird, der von der Generaldirektion der Königl. Sammlungen in erster Linie gewünscht war, während der Neubau außerhalb der Hauptlinie des Semperbaues errichtet werden soll. In der Hauptfrage waren es wohl verwaltungstechnische Gründe, welche die Generaldirektion veranlaßten, in dem Preisanschreiben den neuen Galeriebau als eine lineare Aufsetzung des alten Museums anzusehen, der seine enge Zusammengehörigkeit zu dem Hauptgebäude durch unmittelbare Nachbarschaft, womöglich noch durch eine den Zwingerwall überbrückende Verbindung betonen sollte. Erst als in den verschiedenen Kreisen der Bürgerschaft und von den ersten Kapazitäten auf dem Gebiete des Städtebaues erhebliche Bedenken gegen den vorgeschriebenen Bauplatz erhoben wurden, wurde den Bewerbern nachgelassen, auch ein anderes staatsökonomisches Areal in dem Entwurfe vorzuschlagen. Die Stadt Dresden, die ja an der Erhaltung des Städtebildes ein ganz besonderes Interesse hat und um einen Preis den wundervollen Zwinger-Park und Wall umgeben wissen will, hatte für die besten Entwürfe der letztgenannten Gattung die Summe von 10.000 Mark ausgeschrieben. Daß nun das Preisgericht gerade einen Entwurf mit seltener Einmütigkeit als den besten bezeichnet und ihn zur Verwirklichung empfahl, der gewissermaßen dem Lieblingsplane der Generaldirektion nicht ganz Rechnung trug, läßt auf die Sorgfalt schließen, mit der die Preisrichter bei ihrer schwierigen Aufgabe verfahren.

Das allgemein als das der Ausführung würdige bezeichnete Projekt stammt von dem Bau rat Oscar Kramer, Dresden, dem Schöpfer des Justizpalastes am

Müchener Platz, und Baumann Busch-Velpzig. Die beiden Verfasser die Aufgabe gelöst haben, zeigt das obige Bild nach einer photographischen Aufnahme des zurzeit im Hofhofe des Rathhauses zur Schau gestellten großen Modells.

Die beiden Architekten sind der Ansicht, daß eine Schädigung der Wirkung der luftigen und geräuschlosen, in einzelne Pavillonbauten an den architektonischen Knotenpunkten und verbindende schmale und niedere Galerien angelegter Architektur des Zwingers befürchtet werden muß, wenn der neue Galeriebau sich als geschlossene unangelegte Baumasse mit einer harten Höhen- und Dachentwicklung an ihn heranschiebt. Deshalb schien es nötig, diese Baumasse in zwei Pavillons (von denen im obigen Bilde der vordere links vom Opernhaus ganz sichtbar ist) und zwei verbindende schmale Baukörper — der südliche als lockere durchsichtige Bogenhalle mit reicher Schattenswirkung — aufzulösen, die Höhenentwicklung nach Möglichkeit zu beschränken und auf einen bei der architektonischen Gesamterscheinung erheblich mit entsprechenden Dachkörpern verzögerten. Deshalb wurden die im Wettbewerb vorgeschriebenen Lichtwärtischen Pavillonoberlichter mit Bedacht nicht architektonisch verwertet, sondern durch eine Attika dem Bild entzogen. Um die Mittelachse für den Bild vom Zwinger zu kennzeichnen, ist dem langgestreckten Verbindungswingel ein niedriges, durchbrochenes Glied einfügen (im Bilde links vom Opernhaus der Oberlichter) aufgesetzt, von dem durch melodisches Gliedenspiel Beginn und Schluß der Besuchzeiten der Galerie verkündet werden sollen.

Für spätere Erweiterungsbauten sind weitere Pavillons vorgesehen, die, mit Arkaden verbunden, den südlichen Zwingerbereich umschließen sollen. Der ganze Gebäudekomplex würde demnach einen zweiten Zwingerhof darstellen. Mit dieser Planung haben die Verfasser einen von Pöppelmann erdachten und später von Semper ver-

folgten Gedanken, dem Zwingerhof in nordwestlicher Richtung weitere Schmuthöfe anzugliedern, wieder aufgegriffen. Eine direkte Nachbildung des Zwingerhofes entspricht allerdings nicht dem modernen Zeitgeist. Sie entspricht sich ja auch, da der Gedanke, von dem sich Pöppelmann seinerzeit leiten ließ, mit dem Zwinger eine archaische Schlossanlage zu schaffen, deren Hauptachse parallel zur Stra-Allee gedacht war und bis zum Stra-Gehege fortgeführt werden sollte, heute doch nicht mehr durchzuführen ist. Der Reptunbrunnen, der zurzeit im Garten des Marcolinipalais steht, Friedrichsdr. Krankenhaus ein hübsches Felslein bildet, könnte gegenüber dem Wallpavillon des Zwingers eine seiner würdigen Anfertigungen feiern. Doch über dem in eine rechteckige Form gedachten Zwingerhof würde sich als beherrschendes Motiv der Wallpavillon erheben, dem sich alle Bauten um den Hof unterzuordnen hätten. Der Schmuck des Felsentwerkes (rechts im Bilde) möchte dann eine hübschere Form erhalten, da sonst in jedem Falle die Bildwirkung des neuen Galeriebaues beeinträchtigt würde.

Die Verfeinerung des jetzigen, übrigens zufällig entstandenen und landschaftlich gewiß nicht reizlosen Zwingerhofes — der Zwingerwall und seine Bäume bleiben bei der vorliegenden Planung erhalten — wird bei dem Einlaß eines größeren und ausgedehnteren Schmuckgartens von Dresdens Bürgerschaft wohl nicht allzuweit betrauert werden.

Das Projekt Kramer-Busch ist in der Tat bezeichnend, um so mehr, als das alte schöne Städtebild keine wesentliche Veränderung erfährt. Selbstverständlich muß man zu den ausführenden Architekten und den maßgebenden Kreisen das Vertrauen haben, daß durch die Schließung der Fide im Theaterplatz die monumentale Wirkung des Opernhauses in seiner Weise beeinträchtigt wird.

Nr. 206 „Zweites Vierteljahr“ Sonntag, 26. Oktober 1913 Seite 9

Kunst und Wissenschaft.

† **Dresdner Theaterplan für heute.** Königl. Opernhaus: „Götterdämmerung“ (5); Königl. Schauspielhaus: „Mein Freund Teddy“ (8); Albert-Theater: „Die Weber“ (1/4); Die fünf Frankfurter (4/9); Residenz-Theater: „Hohheit“ (1/4); „Puppen“ (8).

† **Königliches Opernhaus.** Im Leben die Liebe ist nur Täuschung, Spiel der Phantasie — das singt Carl Perron in der Rolle des „Gugen Ducain“. Daß die Liebe aber keine Täuschung und kein bloßes Phantasiespiel sei, das erfährt Carl Perron in der Rolle als Mensch und Künstler gestern Abend durch das Publikum. Es hatte sich in hellen Scharen eingeladen, um das Ehrenmitglied des Königl. Hoftheaters bei seinem ersten Auftreten als Gast des Hauses, dem mehr als zwanzig Jahre seiner bedeutenden künstlerischen Tätigkeit gewidmet waren, auch mit allen gebührenden Ehren zu begrüßen und zu feiern. Der Zuschauerraum war bis auf den letzten Platz ausverkauft. Beim ersten Erscheinen Perron-Ducain's brach harter Beifall los, der fast minutenlang andauerte, und nach allen Abschlüssen rief man den Künstler, von dem keine Porträts in den Wandbelangen angeheftet waren, oft und herzlich, insbesondere natürlich am Schluß des Titelmotivischen Wertes, wo Perron, erst im Verein mit Frau v. d. Olen und zuletzt allein, ungezählte Male erscheinen mußte. Auch nach dem Stufen des eisernen Vorhanges wichen seine Verehrer und Verehrerinnen nicht, und nur das völlige Dunkel des Zuschauerraumes konnte die letzten Begeisterer zum Aufbruch bewegen. Was Carl Perron in der Titelfigur dieses Abens der Gesellschaft leistet, ist so bekannt und anerkannt, daß mit der Bekämpfung seines geistigen großen Erfolges genug gesagt ist. Auch alle übrigen Sänger beteiligten sich in besonderer Festimmung, allen voran die wundervolle Tatjana von Frau v. d. Olen, der himmlisch prächtige Gremis des Herrn Jostmann und der zu reichlichen Schmachten verurteilte Penäsi des Herrn Soot, denen sich eine neue, sehr sympathische Varina in Art. v. Normann, die etwas zu viel Wimit äbende Olga von Art. Terzani und der bewegliche Franzose des Herrn Müdiger anschlossen. Die seit Jahren vorzüglich lebende Aufführung leitete mit sicherer Hand Herr Kutschab.

† Heute Abend 1/8 Uhr im Vereinshaus: Wiederabend von Julie Cittermann mit Villy Tangel-Strif am Beckstein.

† Heute Abend 8 Uhr im Künstlerhaus: Literarhistorischer Rezitationsabend von Johanna Krayer L.

† **Konrad Treher**, der Meister des Humors, veranstaltet Sonntag, den 9. November, einen „Lustigen Abend“ im Künstlerhaus. Nach dem großen Erfolge, den der letzte „Treher-Abend“ in Dresden hatte und der noch in frischer Erinnerung steht, dürfen die noch vorhandenen Karten in Bälde vergriffen sein. Der Künstler bringt bei seinem einzigen Auftreten in dieser Saison ein vollständig neues Programm.

† Die **Dresdner Singakademie** wird in ihrem ersten dieswintertlichen Konzert am 8. November im Vereinshaus

Brasms' „Ein deutsches Requiem“ zur Aufführung bringen.

† **Margarete Frische**, eine junge Dresdner Pianistin, ist zur Mitwirkung in großen Konzertveranstaltungen in Chemnitz, Zwickau und Meissen den nächsten Tagen verpflichtet worden. Kleinlein Frisches künstlerische Tätigkeit hat bereits viel Anerkennung gefunden.

† **Wilhelm Schmidt-Vonn's** Legendenpiel „Der verlorene Sohn“, dessen Uraufführung bekanntlich dem Dresdner Königl. Schauspielhaus vom Berliner Deutschen Theater vorweggenommen ist, hat die Bewertung einer dichterischen Arbeit gefunden. Den Schwächen der Dichtung, die sich der alten tiefen Legende wieder einmal bemächtigt hat, hat man sich aber nicht verschlossen. Emil Faktor schreibt im „B. V.-C.“ über die Uraufführung: „Bei aller Dürftigkeit des Problems, dem das theatralisch bewegtere Finale nicht aufhört, ist Schmidt-Vonn auch auf diesem Wege nicht mit einer Durchschnittsbegabung zu verwechseln. Echter und phantasievoller als der Dramatiker hat der lyrische Dichter sich der Stimmungen des Bühnenprosopie's bemächtigt, und in freien Rhythmen strömen Geänge und fiebern Leidenschaft. Jerusalem tanzt dem Jüngling in farbigen Visionen vor den Augen, beräucherte Worte werden um eine herzengalante Tänzerin, in erschreckend harten Bildern wird der Verfall eines Gebrochenen geschildert. Aber aller Trauer und alles Glück des Bildhaften reichen nicht aus, um über ein abgegriffenes Motiv hinwegzutäuschen. Je schwächer das Drama wird, um so härter arbeitet der Dichter mit dem Mittel der Liebertreibung.“

† **H. Falk** sagt in der „B. Z.“: „Aber in dem Maße, in dem die Dichtung aus zwei mageren Einleitungsakten, deren zweiter die nun schon unvermeidlich gewordene Bauchtänzerin blühenderer Weiber bringt, in ruhigerem Gange anhebt, um im dritten eine reiche dichterische Entfaltung und eine sunreiche Vertiefung zu finden, in diesem gleichen Maß leuchtet der Dichter die Aufmerksamkeit von der schauspielerischen Vikanterie (Schilddrahts Vater und Sohn treten am gleichen Abend auf) ab und ganz zu sich hin. Und er hat mit reinen Mitteln, in einem klaren, die Absicht deutlich betonenden Stil alles für sich gewonnen, wenn in dem Hohenlied der Vereinerung und Barmerzählung, in dem die Dichtung ausklingt, als härtester Ton die Jubelnote vom Vaterherzen schwingt, das härter ist als das der Mitter, und das sich erst in ganzer Größe enthüllt, wenn das mütterliche Gefühl abirrt und verkommt.“

† Der **Ademische Rat** in Dresden schreibt einen Wettbewerb aus zur Beschaffung einer **dekorativen Wandmalerei** für das Treppenhause des Königl. Justizgebäudes zu **Baughen**. Die Beteiligung steht lässlichen oder in Sachen lebenden Künstlern offen. Entwürfe sind bis 28. Februar 1914 an die Königl. Akademie der bildenden Künste zu Dresden abzuliefern.

† **Das Wächterlied**, ein dreiteiliges Volksstück des Dresdner Schriftstellers A. Weickler, erlebte bei der Uraufführung im Stadttheater zu Freiberg i. Sa. einen sehr starken Erfolg. Sinniger Ernst, sonniger Humor und lebenswahre Willenschilderung erfüllen das technisch geschickt gearbeitete Stück, dessen Held, ein alter Nachtwächter und Volkspoet, eine echt volkstümliche Gestalt ist. Das verkaufte Haus rief den Dichter nach jedem Akt hervor. Zugleich mit der Neuheit gelangte Weicklers Einakter „Die

Mondscheinsonate“ zur Aufführung und hinterließ, wie feinerzeit in Dresden, durch starke Stimmungswerte und Schönheit der Sprache einen tiefen Eindruck. Beide Stücke werden am 11. d. M. im Dresdner Volkswohltheater gespielt.

† **Aukimale Walther Altem** aus Dacha wurde als Lehrer an die Großherzogliche Kunstschule in Weimar berufen. Gleichzeitig wurde ihm vom Großherzog der Professortitel verliehen.

† **Holländer legt Berufung ein.** Felix Holländer ist bekanntlich von der Zivilkammer des Landgerichtes in Frankfurt a. M. zu einer Konventionalkasse von 30.000 Mark, die an die Neue Theaterkassenkassendirektion in Frankfurt zu zahlen sind, verurteilt worden. Holländer wird sich bei diesem Urteil nicht beruhigen, sondern von dem Rechtsmittel der Berufung Gebrauch machen.

† **Mitteilungen von A. Ries.** Morgen Montag 1/8 Uhr im Palmengarten: Zweiter Streichquartettabend des Peter-Duarett's. — Morgen Montag 1/8 Uhr im Künstlerhaus: Wiederabend von Maria van Bellehoven. Am Klavier begleitet Roland Bocquet. — Dienstag, 28. Oktober, 1/8 Uhr, im Palmengarten: Wiederabend von Berger-Rilla. Am Klavier: Walter Dorfmüller. — Der Königl. Tisch, Kammerlänger Professor Leon Kains gibt seinen Wiederabend nächsten Mittwoch, den 29. Oktober, 1/8 Uhr, im Palmengarten. Am Klavier begleitet Roland Bocquet. — Donnerstag, den 30. Oktober, 1/8 Uhr, im Palmengarten: Einziger Kammermusikabend des Peter-Duarett's Streichquartetts (Gründer: Dr. Robert Herzog Alexander zu Medicburg-Direktion). Dem Quartett gehören an die Herren Vladimir Palestrinoff, Karl Grotzowitsch, Raam Aranz, Sigismund Ruffenicht. Es wird folgendes Programm angeführt: Die Streichquartette von Gajdonov Nr. 4, A. Dur, Op. 81 und Op. 82, Op. 20, G. Molle, die Passaglia für Violine und Violine von Handel (zum Palestrinoff und Aranz). Zur Mitwirkung ist gewonnen die russische Altkin Nadia Kobelawa-Milina. Die fünf Vieler von Wretschaninoff, Tschobakow und Adamantoff. — Nächsten Donnerstag, den 30. Oktober, 1/8 Uhr, im Künstlerhaus: Vortrag auf zwei Klavieren von Hofe und Otilie Zaitz mit neuem Programm, und zwar: Albin: Präludium Op. 30 (erste Aufführung); Pierre Montce: Zwei kleine Stücke im Augenblick, Op. 19 (erste Aufführung); Rüd. Wöhler: Sonate Op. 22 (erste Aufführung); Saint-Saens: Variationen über ein Thema von Beethoven, Op. 35; Arenski: Sinfonisches. — Nächsten Donnerstag, den 30. Oktober, 1/8 Uhr, im Vereinshaus: Quartett (letzter) Chopin-Abend von Raoul von Koczalski. — Sonnabend, den 1. November, 8 Uhr, im Künstlerhaus: Wiederabend zur Pause, veranstaltet von Dorothea Altem. — Sonntag, den 2. November, 1/8 Uhr, im Vereinshaus: Quartettabend: Huberman-Bachhaus. Die beiden Künstler spielen die Sonaten: Schumann: D-Moll; Brahms: G-Dur und die Klavier-Sonate von Beethoven. — Montag, den 3. November, 1/8 Uhr, im Palmengarten: Einziger Violinabend von Carl Altem. Aus dem Programm gehen: Bach: Allegro und Adagio; Hordini: Konzert; Bach: G-Dur; (Violine allein); Koven: Capriccio (erste Aufführung); Wagner-Bühnenmusik; Freilich: Wienawski: Scherzo-Tarantella; Saganini: Konzert F-Dur (Klavier von Carl Altem). Auch G. Altem wird am Klavier mit. — Das einzige Konzert von Professor Friedrich von Mond (Wiederholungsabend) findet Dienstag, den 4. November, 1/8 Uhr, im Palmengarten statt. — Mittwoch, den 5. November, im Vereinshaus (kleiner Saal): Klavierabend: Oscar Springfeld. — Donnerstag, den 6. November, 1/8 Uhr, im Palmengarten: Einziger Konzert von Emil Sauer (Klavier). — Karten zu sämtlichen Veranstaltungen bei A. Ries, Debrahe 21, und Ad. Brauer, Hauptstraße 2.

fuhend wieder aufleben lassen, aber nach wie vor in Vorhuth am Plage, die ja auch von der Reichsbank unermittelt geübt wird. Diese Zurückhaltung findet im übrigen auch übermäßig den Beifall der einflussreichen Finanzkreise. Unter solchen Umständen verlor die Berliner Börse in ihrer bisherigen Geschäftslage...

Die Dresdner Börse war diesmal recht uneinheitlich veranlagt. Während auf der einen Seite für verschiedene Werte des Aktienmarktes sich etwas Nachfrage zu anscheinend Kurzen gebildet, so hat auf diesem Gebiete ein gewisses Misstrauen Platz gegriffen, das voraussichtlich auch nicht früher verschwinden wird, als bis wegen der kommenden einschneidenden Veränderungen im deutschen Wirtschaftsbetriebe völlige Klarheit herrscht. Ferner waren Kanada-Pacifie recht scharfen Schwankungen unterworfen, während die übrigen Werte des Spekulations- und Kapitalwertemarktes unverändert ruhig lagen. Am Rentenmarkt interessierte man sich wieder einmal etwas mehr für 3%ige Reichsanleihe und Preussische Konsole, deren Kurse infolgedessen leicht aufgebessert wurden.

Die Dresdner Börse war diesmal recht uneinheitlich veranlagt. Während auf der einen Seite für verschiedene Werte des Aktienmarktes sich etwas Nachfrage zu anscheinend Kurzen gebildet, so hat auf diesem Gebiete ein gewisses Misstrauen Platz gegriffen, das voraussichtlich auch nicht früher verschwinden wird, als bis wegen der kommenden einschneidenden Veränderungen im deutschen Wirtschaftsbetriebe völlige Klarheit herrscht. Ferner waren Kanada-Pacifie recht scharfen Schwankungen unterworfen, während die übrigen Werte des Spekulations- und Kapitalwertemarktes unverändert ruhig lagen. Am Rentenmarkt interessierte man sich wieder einmal etwas mehr für 3%ige Reichsanleihe und Preussische Konsole, deren Kurse infolgedessen leicht aufgebessert wurden.

Vergleichsweise folgen noch die Kurse von den hauptsächlichsten Berliner Spekulationswerten:

Werte	18. Okt. 1918	25. Okt. 1918	19. Okt. 1918	26. Okt. 1918
Berliner Kurie	19, 25	20, 26	19, 25	20, 26
Dresdner Kurie	19, 25	20, 26	19, 25	20, 26
Deutsche Reichsbank	19, 25	20, 26	19, 25	20, 26
Preussische Konsole	19, 25	20, 26	19, 25	20, 26
Canada-Pacifie	19, 25	20, 26	19, 25	20, 26
Sächsische Maschinenfabrik	19, 25	20, 26	19, 25	20, 26
Deutsche Reichsbank	19, 25	20, 26	19, 25	20, 26
Preussische Konsole	19, 25	20, 26	19, 25	20, 26
Canada-Pacifie	19, 25	20, 26	19, 25	20, 26
Sächsische Maschinenfabrik	19, 25	20, 26	19, 25	20, 26

Berlin, 25. Oktober. (Priv. Tel.) Besichtig der Arane einer Diskontierung der Reichsbank schreibt die "Vossische Zeitung": Der deutsche Reichsbankausweis zeigt eine neue, so kräftige Besserung, daß die Arane einer Diskontierung zunehmend aktuell wird. Wegen einer solchen Maßnahme sprechen im wesentlichen nur die Vordere Verhältnisse, von deren Beurteilung auch die Entscheidung der Reichsbank hauptsächlich abhängen dürfte.

Wesentliches, 25. Oktober. (Priv. Tel.) Die Vossische Zeitung erfahren eine Zunahme. Die Bergwerksgesellschaft "Zahndahl" feiert wegen Abgangmangel. Die Wesentlichener Bergwerks-Gesellschaft feiert auf drei Jochen. Auch die Gesellschaft "Wismar" legt eine Ackerfrist ein.

Die kleinen Reichsbanknoten, d. h. die Abstände zu 20 und 50 M., bürgern sich außerordentlich leicht im Verkehr ein. Das gleiche gilt von den Reichsbanknoten zu 5 und 10 M., die namentlich für Verkauferde gesucht sind. Die "Frankf. Ztg." veröffentlicht jetzt eine Zusammenfassung über den Umlauf von kleinen Reichsbanknoten zu 20 und 50 M. auf Grund einer Anfrage bei der Reichsbank. Danach waren Ende September an kleinen Noten im Umlauf:

Jahr	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913
Millionen Mark	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200
Millionen Mark	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200
Millionen Mark	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200
Millionen Mark	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200
Millionen Mark	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200
Millionen Mark	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200
Millionen Mark	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200
Millionen Mark	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200
Millionen Mark	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200

Straweri G. N. Raumann & Co. in Leipzig. Das Unternehmen zählt wieder 10 % Zinsen. Der Reingewinn stellt sich nach 210.071 M. (1917/18) Abdrückungen auf 290.937 M. (1918/19) dar.

Auflösung der Vereinigung Berliner Zigarettenhändler. In der vorgeschriebenen Sitzung der Vereinigung Berliner Zigarettenhändler waren sämtliche Interessenten bereit, die Vereinigung auf der alten Grundlage für ein Jahr zu verlängern, mit Ausnahme der Firma Thüßen & Cie., die erklärte, von ihrer Forderung auf Kostenerhöhung nicht abgehen zu können. Nachdem diese Kostenerhöhung in Anbetracht der geringen Verkäufe der genannten Firma in der Vergangenheit von der Gesamtheit der Vereinigung als unberechtigt angesehen worden war, mußte diese Forderung abgelehnt und die Verhandlungen abgebrochen werden. Die Vereinigung läuft noch bis zum Jahresabschluss. Mit

Gesangs-Unterricht.

Stimm- und Gesangsunterricht für Ober, Konzert, Singschulung, Konzert- und Opernsängerin Wilhelmine Nüsse.
Sprechzeit 12-2 Uhr Prager Str. 11.

Vorbereitungskurse für die staatliche Prüfung für Musiklehrerinnen.

Fortbildungskurse in allen theoretischen und musikalisch-wissenschaftlichen Hilfsfächern, veranstaltet vom

Dresdner Musiklehrerinnen-Verein

(Anstalt d. Allgem. D. Lehrerinnenvereins.)

Beginn Anfang November.

Prospekte in den Musikalienhandlungen u. bei d. Vorlesenden Reissigerstr. 26, pt. Sprechz. Dienst. u. Freitag, 12-13.

Geistig zurückgebliebene Kinder

finden sorgfältige Pflege, Erziehung und individuellen Unterricht in

Schröters Institut, gegr. 1873,

Dresden-Neustadt, Cappelstr. 44/45b. - Prof. anat. Ant. Opatz-Kusch. 1911. Sib. Med. Dir. Trillitzsch.

Für die wachsende Arbeit in den 12 staatlichen Heil-, Pflege- und Erziehungsanstalten werden tüchtige, arbeitsfreudige, junge Mädchen (18-35 Jahre alt) zur Ausbildung als Schwestern gesucht. Sie erhalten guten Gehalt, Staatsbürgerschaft und Pensionberechtigung. Kurse: 2. Januar u. 2. April. Aufnahmebedingungen werden vermittelt.

Subertusburg bei Bismarck, Bezirk Leipzig.
Königliches Schwesternhaus.

Billige Zigarren-Bezugsquelle.

Neuere Zigarren. Kein Risiko, da umtauschbar gefastet.
4, 5 u. 6 Pfg. Ziga. à Wille 19, 23, 25, 28, 30, 32, 35, 38 A
8, 10, 12 bis 25 Pfg. à Wille 40, 42, 45, 50, 55, 60, 70 - 125 A
Probegunderne gern zu Diensten. Zigarren-Grosso
Richard Horn, Dresden, Wettiner Str. 45. Tel. 18915.

Mühlensbauanstalt und Maschinenfabrik

vom Gebrüder Seck, Dresden.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur **stehenden zwanzigsten ordentlichen Generalversammlung**, die **Dienstag den 18. November 1918** 10 1/2 Uhr vormittags im Sitzungssaal der Gesellschaft, Jandauer Straße 27, hier, abgehalten werden soll, ergebenst eingeladen.

Die Anmeldung zur Teilnahme erfolgt von 10 Uhr an. Wegen der Berechtigung hierzu wird auf § 13 des Statuts verwiesen und es können die Aktien außer bei der Gesellschafts-Kasse auch bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abtheilung Dresden, in Dresden** und bei der **Tredener Bank in Dresden** und **Berlin** deponiert werden.

Tagesordnung.

- 1) Vorlage des Jahresberichts mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und den Bemerkungen des Aufsichtsrats hierzu.
- 2) Bericht über die Genehmigung der Jahresbilanz, nebst Gewinn- und Verlustrechnung, sowie über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.

Dresden, den 24. Oktober 1918.

Die Direktion.

Terchow, Korrigl, Reinhard.

Treuhand-Bank für Sachsen,

Aktiengesellschaft, Dresden, Ringstrasse 64.

Wir führen alle Arten von Bankgeschäften aus und besorgen uns unter anderem mit

Diskontierung und Inkasso von Wechseln und Schecks;
Konto-Korrent- und Scheckverkehr;
An- und Verkauf von Wertpapieren;
Annahme von Geldern zur Verzinsung (die bis 4 1/2 %, je nach Kündigungsfrist, beträgt);

Vermietung von Schrankfächern (Safes) in feuer- u. diebstahlsicherer Stahlkammer.

Hygienische Kurlmilch-Anstalt d. Rittergutes Ohorn

Fernsprecher: Pulsnitz Nr. 48 empfiehlt seine von **Oldenburger Weidkühlen** (unter tierärztlicher Kontrolle) gewonnene

Kur-, Tafel- und Kindermilch.
Man verlange Prospekte direkt od. durch unsern Vertreter für Dresden und Vororte

Dresdner Molkerei Gebr. Pfund,
Bautzner Strasse. Tel. 25240.

Dresden-Blaswitz. Besitzer: Dr. Fischer. Waldpark-Sanatorium. Spezialarzt für innere Krankheiten.

Komfort-Kuranstalt für Magen-, Darm-, Herz-, Blut-, Ader-, Zucker-, Fettleib-, Gicht-, Rheum-, Nerven-Ekr. 2 Spezialärzte. Nicht über 30 Kurgäste. Das g. Jahr besucht. Letztes Jahr 16 versch. Nation. Physiol. Laboratorium. Spezialiste Diätetik. Alle phys. Kurmittel. Alle Arten Bäd., Mass., Gynn., Elektro-, Lichter., Thermopen. Radiumkur (Emanat., Trink-, Bader.). Entfettungsplan od. elektr. Wege (ohne sit. Diät.). Künstl. Höhensonne. Röntgeninstitut. Prosp.

der Ausführung dieser Vereinigung am Ende des Jahres 1918 ist automatisch aus dem Bauellen-Verkaufskonto auf.

Der Verband von Industriellen isolierter Leitungsbahnen berechnet vom 27. d. M. ab einen Kupferausgleich von 220 M. pro Quadratmillimeter Kupferquerschnitt und 1000 Meter Länge.

Vom Eisenmarkt. In der gestrigen Hauptversammlung des Rostener Eisenwerkes wurde über die Marzillage berichtet. Der Absatz in Rostock im Monat September betrug 1000 T. Der Verband betrug etwa 98 % der Beteiligung, das somit die Juli- und Augustlieferungen nicht wesentlich überstiegen. Für den Monat Oktober ist infolgedessen wieder ein etwas geringerer Absatz zu erwarten. Für die nächsten vier Wochen sind die Inlandabnehmer gedeckt, jedoch können nachträglich keine Zusagen mehr werden. Der Verkauf für das 2. Halbjahr 1918 wird in den nächsten Tagen zu den in der letzten Sitzung festgelegten Preisen aufgenommen. Die Geschäfte im Ausland werden von dem ausländischen Wettbewerb umtrieben.

Wöchentliche Bauhandwerkerlohn (der Preisberichtstelle des Deutschen Bauhandwerkerverbands). Schones trockenes Wetter begünstigte in der Berichtwoche den Fortgang sämtlicher Feldarbeiten. Im Süden, vorzugsweise in großen Brennereibetrieben, war man vielfach noch mit dem Aufnehmen der Kartoffeln beschäftigt, doch dürfte die letzten Reize in diesen Tagen geerntet werden. Die Futtererträge sind in der Haupternte einprunget; ihr Ertrag bedingt. Von den Futtererträgen ist ein Viertel bis die Hälfte noch im Boden. Bei der schönen milden Witterung haben die Rüden in der letzten Woche noch an Gewicht zugenommen, auch der Futterertrag hat sich verbessert. Die Herbsternte nähert sich ihrem Ende, meist handelt es sich nur noch um die Ausfaat von Weizen auf Rüdenland. Die frühen Saaten, die gleichmäßig aufgegangen sind, haben sich gut behauptet und kommen kräftig in den Winter. Für die später untergebrachten Saaten war das milde Wetter zwar auch von Nutzen, doch wird teilweise Regen als ermunternd bezeichnet. Sehr zahlreich sind die Klagen über Schneefrost; der angezeigte Schaden ist stellenweise so erheblich, daß mancher Ertrag neu bestritten werden muß. Riee und besonders Luzerne haben meist noch guten Bestand, hier und da konnte sogar noch ein Schnitt genommen werden. Der junge Riee hat sich gut entwickelt, wird aber vielfach durch Mäuse beschädigt. Die Wiesen bieten dem Vieh bei der herrschenden Witterung immer noch eine gute Herbstweide.

New-York, 25. Oktober (Anfangskurs)			
Achthon	25. 10.	24. 10.	
Baltimore	93	93	Southern Pacific 87
Canadian	93	93	Union Pacific 150
Erie	228	227	Amalgam Copper 74
Reading	27	27	Steel 73
	102	101	Schwab 86

Bomburg, 25. Oktober. Gold in Barren per Kilogr. 2790 B. 2784 B. Silber in Barren per Kilogr. 82,75 B. 82,25 B.

Bomburg, 25. Oktober. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 150,00 - 160,00 Roggen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00.

Bomburg, 25. Oktober. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 150,00 - 160,00. Roggen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00.

Bomburg, 25. Oktober. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 150,00 - 160,00. Roggen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00.

Bomburg, 25. Oktober. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 150,00 - 160,00. Roggen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00.

Bomburg, 25. Oktober. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 150,00 - 160,00. Roggen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00.

Bomburg, 25. Oktober. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 150,00 - 160,00. Roggen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00.

Bomburg, 25. Oktober. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 150,00 - 160,00. Roggen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00.

Bomburg, 25. Oktober. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 150,00 - 160,00. Roggen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00.

Bomburg, 25. Oktober. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 150,00 - 160,00. Roggen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00.

Bomburg, 25. Oktober. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 150,00 - 160,00. Roggen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00.

Bomburg, 25. Oktober. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 150,00 - 160,00. Roggen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00.

Bomburg, 25. Oktober. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 150,00 - 160,00. Roggen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00.

Bomburg, 25. Oktober. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 150,00 - 160,00. Roggen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00.

Bomburg, 25. Oktober. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 150,00 - 160,00. Roggen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00.

Bomburg, 25. Oktober. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 150,00 - 160,00. Roggen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00.

Bomburg, 25. Oktober. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 150,00 - 160,00. Roggen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00.

Bomburg, 25. Oktober. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 150,00 - 160,00. Roggen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00.

Bomburg, 25. Oktober. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 150,00 - 160,00. Roggen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00.

Bomburg, 25. Oktober. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 150,00 - 160,00. Roggen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00.

Bomburg, 25. Oktober. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 150,00 - 160,00. Roggen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00.

Bomburg, 25. Oktober. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 150,00 - 160,00. Roggen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00.

Bomburg, 25. Oktober. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 150,00 - 160,00. Roggen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00.

Bomburg, 25. Oktober. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 150,00 - 160,00. Roggen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00.

Bomburg, 25. Oktober. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 150,00 - 160,00. Roggen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00.

Bomburg, 25. Oktober. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 150,00 - 160,00. Roggen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00. Weizen ruhig. Mehlenerger u. Sächsischer Mehl, 155,00 - 160,00.

let sein 28. Stiftungsfest, bestehend in Konzert und Ball, Dienstag, den 1. November, abends 8 Uhr, im Wintergarten (Reinhold's Hof), Roststraße. Leitung: Paul Juleger. Mitwirkende: H. Gaud, Gellert, u. a. Die Männerchorgruppe des Vereins für das Deutschtum im Auslande hält ihre diesjährige Sitzung am 5. November im Ausstellungspalast ab. Eine Oberlandkapelle spielt die Riesenmusik. Der Hofkapellmeister E. Neumann wird mit buntem Orchester aus der humoristischen Gruppe aufwarten, während Mitglieder des Solopersonals durch heitere, volkstümliche Gesänge zur Unterhaltung beitragen werden. U. a. sind auch Firmenbesuche und andere hitzige Veranstaltungen vorgesehen worden.

Bermischtes.

Die Sperrung der Elbe bei Magdeburg.

Nach vielen Mühen und unter Aufwand bedeutender Kosten ist es jetzt gelungen, die durch einen gesunkenen Schleppdammer in Magdeburg gesperrte Elbe für die Schifffahrt wieder frei zu geben. Diese unerwartete Sperrung des Stroms machte sich bis nach Hamburg hinunter empfindlich fühlbar, während die wirtschaftlichen Nachteile elbaufwärts zum Glück in geringererem Maße in die Erscheinung traten. Die Speicher in Hamburg vermochten die Güter, die nicht abtransportiert werden konnten, nicht mehr zu fassen; und wenn die Stromsperrung nur noch wenige Tage gedauert hätte, dann wäre auch die Schifffahrt bis über Dresden hinaus in Mitleidenschaft gezogen worden. Diese Schiffshavarie in Magdeburg ist allerdings die größte, die sich im Laufe der letzten Jahrzehnte auf der Elbe ereignet hat; und wenn auch nicht anzunehmen ist, daß in absehbarer Zeit ein Schiffsunfall eine so lange Stromsperrung im Gefolge haben wird, so muß doch im Interesse auch der Dresdner Schifffahrtsgesellschaften bei Zeiten dagegen Vorkehrungen getroffen werden. Der Grund des Uebels scheint in diesem Falle in den Strom- und Brückenverhältnissen in Magdeburg zu liegen. Unter nach Weizsig zur Seite des Völkerschlag-Deutungs-Entscheidung Mitarbeiter nahm die Gelegenheit wahr, von dort aus einen Abnehmer nach Magdeburg zu unternehmen, um sich durch eigenen Augenschein von den Schwierigkeiten der Schifffahrt in Magdeburg zu überzeugen.

Vom Hauptbahnhof ging's in der Mittagsstunde quer durch die fleißige Handels- und Industriemetropole, die Hauptstadt der Provinz Sachsen, die bereits die Viermillionen an Einwohnern erreicht hat. Ueber die vornehme, breite, mit Bäumen bepflanzte lange Kaiserstraße, die auch Berlin zur Ehre gereichen würde, führte der Weg zum Hauptgeschäftsstrahenweg, dem Breiten Weg, an Bedeutung vergleichbar etwa unserer Prager Straße, nur breiter als diese. Schmale Gassen geleiten nun hinab zur Elbe, die durch eine doppelgleisige Güterbahnanlage von der Uferstraße getrennt ist. Dresdner Verkehr darf man freilich nicht an diese Strandpromenade legen; hier abbiegen nur nachternte Zweckmäßigkeit, auf Schönheit hat man verzichtet, vielmehr auch verzichten müssen. Nur ein Einblick in diesem Sinne: im Süden, wenige hundert Meter elbaufwärts, ragt der Dom zu Magdeburg, ein edler Bau von monumentaler Macht und Majestät, der seine Zwillingstürme mehr als hundert Meter hoch in den Himmel reißt. Im Nordost die Elbe mit der Strombrücke, kaum hundert Meter breit. Wer von dem Zufußweg der beiden Ufer und der Zaale hier ein breites Strombett erwartet, sieht sich enttäuscht. Auffallend schmal ist hier die Schifffahrtsstraße, und die Menge der Reiten- und Raddampfer, der Yachten und Boote, die ungehindert Stromauf, stromab die Ufer säumen, verstärken den Eindruck der Stromenge. Jenseits der Brücke die Stadelle, hinter der die sogenannte Jolle Elbe fließt, ein schmaler Arm der Strom- und Uferstraße oberhalb Magdeburgs; seine zweihundert Meter hinter der Jolle Elbe fließt in breitem Bett die sogenannte Alte Elbe daher. Diese Dreiteilung mag an den schwierigen Schifffahrtsverhältnissen ein am Teil Schuld tragen.

Ein eigenartiges Bild tut sich auf. Die Strombrücke, zudem im Ausbesserungsbau, ist von einem Mord von Schutzeuten besetzt, die alle Hände voll zu tun haben, um die Menge der Reugierigen zum Weitergehen zu bewegen. Nur ungern folgt man der Weisung; drüben aber am anderen Ufer steht die Menge an Tausenden und blickt hinunter auf den Strom. Der gesunkene Schleppdammer, der auch selbst Transportschiff für Stückgut ist, wie solche bis Dresden herauf allerdings nicht verkehren, ist über Nacht notdürftig gehoben worden, so daß er von dem Nord an Nord liegenden Gebüsdampfer an das rechte Ufer gedrückt werden konnte. Das Vorderstück mit der Mase der Räder und Mägen ragt ordnungsgemäß über der Wasserlinie empor, aber das Heck liegt tief im Wasser. Die Pumpen sind ohnmächtig gegen die eindringenden Wellen; darum hat man aus Hamburg Taucher kommen lassen, die nun in ihrem charakteristischen Anzug vom Heck auf Leitern hinabsteigen in die gelblich-braune Ais. Auf Deck stehen die Aufsichtsberechtigten mit Aufreißtauch und Vorapparat in gespannter Erwartung. Hinüber und herüber, hinant und hinab tauchen die Schleimer; es gilt das Heck zu finden, um mit der schweren Arbeit des Berstehens beginnen zu können. Eine mühselige Aufgabe, die mehrere Tage noch in Anspruch nehmen wird. Interessiert folgt die Menge den Bewegungen der Taucher. Anzwischen schwimmt des Stromes Gewalt immer mehr von der Vaduna der mächtigen Getreidezelle davon, die der Auftrieb des Schleppdampfers plötzlich verliert, manöverunfähig vom Strom gegen den Mittelweiler der Brücke geschleudert worden war, wo die Wogen nun ein trauriges Zerdrückungswort beginnen. Schon ist die Zelle mitten durchgebrochen, die Deckbretter sind abgerissen und die Vaduna, Tausende von Rentnern prächtiger Gesichte, liegt offen zutage. An eine auch nur teilweise Rettung des wertvollen Inhalts ist gar nicht zu denken; ebenso unmöglich ist ein Abschleppen der Zelle vom Weiler, an den sie von der durch die Stromenge verstärkten Strömung sehr angedrückt wird. Auch vor Dresdner Brückenpfeilern hat bisweilen schon ein Vorkahn gelegen, aber keiner in so unglücklicher Stellung wie dieser. Hier kann nur das Pulver der Magdeburger Pioniere helfen; doch zuvor muß der nahe Schleppdammer gehoben sein und dann gilt es, die Bed an Nord liegenden Ketten der vor Anker gegangenen Yachten und Dampfer elbaufwärts vor den abtreibenden Trümmern zu schützen; eine gewaltige Arbeit, die viel Umsicht verlangt.

Doch die in Weizsig barrnde Arbeit läßt ein längeres Verweilen nicht zu. Nach ein Blick auf die durch den Anfall der Schiffe und durch die Ueberfüllung ein gut Stück vorausgeschickte rechte Ufermauer und man wendet sich von dem Bilde trauriger Verwüstung, die so viele fleißige Hände elbau, elbau zum Weiern gezwungen und einen recht beträchtlichen Schaden dem Schifffahrtsverkehr zugefügt hat. Doch solche schwere Störungen nicht wiederkehren, ist die Forderung des Tages. Die Stadt Magdeburg mit den zuständigen Behörden wird, einmal zu ihrer eigenen Wohlfahrt, dann aber auch im Interesse der gesamten Elbschifffahrt, alles tun müssen, um bessere Stromverhältnisse in ihrer Gemarkung herbeizuführen oder ihre Brücken dem regen Verkehr auf der Elbe mehr anzupassen, wie das Dresden in wahrhaft vorbildlicher Weise bereits getan hat.

** Der echte asiatische Leuchtturm im Reich. Ein asiatischer Leuchtturm wird gegenwärtig in Frankreich bei Vieux-Verdun errichtet. Er wird mit einem Blinckfeuer von 2000 Metern Stärke ausgerüstet. Die abzunehmenden Leuchten erfolgen nach dem Horlogerzeichen. Es ist dies der erste asiatische Leuchtturm im Reich, der der Vorküstenfahrt wertvolle Dienste leisten dürfte. Die Anlage erfolgt durch die Heberlandzentrale Vieux-Verdun.

Vorfahrung siehe nächste Seite.

Kaffee

in bekannten guten Qualitäten täglich frisch geröstet!

Voll ausgiebig, aromatisch und kräftig unerreicht — in allen Preislagen —

Ehrig & Kürbiss

Inh. Paul Ehrig
Grossrösterei — Webergasse 8
Königl. Sächs. Hoflieferant.

Metzlers Kamelhaar-Decken

sind die Weichsten, Wärmsten und Besten

140x190 cm . . . A 11,50 | 140x190 cm . . . A 16,50 | 80x100 cm . . . A 7,00 | 150x205 cm . . . A 13,00 | 150x205 cm . . . A 21,00
140x190 cm . . . A 13,50 | 140x190 cm . . . A 21,50 | 175x225 cm . . . A 21,00 | 150x205 cm . . . A 17,00 | 150x205 cm . . . A 40,00

Schlaf-Decken

Sehr preiswert:
Kamelhaar mit Wollmischung, 140x190 cm
A 8,75.

Naturwoll-Decken
mit Streifen- oder Jacquard-Kante
140x190 cm . . . A 3,25
150x205 cm . . . A 7,50

Wollene Decken
in einfarbig weiß, rot oder hochpart. Jacquard-Must.
140x190 cm . . . A 7,50
150x205 cm . . . A 15,00

Stepp-Decken
mit Baumwoll- od. Wollfüllung, Satin- od. Trikotbezug
140x190 cm . . . A 6,75
150x205 cm . . . A 15,75

Seidene Decken
mit Streifen- Kante oder apart durchgemustert
140x190 cm . . . A 6,00
150x205 cm . . . A 11,50

Reise-Decken

in Wolle, Sealskin, Mohairplüsch . . . A 6,00 bis 130,00
in Kamelhaar A 9,75 bis 48,00

Größte Auswahl • Billigste Preise

Wagen- u. Auto-Decken

in Sealskin, Mohairplüsch oder in Wolle und Kamelhaar mit Borten oder Ledereinfassung
A 14,50 bis 70,00

Altmarkt

W. METZLER

Altmarkt

Illustrierte Spezialpreisliste steht postfrei zu Diensten.



Ah, Ah, verstehe, weisse Frau will Feder kaufen, schwarzes Mann hat keine mehr; alle geschickt zu Hesse, musst zu Hesse gehn. Grüsse schwarze Mann, Hesse hat alle mitgenommen, Kamel voll Federn, grosse, lange, schwarze, blanke. Hesse, mein Freund, wohnt

Scheffelstrasse.

Automobil!

Zwei- od. vierstellig, wenig gefahren und gut erhalten, modern, guter Bergsteiger, gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angebote m. Preisangabe u. Beschreibung u. K. 9080 an die Exped. d. Bl. erb.

Zu verk. 1 Berufs- Stidmisch, 3 f. neu, u. Hängel, f. Gas u. Petrol, Eisenstrasse 18, 2. r.

Spiegelreflexkamera, 9x12, j. Kauf. od. m. best. Kam. 10x15 einzut. Best. Off. erb. Wallerstraße 32, 2. l.

Pianino aus Privat gesucht. Invalidentant Dresden.

Wiener
Blusen-Seiden
Schleifen, Krawatten, Agraffen etc.
Aparte Neuheiten!
empfeht
Seidenhaus
Carl Schneider
8 Altmarkt 8

200 Liter Vollmilch
Sind ab 1. Januar an zahlungsfähigen Abnehmer zu vergeben. Off. unt. V. 20227 Exp. d. Bl.
2 Damen-Brillant-Ringe, Photoar. Apparat, 9x12, Schreibmasch. „Ideal“ u. „Oliver“ billig zu verk. Marchallstr. 26, 1. r.
Geldschranke
leht 30 % Ermäßigung. Fabrit Arnold, Hohenthalplay 4.

Kleines, elegantes wertv.
Pianino
billig zu verkauf. Wagner, Brunner Straße 10, 1. Et.
ff. erhalten, Motore, wie neu vorz., Maschinen aller Art, gebr. Transmmissionen, Schelben u. Nieten, Rührer, Robbe u. u. stets großes Lager u. bill. Abgabe
Klemm, Borsg. 4.

Eine tragische Gerichtsverhandlung. Einen tragischen Ausgang nahm eine Verhandlung, die gestern im Kriminalgerichtsausschuss in Rostock stattfand. Der Kaufmann Julius Abraham aus der Oldenburgerstraße, der als Zeuge vernommen wurde, geriet bei seiner Aussage so in Erregung, daß er vom Schlichter geführt vor dem Richter tot zu Boden stürzte. Die Verhandlung wurde sofort abgebrochen.

Mrs. Pantburn in New York. Mrs. Pantburn, die Führerin der englischen Suffragettes, hat in Amerika vorläufig nur Enttäuschungen erlebt. Zuerst wollte man sie in das Land der Freiheit überhaupt nicht hineinlassen, und erst als sie sich verpflichtete, keine Zwischenfälle hervorzurufen und sofort nach Beendigung ihrer Vortragsreise wieder heimzufahren, durfte sie amerikanischen Boden betreten. Montagabend hielt sie nun ihre erste Vorlesung in dem großen Saale des Aldine-Klubs, der gut tausend Personen faßt, und hier barste ihrer eine zweite und noch kränkendere Enttäuschung. Der Saal war nämlich, trotzdem nur ein sehr kleines Eintrittsgeld erhoben wurde, fast leer gefüllt, und selbst die optimistischsten Anhängerinnen der Mrs. Pantburn konnten nur 300 Damen zählen. Diese 300 Damen, unter ihnen die schöne Mrs. Belmont und andere amerikanische Frauenrechtlerinnen, waren in voller Gala erschienen, so daß ein objektiver Zuschauer aus ihren kostbaren Diamanten, Perlen und Reifern nicht gerade auf eine starke Unterjochung der amerikanischen Frauen schließen konnte. Als Mrs. Pantburn von ihren Weiden und Entbehrungen im Hollowaygefängnis erzählte, flossen Tränen, und jedesmal, wenn Mrs. Pantburn von den Müttern Aquino und Mac Kenna sprach, erschollen laute und heftige Ausrufe. Mrs. Pantburn versichert, daß die britische Regierung die amerikanischen Behörden beeinflusst habe, ihr die Verbannung nicht zu gestatten, weil England nicht wolle, daß sie von der heimatischen Schmach in Amerika erzähle.

Das genaue Zeitmaß des Rekruten. Von der Inspektionsreise eines Divisionskommandeurs werden in militärischen Kreisen einige hübsche Anekdote erzählt. General v. K. legte nicht nur großen Wert auf richtige Zeitabmessungen, sondern auch auf das Einhalten richtiger Zeitabstände. Er trat auf einen Rekruten zu und fragte ihn, wie lang wohl ungefähr ein Zeitraum von 10 Minuten sei. „Nun, 10 Minuten“, antwortete der Rekrut. — „Ganz recht“, erwiderte die Exzellenz, „wir wollen aber gleich mal sehen, ob Sie auch wissen, wie lange 10 Minuten tatsächlich dauern. Ich nehme jetzt meine Uhr und wenn Sie meinen, daß zehn Minuten verfloßen sind, so rufen Sie halt.“ Der General nahm seine Uhr aus der Westentasche und der Soldat stand krumm da, schielte nur hin und wieder rechts in die Höhe. Nach fünf Minuten fragte der General, wie lange er denn noch warten solle. Der Rekrut sagte kein Wort, grinst nur und schielte wiederum nach der rechten Seite in die Höhe. Plötzlich rief er mit Kommandostimme: „Halt!“ Der General war ganz hart über die seine Zeitabstimmung durch den Rekruten, denn er überzogene sich durch einen Blick auf seine Uhr, daß eben 10 Minuten verfloßen waren. „Ausgezeichnet“, sagte er, „mein Sohn, es sind tatsächlich gerade 10 Minuten verfloßen. Woher haben Sie nur diese auf die Minute genaue Zeitabstimmung?“ Ganz treuherrlich erwiderte der Rekrut: „Von der Turmuhr dort oben!“ Unter den Offizieren und Mannschaften erhob sich ein schallendes Gelächter, in das der geistreiche Herr Divisionskommandeur aus vollem Halse mit einstimmte.

Weiteres Vermischtes, sowie Sportnachrichten siehe Seite 29, 30, 31 und 32.

Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd. Mitgeteilt von Fr. Bremermann, Generalagentur, Prager Straße 10. Ostern 23. Okt. in Brisbane, 24. Okt. in Santos, Kronprinzessin Cecilie 23. Okt. in Vizegrad, Prinzess Irene 23. Okt. von Genoa, Main 23. Okt. von Bremerhaven, Pallanza 23. Okt. in Rotterdam, Brandenburg 23. Okt. in Baltimore, Prinz Friedrich Wilhelm 24. Okt. von Plymouth, Derfflinger 23. Okt. in Shanghai, Prinz Ludwig 24. Okt. von Port Said, Chemnitz 23. Okt. von Galveston, Großer Kurfürst 23. Okt. von New York, Seydlitz 23. Okt. von Baltimore, Grafenau 24. Okt. von Penang.

Hamburg-Amerika-Linie. Angekommen: Barcelona 23. Okt. in Philadelphia, Dortmund, von dem La Plata, 24. Okt. auf der Elbe, Hindenburg 22. Okt. in Kapstadt, Andalusia 24. Okt. in Manila, Graecia, von Athen, 24. Okt. in Suez, Troja, nach Brakel, 24. Okt. in Suez, Schaumburg, von Savannah, 24. Okt. in Fernzeugen, Wadonia, von dem La Plata, 24. Okt. in Funchal. Abgegangen: Imperator, nach New York, 23. Okt. von Oberbourn, Amerika 23. Okt. von New York nach Hamburg, Brasilia, nach Athen, 23. Okt. von Sabang, Dornmund, nach Boston, 24. Okt. von Curitiba, Ragia, von Nordbrasilien, 23. Okt. von Mahon nach Hamburg, Arabia 23. Okt. von Shanghai, Prinsessia 23. Okt. von Yokohama, Sibiria, nach Athen, 24. Okt. von Suez, Macedonia 24. Okt. von Dalm nach Madagaskar. — Passiert: Piranga, von Mexiko nach Havana, 23. Okt. Dover, Schwarz, nach Indien, 23. Okt. Dover, Arcadia, von Baltimore, 24. Okt. Vizegrad, Syria, nach Westindien, 24. Okt. Tangier.

Boermann-Linie. Heimreise: Alexandra Boermann 24. Okt. von Las Palmas abgeh., Paul Boermann 23. Okt. von Terra Leone abgeh., Lucie Boermann 24. Okt. von Teneriffa abgeh. — Ausreise: Genare Boermann 23. Okt. von Montevideo abgeh., Duana 23. Okt. in Vagos anel., Ull Boermann 23. Okt. Dover voll., Renate Amund 24. Okt. Curhaven passiert.

Deutsche Ostafrika-Linie. Mitgeteilt von Reise-Bureau Emil Höll, Prager Straße 56. Prinz Regent 23. Okt. von Tanger, Zabora 23. Okt. von Kapstadt, Prinzessin 24. Okt. in Mahon, Admiral 24. Okt. von Mozambique, Feldmarschall 24. Okt. von Athen.

Gewinne 5. Klasse 164. N. S. Landeslotterie.

(Ohne Gewähr.)
Ziehung am 25. Oktober 1913.
(Hauptgewinne siehe Abendblatt.)

500 Mark auf Nr. 923 6018 8212 12533 14923 15639 21893 25588 27309 29660 31894 34987 34996 36220 38322 38358 42892 44823 46714 48040 52854 53578 55735 54134 56152 56227 57372 61873 70495 72508 73282 73332 78335 78685 81824 82479 13800 86105 86761 87620 89054 89611 91454 94816 96885 98805 98905 100344 100560 100842 101650 103038 105220

Gewinne zu 300 Mark.

Nr. 4 285 570 978 462 781 270 515 338 501 802 1771 865 799 763 427 661 457 821 236 482 716 599 897 208 662 2067 522 704 418 591 703 186 214 910 796 205 487 207 3017 53 67 90 319 501 192 661 145 262 957 862 827 880 949 986 834 261 175 106 611 520 453 187 348 4000 765 380 651 113 668 491 297 710 399 553 244 951 556 440 231 462 307 5011 19 26 800 243 871 861 106 891 537 590 770 269 359 893 213 611 544 162 6093 751 284 837 646 294 782 222 286 544 965 720 141 555 633 575 861 702 762 610 691 291 559 500 7024 65 99 695 400 507 883 201 741 431 612 319 639 792 340 899 352 327 425 122 854 467 999 8994 144 251 889 790 503 240 352 919 812 967 503 725 340 415 387 399 200 703 9035 54 77 903 269 300 340 460 224 531 280 941 787 687 168

10011 18 94 90 172 953 175 427 748 317 520 516 311 712 527 171 862 466 749 11093 283 475 178 480 324 703 207 650 692 436 641 452 563 476 220 854 496 749 19036 76 92 483 389 365 491 780 962 552 507 580 646 13089 499 375 973 574 369 190 239 744 916 325 456 689 738 691 189 556 143 991 856 437 614 14461 184 656 389 891 752 866 538 523 894 298 637 18000 753 141 129 517 525 652 163 730 430 728 806 16025 14 62 89 664 453 914 209 677 854 144 638 814 211 628 238 265 672 273 660 830 111 912 963 601 17098 598 462 612 537 269 570 467 879 307 865 825 792 591 434 693 814 453 363 850 152 447 468 18902 452 268 770 121 119 712 721 832 764 514 177 18022 57 91 492 586 693 285 627 597 652 110 585 415 537 491

20053 96 813 191 867 629 104 911 649 708 579 904 221 356 638 147 838 611 21508 68 89 144 985 584 349 655 535 837 540 209 998 376 395 859 22069 173 978 913 659 310 132 828 449 205 912 687 698 23042 63 84 818 695 639 282 243 153 742 391 136 951 406 956 377 941 296 267 588 24626 668 214 706 213 698 588 542 894 751 23049 51 440 372 629 440 798 621 294 384 268 660 275 248 850 311 710 187 742 26063 64 89 99 223 457 178 218 130 314 325 870 979 628 429 130 242 164 977 2704 218 300 725 325 986 856 873 538 732 216 922 564 923 852 860 991 610 521 222 23044 62 813 188 496 975 706 316 922 477 284 582 564 842 552 945 23037 45 93 218 738 191 140 230 690 089 433 965 445 322 647 421 716

30028 47 64 564 472 775 759 306 161 865 633 789 230 427 21097 59 88 971 658 209 872 152 336 194 137 353 374 813 22007 665 233 681 667 708 869 219 719 690 903 23016 44 88 97 969 153 830 126 543 358 779 856 908 789 630 806 770 718 729 121 23045 95 686 965 691 933 861 245 341 683 121 680 662 469 664 23014 36 61 446 902 686 704 140 632 890 305 290 313 283 334 738 530 323 23058 773 371 76 612 929 829 429 400 810 871 822 27008 39 67 419 334 264 372 790 383 389 984 328 674 806 356 924 124 820 23006 24 61 56 72 90 987 869 490 242 418 611 938 693 651 614 869 814 223 822 491 415 669 348 580 630 717 122 23016 671 142 518 628 890 143 588 779 683 942

Vorsiehung siehe nächste Seite.

Jahncke Schloss-Strasse 10
Telefon 4262, 8439
Seit 19 Jahren erstes
ältestes Detektiv-Büro.
Überall vertreten. Erste Empfehlungen. Besprechungen frei. **Unbemerkbare Privat-Auskünfte aller Art. Diskrete Ueberwachungen — Beweismaterial** durch bekannte **grosszügige erfolgreiche Praxis.**

Irische und amerikanische Dauerbrand-Öfen
grösster Auswahl empfiehlt
Florian Czoekert's Nachfolger
Ferdinand Wiesner
Töpferstrasse 9, 13, 15.

DAMAS
Modehaus Renner Dresden Altmärkt

Hauschneiderei
Wir haben eine große Bitte an alle diejenigen Damen, welche sich für **Damen-Amateur-Schneiderei** interessieren und ihre Kleider in ihrem eigenen Heime anfertigen:
Sehen Sie sich doch unsere zahlreichen **Modejournale** an, sowie die reichhaltige Auswahl an **Kleider-, Kostüm- und Blusenstoffen**. Unter den neuesten **Modeerscheinungen** werden Sie sicher dasjenige finden, was Ihnen am meisten zusagt. Und dann noch eins: Wir helfen Ihnen gern bei der **Herstellung Ihres Kleides**. Sie erhalten bei **Einkauf von Stoffen** durch unsere, speziell für diese Abteilung eingerichteten **Direktinnen** jede gewünschte **Auskunft** betreffs eigener **Herstellung Ihrer Kleidung**.
Sie erhalten auf Wunsch den gekauften Stoff zugeschnitten resp. einen nach Ihrer Figur gefertigten Schnitt vollständig **Kostenlos**. Auf Wunsch können Sie die **Anprobe** unter sachkundiger **Beihilfe** bei uns vornehmen.
Machen Sie in Ihrem **eigensten Interesse** ausgiebigsten **Gebrauch** von unserem **Angebot**.

Renner
Dresden-Altmärkt 12

Möbel
Kauf ist Vertrauenssache.
Ehe Sie Ihre Einrichtung bestellen, besuchen Sie, bezw. verlangen Sie Katalog und Kostenanschläge von
Oswald Löffler Nachf.,
Inh.: **Carl Tamme,**
Dresden, Blasewitzer Strasse 46—48,
sout., part., 1. u. 2. Etage. Telefon 3641.
Ständige Ausstellung von 100 Musterzimmern.
Besichtigung jederzeit ohne Kaufzwang.
Anfertigung auch nach Zeichnung. Franko Lieferung.

Witwer,
mit 2 gr. Söhnen, gutgehendem Geschäft, schönem Heim u. Grundstücken, lüchtl. Fräul., 32—40 J. alt, mit guter Figur, groß, gesund u. wirtschaftl., nicht unermög. Strenge Disziplin Ehrenacht. Ernstgemeinte Zuschriften mit näh. Verhältnissen nach **Postamt 1, Postfach 305, erbeten.**
Geb. Fräul., Witwe, 40 J., Witwe inmp. Fräul., mit 15000 M. lof. Verm. u. Altst., wünschtl. bald. Ehe m. geb. Herrn in geradem Verhältn. Ausl. Off. erb. u. **K. W. 317**
„Anwaltskanzlei“ Dresden.
Strenge Disziplin, jugel. u. verlanat.

Aufrichtig!
Für m. Vermögen, ebanq., aus bester Familie, lüchtl. Bekanntschaft zwecks h. Vertrat mit solch. alt. Herrn bis zu 45 J., höh. Beamter bevor. — Betr. Dame, 33 J. alt, von tadellof. Vergangenh. schlant, mittelgroß, hellbrünett, ist eine edle Hausd. v. imp. Neuz. u. uns gangst. Vermögen nicht hoch, jedoch sehr gute Ausst. Vermitt. verb. Weib. Angeb. u. **N. 13325** an **Haasenstein & Vogler, Weizsig,** erbeten.

Witwer,
48 Jahre alt, mit gutgehendem Geschäft, lüchtl. auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit etwas Vermögen. Tamen im Alter v. 42—48 Jahren, welche Lust und Liebe zum Geschäft haben u. ein trautes Heim suchen, wollen ihre Adresse einl. unt. **N. 9076** an die Exp. d. Bl. Vermitt. verb.

Glückliche Ehe
bietet sich gebild. Damen, auch v. Lande, mit **Banddirektor, Fabrik- u. Rittergutbesitzer.** Diskr. Vermitt. durch Frau **H. Mühlmann, Cranachstr. 20, 2.**
Landwirt, Witte Wer J., von angenehmer Neuz., gut. Nut u. Charakter, mit vorzügl. 15000 Mark Vermögen, wünschtl. in Landgut

einzuheiraten
(Witwe nicht ausgeschlossen). Off. mit Ang. d. Verhältn. erb. unt. **A. H. 100** postl. Hoffen.

Einheiratung.
Tüchtiger, arbeitsfreudiger Landwirt, gedienter Kavallerist, 26 Jahre alt, lüchtl. mit 10000 M. passende Einheiratung in mittlere Bauernwirtschaft. Offerten unt. **N. 9059** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Detektiv-Büro „van Thiel“
richt. Schloßstr. 1. Tel. 16120.
arbeitet stets zuverlässig.
Wielgeachtet Kaufmann, Ende 30er, inmpathische Erscheinung, verträgl. Charakter, der vor kurzem ein Fabrikationsgeschäft am bürgerlichen Stande übernommen hat, lüchtl. Dame angemessenen Alters, mit Herzensbildung, aus guter bürgerlicher Familie zwecks

Heirat
lernen zu lernen. Vermögen erwünscht. Werte Angebote direkt oder von Angehörigen erbitte u. **P. D. 962** Exp. d. Bl. Agenten u. gewerkschaftl. Vermittl. gewell.
21 J. Offiziersochter, 300000 M. Verm., 20 J. Südin, 300000 M. Verm., 2 Fräulein m. 75 u. 80000 M. Verm. und viele 100 andere vermög. Damen wünschtl. rasche **Heirat.** Köstliche Ausl. **Schlesinger, Berlin 18.**

Offenbach MARIAGE
Lesep. Grösste u. verbreit. Heiratbörz. Probe-Nr. gratis.

PrimaKraft-Futter
Zentner 6 M., gibt regelmäßig ab
Posselt, Dresden N.,
Schöner Straße 19, 2.

Dobermann-Rüde,
1 Jahr, wachsam und treu, zu bel. **Schmidle Al. Drebnitz** bei Büchlowenberda.

Deutsche Schäferhündin,
ausgepr. wachsam, 20 Monate alt, wolfsgrau, schönes Tier, bill. zu bel. **Mügelin, Heinrichstraße 5.**
Wan! ff. in fetter Hahermalt sauber geputzt, 7—12 Pfd., à Pfd. 55—60 A., ägl. frisch geschl. verb. geg. Nachn. **W. Grigull, Gr. Friedrichsdorf, Litzpa.**

Nr. 296
Gonten, 20. October 1913
Festb. Stadtschreib.
Seite 15

Stadtmissions-Abend.

Montag den 27. Oktober 1913, 9 Uhr im Vereinshaus

1. Vorstellung des neugewählten zweiten Vereinsgeistlichen **P. Oswin Bang.**
 2. Vortrag: Unsere Erfahrungen in der Fürsorge-Erziehung (Pastor Adolf Müller).
- Tußerdem wird Fräulein Mathilde Löber gütigst singen. Auch wird das Bläser-Quartett der Stadtmission mitwirken.
Alle Freunde ihrer Arbeit ladet herzlich ein

Die Dresdner Stadtmission.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Kirchenvorstandsergänzungswahl der Frauenkirchengemeinde.

Die selbständigen Hausväter unserer Gemeinde, welche das 25. Lebensjahr erfüllt haben, werden darauf aufmerksam gemacht, daß bei der diesjährigen Kirchenvorstandsergänzungswahl nur diejenigen von ihnen wählen können, welche in die Wählerliste bereits aufgenommen sind oder sich bis zum **3. November d. J., abends 6 Uhr,**

in dieselbe noch werden eintragen lassen.
Ausgeschlossen von der Aufnahme in die Wählerliste sind diejenigen, welche die kirchlichen Ehrenrechte nicht mehr besitzen und von der Stimmberechtigung bei Wahlen der politischen Gemeinde ausgeschlossen sind.

Formulare zur Eintragung sind in unserer Kirchenzentrale **Neumarkt 3, I.** während der geordneten Dienststunden zu entnehmen.

Der Kirchenvorstand der Frauenkirchengemeinde. D. Benz.

Strassenverzeichnis der Frauenkirchenparochie:

Amalienplatz,
Amalienstraße,
Augustusstraße,
Berggasse,
Bürgerweide 21, 23 u. 25,
Brüder Garten,
Brüderstraße,
Carusstraße mit Ausnahme des Grundstücks 1,
Drehgasse,
Eiberg,
Eiberggäßchen,
In der Frauenstraße,
Frauenstraße,
Freiengasse,
Galeriestraße,
Granaer Straße, linke Seite 1-15, rechte Seite 2-16,
Hafenberg,
Johann-Georgen-Allee, von der Johannesstr. b. J. Jünzendorferstr.
Johannesstraße,
Jüdenhof,
Kathetenstraße,
Kleine Kirchgasse,
König-Johann-Straße,
Landhausstraße,
Marshallstraße 1-13, 2-16,
Maximiliansring,
Moritzring,
Moritzstraße,
Rüdinggasse,
Neumarkt,
Willniger Straße 1-11, 2-20,
Bismarckstraße 1-29, 2-28,
Bismarckplatz,
Rampischestraße,
Rohrnringgasse,
Salzgasse,
Schleichgasse,
Schloßplatz,
Schöberggasse m. Ausnahme v. 1-2,
Schuhmachergasse,
Sporengasse,
Steinstraße,
Terrassenstraße,
Terrassenufer 1-6,
Töpferstraße,
Zeughausplatz,
Zeughausstraße,
Weiße Gasse 2a,
Ziegelstraße 1, 3, 5, 7, 9, 11,
Jünzendorferstraße.

Kleingespaltene Brennholz
16 Stück reichlich 1/2 Meter große Ringe liefert für **12 Mk.** bis in den Keller **Wachsmuth, Moritzburg.** Fernspr. 18 Moritzb.

Den Herren Fleischermeistern von Dresden und Umgebung zur geill. Kenntnis, dass wir Montag, den 27. ds. auf dem Schlachthofe bei Herrn Kommissionär Keil einen Transport ganz pa. fetter schwerer Stiere und Kalben von allerbesten Qualität recht preiswert zum Verkaufe stellen.
Gebr. de Taube, Wilhelmshaven.



Am Dienstag d. 28. Oktober stellen wir in Dresden (Milchviehhof), Rudolfstraße, Telephon 7496, einen sehr grossen Transport allerbesten Kühe, ganz hochtragend, wie auch frischmilchend — jung, schwer und milchreich —, ausserdem Abmelkkühe, sowie hochedle Bullen und Kälber, 6 bis 8 Monate alt, zu wirklich billigen Preisen zum Verkauf. — Die Tiere sind original ostfries. Rasse. Besichtigung von Montag den 27. Oktober ab.

A. J. Stein, Emden (Ostfriesland).

Ein Transport hochtragender und frischgelalteter **Kühe** steht von **Dienstag den 28. d. M.** in **Niedersedlitz, Dorfstraße 18,** sehr preiswert zum Verkauf.
A. Henke.



Bereiter.

Jung., geb. Kavall.-Unteroff. sucht mehrere Pferde zu reiten, auch zum Fahren. Off. unter **C. 8817 Exp. d. Bl. erb.**



Arbeitspferde,

frisch u. gebraucht, für jeden Zug paßend, stehen in großer Auswahl mit Garantie zu billigen Preisen zum Verkauf.

Rud. Ebersbach, Gommern, Tel. 826.

Mittelgroßes Pferd

für 250 Mk. zu verkaufen. Angebote unter **„Pferd“** Filiale **Wilmshof** bei Wolfdorf.

Ein Paar Pferde, starke Fische, mittelgroß, sehr preiswert zu verkaufen Gut Cotta-Dresden, Seebelstraße 3-4.

Pferd

steht billig zum Verkauf **Ortenstraße 15.**

Starkes Arbeitspferd,

Hollsteiner, ist, weil übermäßig, zu verkaufen **Lammenstraße 5.**

Reitpferde.

6 jähriger irischer Mohrentopfschimmel und 9 jähriger Goldfuchs, ung. Halbblut, 169 hoch, gut geritten, mit tadellosen Hüften und Beinen, sicherer Springer, vor der Front gegangen, sehr preiswert zu verkaufen. Offert. unter **D. E. 627 an Rudolf Mosse, Dresden.**

Pferde,

pfastermüde u. gutbeinig, stehen bei uns in großer Auswahl in Taxipreisen zum Verkauf. **Cunibund - Compagnie Berlin, Seidelstr. 58. Tel. Noabst 3716.**

Rappe,

170 groß, 9jährig, Däne, gutes frommes Geschick, etwas pfastermüde, billig aufs Land zu verl. **Försterei, 47. Tiedel.**

Apfelschimmel,

7jähr., 150 hoch, vollst. fehlerfrei, an allen Stellen zu verwenden, von Damen u. Kindern zu fahren, äußerst preiswert zu verkaufen. **Nestler, Birna, Teleph. 2798.**

Gesucht Reitpferd

für mittl. Gewicht, nicht unter 1,68 Stodm., trappentromm. Off. **L. N. 12 postl. Amt 8. Dresden-Bl.**

1 Paar schwere Oldenburger

Dunkelfärbte, 183 cm, 5 u. 6 J., wegen Nachjudt preiswert veräußert. Röhren hier ausprobiert werden. **Ritterg. Obermohs, Tel. Götting 913, Endstation der Göttinger Elektrischen.**

Gutgebautes belgisches Stutfohlen,

20 Wochen alt, im Mutterleib importiert, verkauft **Rittergut Yana** bei Radibor, Rgr. Sachsch.

Mehrere gutbeinige, junge u. mittelgroße Geschäfts- u. Ackerpferde

sehr preiswert abzugeben **Freiburger Straße 126. Tel. 14364.**

2 elegante schwarze Traber, Wagenpferde,

circa 170 hoch, 6. u. 7jähr., sicher ein- u. zweispännig gefahren u. geritten, zu verkaufen **Dresden, Bautzener Straße 65, 1.**

Pferde-Verkauf.

Ein Paar dunkle, weismähne Fische, Wallache, schwere Dänen, 4 u. 5 J., 172 hoch, gute Pfasterhufe, fehlerfrei, autoficher, ein- u. zweispännig gefahren, werden auch einzeln verl., ev. geg. alt. od. pfastermüde Bl. eingel. **Gutsbel, Jördenrad, Hauptstr. Nr. 3, bei Ramens, Sa.**

Transport guter frischer und gebrachter Belgier und Hollsteiner

Arbeits- und Wagenpferde

eingetroffen und stellen dieselben zu billigen Preisen zur gefäll. Musterung.

Reitpferde in grosser Auswahl.

Oscar Gäbler & Co. Turnersweg 2/3, 2. Min. v. Bahnh. Dresden-Neustadt. Tel.: 14492.

Wer lahme Pferde hat, sollte erholte Tiere wieder verkaufen

Albert Franze, Seiffenhorsdorf (Sachsen). Auf Wunsch komme überall hin.

A. Franze's Kräuter-Salmiak ist eine hervorragende, langjährig bewährte Einreibung für Pferde, Kühe usw., gegen Lähmen und Schäden der verschiedensten Art, wie Schenkel- und Nierenleiden, Schulterlähne, Nervenschlag, Drüse, rheum. Verschlagen, frischer Spath, Galle Schaie, Knieschwamm, Piephacke, Stollheule, Ueberbeine, Verrenkungen usw. — & Flasche Mk. 3.50.

Depot: **Salomonis-Apothek, Dresden-A., Neumarkt 8.**

Seite 10
Nr. 206
„Dresdener Nachrichten“
Erscheint am 26. Oktober 1913

Franszösische
Schärpen-Bänder
Hochparle Neuheiten in Samt, Chiné und Brokat - Geschmack in allen Preislagen
empfehlen
Seidenhaus Carl Schneider
S. Altmarkt 5.

MUDr. **Karl Linhart**, Spezialist f. Frauenleiden u. Geschlechtskrankh. Bragg II, Maslitz 31
Massage
Adolf Vogt, Eichenallee Str. 27, p. Westl. u. faat. geprüft.
Unabhängige Frau sucht Arbeit in Waschen oder Schneuern **Waldhofplatz 8, 2. Schröder.**

Oldenburger Wesermarsch-Milch- und Zuchtvieh-Verkauf.
Von Sonnabend den 1. November ab stellen wir einen großen Transport prima hochtragender, sowie abgefalbter **Oldenburger und Ostfriesischer Kühe und Kalben,** sowie eine Anzahl erstklassiger **deckfähiger Zuchtbullen** (alles Herdbuchtiere) im Alter von 6 Monaten bis 1 1/2 Jahr preiswert unter sehr günstigen Bedingungen bei uns zum Verkauf.
Meissen, am Bahnhof. Max Kiesel, Fernspr. 393. Inh.: E. de Levie & G. Stobbelmann.

Altmärker Milchvieh!
Donnerstag d. 30. u. Freitag d. 31. Oktbr. stelle ich wieder ein. großen Transport junger, schwerer **prima Kühe u. Kalben,** hochtragend u. frischmilchend, sowie eine Auswahl **jung. Zuchtbullen** preiswert bei mir zum Verkauf.
Eduard Seifert, Dresden-Neust., Großenhainer Str. 13. Fernspr. 14472.

Eolienne, größte Neuheit; weich u. fliegend, für Brautheider, Gesellschafts- u. Stragenkleider in allen modernen Farben, auch schwarz, low. ein. Post.
Kostüme Stoffe in Cheviot, marine Kammgarn, Gelele, Tuchen usw., nur Neuheiten, für Kostüme, Kleider, Röcke, ausweich. Mantelstoffe mit ansehnlichen Futter.
Ball- und Tanzstunden-Kleider in Wolle, Tüll, Crêpe de Chine, Collette in allen hellen Farben, auch halbfert. Roben in Watte, Wolle, Tüll u. Col. reichlich getüßt, verkauft u. bekannt billig. Breiten Frau **Kunze, Rüttenplanz 2, pt.**

Pianos, Flügel, Fabrikate ersten Ranges empfiehlt gegen **Teilzahlung** oder **Kassenzahlung**
August Förster Königl. Hoflieferant, Centraltheaterpassage, Waisenhausstrasse 8.



Oldenburger und Ostfriesischer Kühe und Kalben, sowie eine Anzahl erstklassiger **deckfähiger Zuchtbullen** (alles Herdbuchtiere) im Alter von 6 Monaten bis 1 1/2 Jahr preiswert unter sehr günstigen Bedingungen bei uns zum Verkauf.
Meissen, am Bahnhof. Max Kiesel, Fernspr. 393. Inh.: E. de Levie & G. Stobbelmann.

Altmärker Milchvieh!
Donnerstag d. 30. u. Freitag d. 31. Oktbr. stelle ich wieder ein. großen Transport junger, schwerer **prima Kühe u. Kalben,** hochtragend u. frischmilchend, sowie eine Auswahl **jung. Zuchtbullen** preiswert bei mir zum Verkauf.
Eduard Seifert, Dresden-Neust., Großenhainer Str. 13. Fernspr. 14472.

PELZE

Pelz verleiht jeder Dame den Reiz mondäner Eleganz. Deshalb ist es von Wichtigkeit, bei diesem kostbaren Material auf beste Verarbeitung zu halten, bei der jedes Stück das Cachet der Kunst, des Chics und der technisch einwandfreien Herstellung trägt. Unsere in eigener Kürschnerei gefertigten weichen Mäntel, schmiegsamen Paletots, Echarpes und Muffen entsprechen in jeder Beziehung obigen Anforderungen. Es sind in grosser Wahl sowohl wertvolle Stücke als auch solche zu kleinen Preisen vorrätig.

Wir garantieren für unsere Pelze.

HIRSCH & CO

Prager Strasse 6-8.



Bitte ausschneiden!

Dresdner Felsenkeller-Pilsner

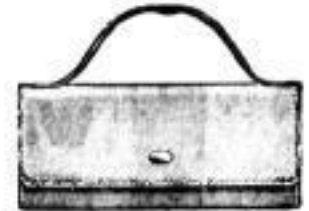
ist von hervorragender Güte

und gelangt in vielen Restaurants zum Ausschank.

In Flaschen zu haben bei:

- | | | |
|--|--|--|
| Bergmann, Residenzstr. 39, Tel. 17090 | König, Chemnitzer Str. 70, Tel. (768) | Spiller, Königsbrücker Str. 15, Tel. 12664 |
| Borsdorf, Loschwitz, Grundstr., Tel. 979 | Klotzsche, Pfotenhauerstr. 55, Tel. 12175 | Thourich, Dürerstr. 87 |
| Bochmann, Bühlau, Loschwitzer Str. 13 | Kolpe, Altplauen 26 | Unger & Löschau, Bischofsweg 3 |
| Eberl-Bräu, Bönschplatz 11, Tel. 13257 | Kuntzsch, Zietenstr. 19, Tel. 19069 | Tel. 2354 |
| Hachenberger, Markgrafenstraße 44 | Muche, Papiermühlengasse 8 | Uhlemann, Biederemannstr. 5, Tel. 9333 |
| Tel. 7428 | Mutze & Hamann, Niederpyritz | Wallström, Döbelner Str. 130, Tel. (13499) |
| Hartung & Fickler, Zwickauer Str. 12 | Musch, Osterbergstr. 13, Tel. 9556 | Zeuner, Sportitz, Tel. Mügeln 2852 |
| Tel. 12476 | Neubert, Schnorrstr. 14, Tel. 6781 | Zobel, Klotzsche, Tel. 33 |
| Gebr. Haubold, Blumenstr. 43, Tel. 2061 | Pohl, Radebeul, Nizzastr. 56 | Zschoke, Gr.-Zschachwitz, Tel. Nieder- |
| Heiber, Cotta, Klopstockstraße 50 | Richter, Neu-Coswig | sedlitz 2912 |
| Tel. 12387 | Roschke, Kötzschenbroda, Tel. 2090 | Zürner, Spenerstr. 10, Tel. 7710 |
| Heidan & Fahsel, Tharandter Str. 48 | Schäfer, Stollestr. 24, Tel. 9425 | Haak, Pirna, Breitestr. 30, Tel. 2893 |
| Tel. 17486 | Schöne, Elisenstr. 74, Tel. 5715 | Salzer, Dippoldiswalde, Markt 46, Tel. 126 |
| Jäckel, Serkowitz | Schubert & Sachse, Louisenstr. 7, Tel. 135 | Zihang, Heidenau, Dresdner Straße 29 |
| Kochert, Reichsstr. 2, Tel. 6852 | | Tel. Mügeln 2832 |

sowie in allen Flaschenbier führenden Geschäften.



Damentaschen

in den modernsten Ausführungen, Brief-, Markt- und Reisetaschen, Hand- u. Reisetaschen, Portemonnaies, Reise-Accessoires, Zigarren-Etui, Altken, Musik-, Schul- u. Schreibmappen usw. in reichster Auswahl gut und billig bei

C. Heinze,

in der Breite- u. An der Rauer, Lederwaren-Spezialität. Bitte meine 5 Schaufenster zu besichtigen und auf die Firma zu achten!

Gegen zwölf Monatsraten zu nachweisl. Kassapreis. Liefert direkt an Private altangesehene Spezial-Ledermöbelfabrik Klubsessel und Ledersofas in garantiert erstkl. Ausführung, streng diskret. Vertretersbesuch unverbindlich und kostenlos. Off. u. G. 200 bei Himmels-Exped. Adalb. Müller, Berlin, Rothenhaferstraße 38.

F. Bornb. Lange, Amalienstr. 11/13
Waschgeschirre in groß. Auswahl
Waschtische billig u. praktisch.
Gemüsedruck-Garnituren neue Muster.

Bandwurm mit Kopf
wird abgetötet in 2-3 Stunden durch „Molliservin“, ein schädliches, wohlschmeckendes Pulver, das auch Waben- und Spinnwebner befreit. Keine Überfütterung! Rein. Preis 1/20. „Molliservin“ ist mit Anweisung 2,50 A. für 100 St. bei Einzel o. 2,75 A. bei 1/20 A. Depot: Löwen-Apotheke, Altmarkt.

Käfige. Harzer Ständer. Kanarienvogel. **Kanarienvogel - Hähne!!!**
sowie die berühmten Dresdner Gefangenenkanarienvogel mit schönen, sanften, tiefen, abwechselungsreichen Tönen, bei Tag und Nacht schlagend, von 6 Mk. an. Gute Zuchtweibchen, 1-2 Mk. Reichhaltige Auswahl an schönen, gelunden Sing- und Ziervögeln. Zuchtpaare von 2,50 Mk. an. In Chin. Nachtigallen, teur. Doppelüberflieger, Süd 5 Mk., liebreichenden Vögeln, brech. Papageien, Mineralien, Muscheln, Schmetterlinge, Käfern, Sammelkäfer u. allen dazu gehörenden Kleintieren. Zierfische, Amphibien, Wasserpflanzen, Aquarien, Jagdmäßig bepflanzt und beiegt, von 1,50 Mk. an. Froischhäuser, sowie sämtl. Bedarfartikel Höchst prämiert. In gereinigtes Vogel- in unerreichter Auswahl. Prachtvolle, moderne, nur praktische Vogelkäfige. Futter empfiehlt die größte hiesige Zoologische und Zierfischhandlung Moritzstrasse 13.
NB. Alle für Weihnachten gekauften Tiere reservieren und verpflegen bis zum Feste kostenlos.
Inhaber M. Hübner. Telefon 7003. Gegr. 1870.

DEAFF
Nähmaschinen
besitzen die neue Jungfrau u. gefehl. gefchl. Radstell-Vorrichtung. Es kann selbst nach längstem Gebrauch deshalb niemals irgend ein Geräusch der Jungfrau auftreten, die Maschine läuft vielmehr stets vollkommen ruhig.
Allein-Vertreter: Schmelzer
Ziegelstraße 16/19, An der Frauenkirche 20.

Prima Winteräpfel
in den verschiedensten Sorten à Stk. 16 A. ab hier einschl. frostsicherer Verpackung versendet gegen Nachnahme.
Max Oehmigen, Stauchitz, - Tel. No. 36.

Mr. 290 "Dresdner Nachrichten" Sonntag, 20. Oktober 1913 Seite 17

HHENSEL

Königl. Hoflieferant Strohhut- und Filzhutfabrik



Sport-Hüte

Kinderhüte billig und chic

Größte Auswahl am Platze

Hauptgeschäft: Zinzendorfstr. 51, Filiale: Prager Str. 25



Extra
billig!

Prager Str. 12

Dreßler

Neu aufgenommen: Oschatzer Hausschuhe.

Ausnahmepreise:
Gewaltige Posten **Fertiger Weißer Wäsche.**

Neu aufgenommen:
Lederhandschuhe für Damen u. Herren
Lamm-Glacé für Damen Paar 1.50
Waschleder für Damen „ 1.90

Größte Posten ganz extra preiswerter
Herbst - Handschuhe . . 75 und 55 Pf.

Haupt- Möbel- Magazin



Richard Jentzsch,
Haus für moderne
Wohnungskunst,
Dresden-Neustadt,
Hauptstr. 8 u. 10, I. Etg.

Kein Laden.
Infolge Ersparnis der hohen
Ladenmiete u. eines kolossalen
Umsatzes verkaufe zu enorm
billigen Preisen:

1 hochlegante, vornehme
Wohnungs-Einrichtung
zu **2350 Mk.**

1 Speise- u. Wohnzimmer,
echt Eiche, auch innen Eiche, dunkle
Räucherbeize, 1 herrl. Büfett, Ober-
teil rund gearbeitet, 1 Kredenz m.
Aussl., 1 Bierzugtisch, 6 Lederstühle,
1 Nähtisch m. Seffel, 1 bequemes
Sofa m. Umbau u. Schränkchen,
1 Standuhr,
860 Mk.

1 prächtiges
Herren- u. Empfangszimmer,
echt Eiche, auch innen Eiche, reich
gechnigt: 1 Bibliothek m. Kristall-
vergl., 1 Dipl.-Schreibtisch z. Frei-
stehen, 1 herrl. Umbau m. Seiten-
schrank, 1 Chaiselongue, 1 Klub-
fauteuil, 2 Lederstühle, 1 Schreib-
tafel,
780 Mk.

1 herrliches
Schlafzimmer,
echt Eiche, mit Aufsatz: 1 Spiegel-
schrank, Facettenspiegel, 1 große
Waschkommode m. Kristallvitre-
insiegel, 2 Bettstellen, 2 beif.
Stahlmatt. m. Kopfkissenauflage
matt., 2 Stühle, 1 Handtuchständer
520 Mk.

Eine herrliche Küche,
fein weiß Emaille-Lackierung,
1 Büfett m. Vergl., 1 Aufwacht-
tisch m. Lindenplatte, 1 Geschir-
rahmen, 1 Bank mit Kasten,
2 Stühle, 1 Handtuchhalter,
190 Mk.

Viele ehrende
Anerkennungsschreiben über
gelingenste Einrichtungen.

Permanente Ausstellung
von
Wohn-Einrichtungen
u. 250, 640, 900, 1200, 1500,
2000, 4000-10000 Mk.

Verkauf nur gegen
Barzahlung.

**Besichtigung
erbeten.**

Sämtl. Möbel sind aus
gutem trocken. Holz ge-
arb. und bürgt mein aut.
Name u. voll. Garantie.

Frachtfrei d. ganz Deutschland.



Eigene
Möbel-Fabrik
mit Kraftbetrieb.
Telephon 14053.

Illust. Möbel-Katalog
für Brautleute gratis.

Atlas und Brokat

sind das tonangebende Material für moderne und vornehme

Ball- u. Gesellschafts-Schuhe

Wir bringen in diesen Stoffen von **Bally**, sowie ersten **Pariser** und **New-Yorker**
Häusern eine mustergültige Kollektion **exklusiver Neuheiten**, deren Besichtigung
wir angelegentlich empfehlen.

Atlas-Schuhe

in schwarz, weiss, rosa, hellblau,
M. 10,50, 15,—, 18,—, 20,—

Brokat-Schuhe

in Gold, Silber, Stahl, sowie in hochparten
Phantasie-Dessins, M. 15,50 bis M. 48,—

„Kothurn“ und „Charles IX“

die beiden neuen Modelle, welche die Mode beherrschen.

HAMMER

Pragerstr. 24.

Schuhwaren-Haus

Fernsprecher Nr. 3194

Benzin, Kilogramm Mk. 0,30,

samt jeder Autobesitzer erhalten, wenn er den

Meco-Vergaser

einbaut. Ohne Konkurrenz in Leistung und Preis.
— Das Beste auf dem Marke. —

H. Weichelt, Dresden-N., Leibziger Straße 8.
Leistungsfähigste Reparaturwerkstätten für Automobile,
Motoren, Autoteile-Fabrik, Motorboots-Werft, Autogene
Schweißerei unter Garantie.

Hausbrandkohle

per hl 90 Pf. frei Keller

aus einstehenden Röhren, sowie alle anderen Sorten
Braun- u. Steinkohlen, Briquets, Holz und
Koks zu billigen Tagespreisen.

Bestellungen freundlichst erbeten.

Alfred Waurich

Dresden 16, Telephon 391,
Johannstädter Elbufer.

Cayuga

Amerikanische Schleifglas-Imitationen

Tausend ähnliche Kopien in Muster, Form,
Glanz und Schwere von **Baccarat u.s.w.**
Größe Niederlage allein für Dresden u. Umgegend
Gebrüder Eberstein
Hauptlieferanten



Dresden-N. Altmarkt 7.

Weltruf

haben

Samter's

mollige
**Schlafröcke u.
Morgenröcke**



Grösste Auswahl
am Platze.

Jetzt nur
Wilsdruffer Str. 17.

Fahrräder,

gebraucht, von 15, 20, 25-60 Mk.
Mäntel 1,50, 1,75, 2,—, 2,25,
3,— u. 3,50, m. Gar.
3,75, 4,50 bis 11,—
Gebirgsreifen 3,75, 4,50, 5,50,
6,50, 7,50, 11,—
Schläuche 1,65, m. Gar. 1,90,
2,50, 3,—, 5,25.
Acetylenlat. 1,25, 2,25 bis 9,50.
Pedale Paar 1,30, 1,50 bis 6,—.
Aufhängen 0,50, 0,75, 1,—, b. 4,—.
Garnaturen 0,25, 0,60, 1,—, b. 12,—.
Wettermäntel 3,85 bis 12,—.
Koffschäuer Paar 0,60 bis 1,50.
St. Trl. Wettinerstr. 49. n



Auto-
beleuch-
tung,
Celluloid,
v. 49,— an

Reparaturen aller Systeme.
Umtausch gebr. Teilen.
Prospekt gratis.

Herr. Lischer, Dresden-N.,
Grünestr. 20. Tel. 19035 u. 19907

Schöne Winter-Aepfel

in den haltbarsten Sorten, Winter-
Dauerware: Goldparmänen, Gold-
venett., Schweizerrenett., rote, gelbe
u. grüne Renetten, Stettiner, auf
sottiert, versendet, à 3 Stk. 18 Mk.
inkl. Verpackung geg. Nachnahme.
Wirtschaftsapfel 12 Stk. per 3 Stk.
Otto Beulich,
Cichau l. Ea. Telephon 202.

Robert Bernhardt

Postplatz.

Mäntel

Kostüme

Besonders preiswerter Mantel aus weichem Diagonal-Flauschstoff mit schwarz-seidener Plüsch-Stola, tango, giftgrün, leder	14,75
Jugendlicher Raglan-Mantel aus farbigem Phantasiestoff, Stehbrustform mit schwarzem Astrachankragen, 130 cm lang	24,50
Fescher $\frac{3}{4}$ langer Flausch-Mantel für Strasse und Theater, moderne Cutaway-Form, mit weisser Flauschstoff-Garnierung	25,00
Vornehmer Atelier-Mantel, Ulster-Form, aus original englischen Phantasiestoffen, offen und geschlossen zu tragen, ca. 135 cm lang	59,00
Prima schwarzer Astrachan-Mantel mit aparter Samtgarnierung, ca. 130 cm lang	39,00
Eleganter schwarzer Astrachan-Mantel, moderne Cutaway-Form, mit Skunks-garnierung, durchaus auf Seide gearbeitet	95,00

Praktisches Kostüm aus farbigem Phantasiestoff mit feinen Streifenefekten, Jacke mit Samtkragen und mit Seidensergefütter	29,50
Fesches Kostüm aus modernen Phantasiestoffen, aparte Stehbrustform mit Stoffverschäuerung und mit Samtkragen	39,00
Modernes blaues Kotelé-Kostüm, Stehbrustform mit Kugelknopf-Garnierung, mit Samtkragen und mit Seidensfütter	46,00
Jugendliches Kostüm aus Pfirsichhaut mit Astrachan-Garnierung und Stoff-Verschüierung; Farben: leder, grün, tango, blau	59,00
Elegantes Atelier-Kostüm aus prima schwarzem oder blauem Foulé, 2reihig, Jacke auf Seide gearbeitet, eigene Anfertigung	69,00
Solidestes vornehmes Schneider-Kostüm, aus blauem, schwarzem oder englisch Phantasiestoff, Jacke auf Seide gearbeitet, Ersatz für Maass	85,00

Damen-Blusen

Moderne Rüschen-Bluse aus Wollpopeline in tango, linde, cerise, blau	3,85
Fesche Woll-Crépelin-Bluse mit plissierter weisser Rüsche in allen modernen Farben	4,75
Praktische Woll-Bluse in neuesten blauen Schotten-Mustern mit einfarb. Seidengarnitur	8,75
Elegante farbige Seidenbluse, Sportform, mit weissem Umlegekragen u. imit. Hermelinbesatz	12,75
Aparte Samt-Blusen mit Pelz eingerolltem écu Makramékragen und Pelz-Bonbons	14,75
Vornehme Wiener Voile-Bluse, farbig, mit französischer Handstickerei	32,00

Garnierte Kleider

Reklame-Kleid für Tanzstunde aus reichbesticktem weissen Tüll mit Blumen- und Schalgarnitur	19,75
Entzückendes weiss. Tüll-Kleid mit hellblau Chiffon-Ueberwurf und farbiger Rüschengarnitur	42,00
Fesches Kleid aus tango, cerise, gold oder blau Helvetia-Seide mit Pelz- und Tüllgarnierung	29,75
Reizendes Woll-Crépon-Kleid mit schottisch seiden Gürtel, cerise, blau, gold	29,75
Apertes Crêpe de chine-Kleid mit Rosengarnitur in Farben: rosa, hellblau, tango, türkis	69,00
Elegantes dunkelblaues Voile-Kleid mit farb. Handstickerei und gleichfarbiger Seidengarnitur	89,00

Kleiderröcke

Preiswerter Kleiderrock aus modernen Noppenstoffen in braunen Tönen mit Knopfgarnitur	6,75
Apartes Kleiderrock aus blau-schottisch kariertem Cheviot mit Knopf- und Faltengarnitur	8,75
Flotter Kleiderrock aus modernen schwarz-weiss gestreiften Stoffen mit aparter Knopfgarnitur	9,50
Schicker Kleiderrock aus giftgrün, tango od. tabak-farb. Woll-Cheviot mit Knöpfen und Riegel	11,75
Frauen-Rock aus schwarzem Armure mit reicher Kurbele- und Seidengarnierung	19,75
Eleganter Kleiderrock aus blauschwarzem Diagonal-Noppenstoff mit Tressen und Knöpfen	23,00

Kleiderstoffe

Crépeline, Neuheit der Saison, modernste Farben, ca. 110 cm breit	Meter 2,25
Kostüm-Stoffe, einfarb., marineblau u. schwarz, ca. 130 cm breit, Meter	2,85, 4,50 bis 9,50
Kostüm-Stoffe, engl. gemustert u. original engl., 130 cm breit, Meter	3,00, 4,50 bis 12,50
Kostüm-Stoffe, einfarbig u. gemustert Pfirsichhaut, 130 cm breit	Meter 4,75 bis 7,75
Crépon-Ramagé für aparte Gesellschafts-Kleider, ca. 110 cm breit	Meter 5,50
Seiden-Kaschemire in allen modernen Abendfarben, ca. 100 cm breit	Meter 6,50
Blusen-Seide, aparte Streifen, grosse Auswahl	Meter 2,45 bis 5,50

Samte für Kleider, Blusen etc. grosse Auswahl.

Mäntelstoffe

Flauschstoffe mit farbiger Abseite, ca. 140 cm breit	Meter 4,75, 5,50, 6,50 bis 13,50
Krimmer, schwarz u. schwarzbraun, ca. 130 cm breit	Meter 6,50, 7,75, 14,50 bis 25,00
Schwarz Astrachan, Neuheit der Saison, ca. 130 cm breit	Meter 11,00 und 14,50
Schwarz Mohair-Plüsch, ca. 125 cm breit	Meter 20,00
Schwarz Seiden-Seal-Plüsch, ca. 130 cm breit	Meter 26,00 und 36,00
Seiden-Astrachan, schwarz und Maulwurf, ca. 130 cm breit	Meter 26,00
Eisbär-Stoffe für Kinder-Mäntel, ca. 130 cm breit	Meter 6,75 bis 8,75

Reinwoll. Eiderdaunenflanell für Morgenkleider.

Handschuhe

Damen-Trikot-Handschuhe, farbig, Paar 75 A, 95 A, 1,30	
Damen, imit. Dänisch, weiss mit schwarzer Aufnahme 95 A	
Damen, gestrickt, mit gestreift. Plüsch-Manschette	Paar 95 A, 1,15, 1,60
Damen, Glacé, Lammleder	Paar 1,35, 1,95, 2,50
Herren-Trikot-Handschuhe	Paar 95 A, 1,25, 1,65
Herren-Nappa, Strapazier-Qualität	Paar 2,75

Pelz-Waren

Pelz-Stolas, -Schals und -Muffen aus echten Fellen in modernsten Fassons.
Imitierte Pelz-Garnituren, täuschende Imitation von echtem Pelzwerk.
Preiswerte Kinder-Garnituren zu besonders billigen Preisen.

Strümpfe

Vigogne-Socken, starke Qualität	Paar 85 A
Kamelhaar-Socken	Paar 1,25, 1,80
Feinwoll. Phantasie-Socken mit Zwickel	Paar 1,40
Reinwoll. Damen-Strümpfe, schwarz mit besticktem Fussblatt	Paar 1,25
Reinwoll. Damen-Strümpfe, moderne Farben	Paar 1,75
Kinder-Strümpfe, patent gestrickt, Paar 60 A bis 1,10	

Schürzen

Weisse Tüdel-Hebenschürze mit Stickerei	1,25
Weisse Servier-Schürzen mit Hohlsaum	1,45
Schwarze Blusen-Schürze, Panama	2,50
Engl. Leinen-Tüdel-Hebenschürze	1,10
Zier-Schürze, écu Popelin mit Bortenbesatz	90 A
Blusen-Schürze, marine-weiss Kretomie	1,25

Kinder-Schürzen in grossen Sortimenten

Unterröcke

Trikot-Rock mit Moirette-Ansatz	3,00
Trikot-Rock mit plissiert. Seiden-Ansatz	4,50
Reinwoll. Trikot-Rock mit plissiert. Seiden-Ansatz	7,50
Seiden-Trikot-Rock mit plissiert. Seiden-Ansatz	11,75
Tuch-Rock mit Samt-Ansatz und mit Borten besetzt	6,50

Reform-Hosen

Schlüpfer in Trikot in allen Farben	Stück 1,25
Reform-Hosen aus warmem Trikot 3,00, 3,25 bis 9,00	

Unterkleidung

Herren-Vigogne-Hemden	1,95, 2,10, 2,25
Herren-Vigogne-Hosen	1,80, 1,95, 2,10
Damen-Vigogne-Beinkleid	2,15, 2,30, 2,45
Damen-Vigogne-Untertaillen	1,30, 1,40, 1,50
Kinder-Unteranzüge, Gr. 60 b. 70 cm 1,10 1,20b. 1,90	
Lungenschützer, Trik. m. Kamelhaarfut. 1,30 und 1,80	
Knaben-Sweater, grosse Auswahl	1,70, 1,95, 2,50

Nahtloser Strumpf
„Excelsior“
 für Krampfader, Verstauchungen usw.
Kniekappen à Stück 5 A
Wadenstücke à Stück 6 A
Knöchelstücke à St. 5 A
Strümpfe à Stück 8,50 A
 usw.
Richard Münnich,
 Dresden-Neustadt,
 Hauptstrasse Nr. 11.



Erfinder!
Jetzt nach Berücksichtigung d. internat. Lage **ist es Zeit** zur Anmeldung u. Bewertung von **Patenten** und **Gebrauchsmustern.**
 Billigt u. schnellstens durch **Patentbüro „Saxonia“**
 Dresden-V.,
 Freiburger Platz 21.
 Fernsprecher 19298.
 Vertreter im In- und Auslande.
Versuchsanstalt für Motoren und Maschinen aller Art.

Palästina-Weine
 „Metalon“ à Fl. 1.— A
 „Rofe von Saron“ „ 1,70 „
 „Jerusalem Weib“ „ 1,25 „
 „St. Georg 1895“ „ 3,50 „
 offeriert **B. Fata,** Importeur, **Madecent,** Leipzig
 Straße 47. Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Speisezimmer, in einfachen u. mittleren Preislagen.

 Bedeutende Auswahl.
Tränker's Möbelhaus,
 Gödlicher Straße 21/23.
 Beim Verkauf unserer Kunstspiel-Pianos in Zahlung genommene gebrauchte **Pianos** billig zu verkaufen.
Stems, G. m. b. H.,
Südtiropastraße 23.

Die städt. Arbeitsanstalt Dresden-N.,
Königsbrücker Strasse 117,
 empfiehlt sich zur Lieferung von **Brennholz**
 erster Güte, vollkommenster Trockenheit, bester Brennkraft und sorgfältigster Aufbereitung von $\frac{1}{4}$ m ab.
 Die Preise für 1 m verfeinerten Brennholzes, von 20 cm Schnittlänge, in Körben dicht gepackt, betragen gegen Barzahlung an den Heberbringer:
Kiefer, Fichte, Birke einidyl. Bergen
 klar gespalten, in 18 Körben 14 A — A
 grob gespalten, in 14 Körben 13 A 60 A
 gesägt, in 12 Körben 13 A 20 A
Buche
 grob gespalten, in 14 Körben 14 A — A
 gesägt, in 12 Körben 13 A 60 A
Kiefern Brennholz in Ringen gepreßt, ebenfalls 20 cm Schnittlänge,
große Ringe, etwa 52 cm l. Durchm. 1 v. 5 Ringen ab je 100 A } 75 A
 nicht unter 5 Ringen (v. 15 Ringen ab je 85 A }
mittl. Ringe, etwa 26 1/2 cm l. Durchm. nicht unter 20 Ringen je 20 A } 18 A
kleine Ringe, etwa 15 cm l. Durchm. 1 v. 50 Ringen ab je 10 A } 7 A
 nicht unter 50 Ringen (v. 100 Ringen ab je 8 A }
 Bestellungen erb. durch Post, Fernspr. 3333 od. den Wogenführer.
Die Anstaltsverwaltung.



Perser-Teppiche

Meine diesjährigen persönlichen Einkäufe im Orient in echten handgeknüpften Teppichen sind eingetroffen und jetzt verkaufsbereit. Infolge des türkischen Krieges und der dadurch bedingten Geldknappheit im Orient boten sich mir hervorragende Gelegenheitskäufe wie nie zuvor. Die neuen Eingänge sind prozentual niedrigst kalkuliert, wodurch der besonders günstige Einkauf für ausgesucht schöne Exemplare für jeden Teppichkenner deutlich zum Ausdruck kommt. Ich bringe einen Teil meiner Neuerwerbungen in

Orient-Teppichen
 ab Montag den 27. d. M.

in drei Schaufenstern und im Teppichsaal zur übersichtlichen Schau und lade Interessenten und Liebhaber zur zwanglosen Besichtigung ein.

Ich empfehle:

Speise- und Herrenzimmer-Teppiche

in den Grössen ca. 2x3 Meter bis ca. 5x7 Meter
 Muscabads, Mahals, Joraghans, Mescheds, Kirmans, Täbris, Serabents, Afghans, Bocharas, Belutschistans, Schiraz, Soumaccs,

Preislagen M. 190.—, 220.—, 260.—, 300.—, 400.—, 500.—, 650.— bis 2000.—

Salon- und Damenzimmer-Teppiche

beliebige Grössen, hochfeine interessante Stücke,
 Khorassans, Kirmans, Täbris, Borlous, Selams,
 Preislagen M. 160.—, 175.—, 200.—, 250.—, 450.—, 700.—, 900.— bis 1500.—

Kleine Perser, Verbindungsstücke, Brücken etc.

in vielseitiger Auswahl, Bestand über 1500 Stück,
 Shirvans, Mossuls, Gendjes, Kasaks, Bergamos, Serabents, Bocharas, Täbris, Schiraz, Jamouth,
 Preislagen M. 15.—, 20.—, 22.—, 40.—, 55.—, 65.—, 75.—, 85.—, 100.— bis 500.—

Ein Posten
hochfeine Shirvans
 unter 200 Stück die Wahl

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
M. 45.—	55.—	65.—	75.—	85.—

Echte Tisch- u. Diwandecken, Kelims, Stickereien
 in grosser Auswahl.
 Galerien (lange schmale Stücke) für Treppenbelag u. Dielen.

Orientalische Teppiche

sind ein absoluter Vertrauensartikel. Allen Liebhabern und Käufern echter Teppiche ist in ihrem eigenen Interesse zu empfehlen, nicht bei unbekanntem, landfremden Hausierern zu kaufen, sondern bei Einkauf eines Orient-Teppichs sich an eine heimische Firma zu wenden, deren Ruf für Qualität, Echtheit und angemessene Preisstellung dauernde Garantie bietet.

Schlesinger

Dresden-König-Johann Str. 6-8

Dumpel-Anna.

Von Wilhelm Scharrelmann.

Den Namen Dumpel-Anna trug sie, so lange sie denken konnte. Sie zog nämlich beim Weben das rechte Bein ein wenig nach, weil sie sich einmal in früher Kindheit bei einem Fall die Hüfte verletzt und einen dauernden Schaden davon behalten hatte. Aber sie hatte sich längst mit ihrem Spottnamen abgefunden und machte sich nichts mehr daraus.

Dazu kam, daß sie häßlich, schmutzig und unordentlich war, so daß niemand gern mit ihr zu tun haben mochte. Sie hatte ein breites gedunsenes Gesicht, als wäre einmal ein schwerer Stein darauf gefallen, die Nase sah wie eine Pfanne zwischen den fleischigen Waden und die Augen waren klein und schielend. Aber das häßlichste an ihr waren ihre Hände. Sie waren groß und plump, blaurot und sahen an schlenkernden Armen, die an die Gliedmaßen eines Affen erinnerten. Bei all ihrer Häßlichkeit aber hatte Dumpel-Anna doch auch eine Schönheit, und zwar eine, um die sie mancher hätte beneiden können. Das waren ihre Zähne. Die waren wie aus Porzellan, weiß und schimmernd, kräftig und gesund wie die eines Tieres.

Werkwürdig war, daß es in der kleinen Wohnung, in der sie hauste, so unordentlich und unsauber aussah. Aber das lag wohl daran, daß sie nie etwas anderes zu tun hatte, als drüben in der Fabrik reine zu machen. Wenn sie von der Arbeit nach Hause kam, mochte sie wohl wenig Zeit haben, noch einmal wieder Flecken und Scheuertuch zur Hand zu nehmen.

In der Fabrik aber war sie unermüdet, und die Fußböden, die sie gescheuert hatte, sahen sauberer aus, als ihr Gesicht. Dabei war sie zufrieden und anspruchslos. Sonst hätte man sie vielleicht längst zum Teufel gejagt. Aber der lange Karren, der als Kutscher angestellt war, war mit ihr zufrieden, und auf den langen Karren kam es an. Wenn sie sich selbst und ihre Wohnung weniger in Ordnung hielt, als man hätte wohl wünschen können — was ging das schließlich den langen Karren an. Das mußte doch jeder sagen!

Jahre vergingen. Ein Nachbarn nach dem andern entwand bei der Fabrik, und immer mehr Arbeiter wanderten zu. Aber in dem Leben Dumpel-Annas gab es keine Veränderung und keine Abwechslung. Höchstens, daß sie jetzt noch mehr Arbeit zu bewältigen hatte, als früher, weil die Räume mit jedem Ausbau an Zahl und Größe zunahmen, so daß man zuletzt für die neuen Säle eine andere Frau einstellen mußte.

Dumpel-Anna wußte ganz gut, daß man sie heimlich verachtete und verpötte. Aber sie war vom Leben nie allzu zärtlich behandelt worden, und über die Zischelreden, die sie über ihre Unordentlichkeit zu Hause und wegen ihrer Häßlichkeit zuweilen zu hören bekam, war sie längst hinaus. Sie war schon zufrieden, wenn man es nicht allzu schlimm trieb und sie in ihrer schmutzigen kleinen Wohnung sich selbst überließ. Kaum, daß sie sich nach einer Abwechslung sehnte, einem Freudentag oder einer Stunde, die sie aus dem ewigen Gleichtritt des Taktels einmal herausgehoben hätte. Sie war vielleicht schon zu kumpf dafür geworden, so daß sie selbst die Entbehrungen nicht mehr empfand, die ihr das Leben auferlegte.

Aber eines Tages trat ein Ereignis ein, das das Schicksal Dumpel-Annas mit einem Schlage veränderte und ihrem Leben eine neue Wendung gab, das sich wie das Leben einer Spinne in einem schmutzigen Winkel im grauen Ginerlei der Tage weitergesponnen hätte. Aber diese Wendung war ihr unerwünscht als alles andere, was ihr vielleicht hätte begehren können: Dumpel-Anna wurde krank.

Außer dem Sturz in ihrer Kindheit, von dem sie den Beinshaden behalten hatte, war sie in ihrem Leben nicht krank gewesen. Sie hatte auch niemals daran gedacht, daß sie es werden könnte. Aber nun war das Unglück da, und die Krankheit war so heftig, daß sie den Kopf nicht aus den schmutzigen Rissen ihres Bettes zu heben vermochte, geschweige denn aufstehen konnte, und zum erstenmal war es ihr unmöglich, an ihre Arbeit in die Fabrik zu gehen.

Aber nun kam das Schlimmste: Nachdem sie die Arbeit verläßt hatte, erschien der lange Karren in ihrer Stube, um nachzusehen, was sie eigentlich treibe, und der ließ sie

eine Stunde später, ohne auf ihre Widerrede zu achten, kurzerhand ins Krankenhaus bringen.

Von dem Augenblick an überharrten sich die Ereignisse im Leben Dumpel-Annas. Ein Krankenwagen kam vor das Haus gefahren, die Wärter hoben sie aus dem Bette, hüllten sie in Decken ein, legten sie auf eine Trage, die im Wagen an Gurten aufgehängt wurde, und fort ging es mit ihr zum Krankenhaus. Dort badete man sie — eine entsetzliche Prozedur, wie es Dumpel-Anna dachte — und bettete sie dann in einem großen Saal, in dem mehr als dreihundert Kranke lagen.

Dumpel-Anna war das alles wie ein Traum, der sie mit Angst und Schrecken erfüllte. Die Ärzte, die ihren Körper schüttelten, hetzten die Ereignisse des Tages zu furchtbaren Ereignissen. Wenn sie nur gewußt hätte, was ihr eigentlich schiefte! Aber niemand sagte es ihr, der Arzt nicht, der sie bald nach ihrer Einlieferung untersuchte, und die Schwester auch nicht. Fragen aber mochte sie nicht. Es hätte ja auch keinen Zweck gehabt.

So lag sie nun und verhielt sich in einem dumpfen Trost in ihren Mienen, mit herberausgehenden Augen, unheimlich gegen alles, was um sie her vorging, und heimlich überzeugt, daß sie sterben werde. Tag um Tag noch jemand so viel Mühe machte, wie die Schwester tat, war ihr unbegreiflich. Der Gedanke an den Tod, der mit lähmender Gewalt während der ganzen Nacht auf ihr gelegen hatte, wurde ihr zur völligen Gewißheit, als man sie am andern Tage auf ihrem Bette in den Operationsaal rollte.

Drei Kerze hängten in langen, weißen Mänteln bereit, ein paar Schwestern sprachen ihr freundlich mit leisen Worten zu, und dann legte man ihr eine Art Maske auf das Gesicht. Was war das? Was sollte geschehen? Was war das für ein wertwürdiger Geruch, der ihr beim Einatmen entgegenströmte?

Während sie das dachte und sich vor Angst an das Bettgestell klammerte, auf dem sie lag, hatte sie die Empfindung, als würde ihr langsam, ganz langsam... ein schwerer Stein auf die Brust gedrückt, der immer schwerer und drückender wurde, daß sie keine Luft mehr freiziehen konnte

Vor Eintritt der kalten Jahreszeit bitten wir, unsere neuen Modelle in Pelzen zu besichtigen; Umarbeitungen preiswert. Moderne lose Electric-Seal-jacken .# 225,-.

Salm-Spiegel

Sidonienstraße, Ecke Christianstraße.

Schneiderkleider, Tages- und Abendmäntel, Gesellschafts- u. Cour-Toiletten, jugendliche Kleider, Tee- und Tanzkleider .# 150,-, 175,-.

Riesen-Posten

Damen-Konfektion

BOHME
GEORGPLATZ

Ulsters — Paletots
Englische Mäntel
Jackett - Kostüme

kaufte ich auf meiner letzten Einkaufsreise

enorm billig!!

Die weisse Woche,
grösster Reklame-Verkauf für Wäschestoffe
und fertige Wäsche jeder Art findet statt
vom 1. bis 8. November.

Die erzielten kolossalen Einkaufsvorteile kommen in meinen Verkaufspreisen offensichtlich zum Ausdruck.

Vertrieb der Erzeugnisse der Solinger Stahlwaren-Industrie

Rasiermesser, Rasier-Apparate, Scheren aller Art,

Taschenmesser, Tischmesser, Kochmesser.

Schleiferei mit elektrischem Betrieb,

Einschieben und Einkitten neuer Ringe in Taschen- und Tischmesserhefte. — Ausführung aller in das Fach einschlagender Reparaturen.

Preiswerteste Einkaufsquelle dieser Artikel für Restaurateure, Küche, Brautleute usw.

Dresden-Neustadt, Hauptstrasse 7.



darunter und ihn mit den Händen wegzohlen wollte. Aber sie griff nur ins Meer, und der Stein hielt sie nieder, so viel Mühe sie sich auch gab.

Aber nun? Was war das? Ihr war, als wenn das Bett unter ihr nachgab, und sie stürzte tief in einen Abgrund hinein. Die Sinne verengten sich im Fall.... Aber nun gab es einen Aufschlag, und als sie die Augen öffnete, lag sie auf einer weiten, grünen Wiese. Verwundert sah sie sich um. Wertwürdig, wie bekannt ihr alles vorkam! Ihr war, als hätte sie alles schon einmal gesehen, was sie da um sich sah. Und so leicht und froh war ihr, wie in ihrem Leben nicht. In ihrer Frömmlichkeit handte sie auf und lief den Weg hinunter, der über die Wiese führte. Den alten Apfelbaum dort kannte sie doch? Aber gewiß, unter dem hatte sie ja als Kind gespielt.... Wie viele Äpfel darauf lagen! Man hätte einen Sad voll schütteln können, wenn man gewollt hätte. Wahrhaftig, und dort stand das alte Haus ja, in dem sie aufgewachsen war, und da war auch der Weiber, an dem sie als Kind gespielt hatte.

Und nun war sie selbst wieder ein Kind, sah am Rande des alten Weibers, hatte sich Kuddlumen gepflicht und Spiegelflumen, band sich einen Kranz daraus und setzte ihn auf den Kopf, wie eine Prinzessin eine Krone aufsetzt. Und nun sprang sie damit heimwärts durch das hohe, grüne Gras, mit den dicken Blumen. Aber da — der Stein am Jannel! — Den hatte sie nicht gesehen und lag längelange im Gras, und ihre Mutter kam aus der Tür des Hauses gelaufen, die dicht neben dem Schweinestall in den Garten führte, wuschte sich die Hände an der groben Zuchurze ab und trocknete ihr dann die Tränen.

Sie war ja noch so klein, kaum, daß sie über den schmalen, schmutzigen Graben springen konnte, den das Spulwasser aus der Küche sich im Garten gemacht hatte. Und da lag nun der Kranz aus den schönen, gelben Blumen in dem schwarzen Schmutz des alten Grabens. Nun stand sie an dem Schweinestall und guckte zu, wie die Schweine aus dem alten Fraue fraßen und die große Sau dabei mit den Ehyen wippte und mit dem Mantel schmatzte und durch die Nase grunzte.

Dann lief sie auf die Dorfstraße hinaus, fand eine Schnecke an einem Strauch, nahm sie und fing an zu singen: Zinggebiedel, Zinggebiedel, Steef' die vier Hörner u....

Aber der ihr da entgegenkam, das war ja der Schneider-Irnan! O, ja, der war es, und sie war längst kein Kind mehr. Nein, sie war Magd beim Wirt zum „Goldenen Stern“. Wahrhaftig, das war der Schneider-Irnan, den alle Mädchen so gern mochten, weil er so lustige Geschichten zu erzählen wußte. O, das waren wirklich lustige Geschichten, die der wußte.... Und nun blieb er vor ihr stehen, daß sie die Reißfädel niedersehen mußte, sagte sie bei den Händen, laschte sie an und küßte sie ihr ins Ohr.

Das war der schönste Augenblick ihres Lebens gewesen, und die Erinnerung daran ließ ihren Körper, der willenslos unter den Händen der Kerze lag, leise erzittern.

Wiegen sie etwas Chloroform nach! sagte der operierende Arzt. Sie hörte es nicht. Das leise Zucken, das durch ihren Körper ging, war nur eine Erinnerung an den Tag, der der schönste ihres Lebens gewesen war, denn es war das einzige Mal, daß ein Mann sie in den Arm genommen hatte. Wie war ihr das wieder geschehen. Sie wußte ja selbst, wie häßlich sie war. Aber daß der Schneider-Irnan sie damals nur zum Schabernack geherzt hatte, um nachher mit seinen Freunden etwas zum Lachen zu haben, das wußte sie nicht.

Darum ging die Erinnerung an diesen Tag so rein und befreiend wieder in ihr auf, wie die Sonne an einem frühen Sommermorgen, und es war wie eine Entschädigung für die langen, arbeitsamen Jahre der Verachtung und Entbehrung, die sie mit jenem stumpfen Gleichmut ertragen hatte, den nur die Ausgehöhen des Glückes kennen. Die paar arbeitsamen Freuden, die sie in ihrem Leben geschmeckt hatte, erfüllten sie nun dafür mit dem schimmernden Glanz einer Freude, die in den Jahren nichts an Frische und Unmittelbarkeit verloren hatte, und wie die lebendige Gegenwart gefohlet wurde....

Als sie nun aus der Karose wieder zu sich kam und die Augen zum ersten Male wieder aufschlug, sah sie sich

wieder in ihrem Bette in dem großen Krankensaal liegen. Eine Schwester trat auf sie zu, sprach ein paar Worte, die von ihr nicht verstanden wurden, und verschwand wieder wie ein Schatten.

Ja, was war denn nun? Sie konnte sich nicht erinnern, wie sie überhaupt hierher gekommen war. Sie wollte nachdenken darüber, aber sie war zu matt und in ihr war nichts, als eine stumpfe Müdigkeit, die alles in ihr ausfüllte, als wären ihre Glieder mit Mel ausgegossen. Mit einem Zuckser schloß sie wieder ein.

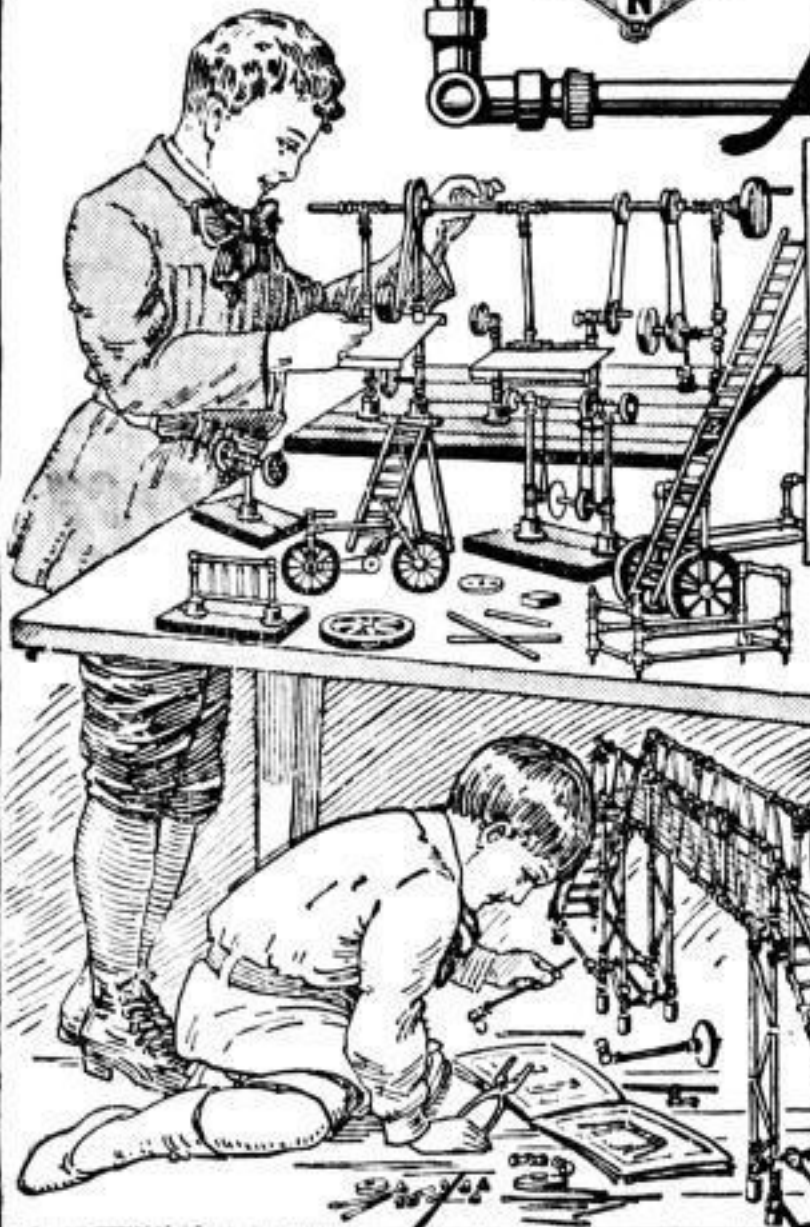
Als sie erwachte, schien die Sonne und ein Fenster hinter dem Kopfende ihres Bettes stand offen. Sie merkte es an dem weichen Zug warmer Luft, der über sie hintrieb, und ein Vogel sang laut vor ihrem Fenster, unermüdlich, immer das gleiche Lied. Als sie sich leise in den Kissen bewegte, war auch die Schwester wieder da, gab ihr zu trinken und strich ihr das Kopfkissen glatt.

Langsam kam ihr jetzt die Erinnerung wieder. Sie begriff, was geschehen war. Tatsächlich ging ihre große, plumpe Hand, aus der nun alle Rote geschwunden war, über den Verband, der ihren Leib bedeckte. Es war ihr alles so gleichgültig. Sie fühlte keinen, empfand keinen Schmerz, kaum ein wenig Neugier, was nun mit ihr werden würde? Bleich lag sie da und wartete....

Am Abend geschah etwas Wertwürdiges. Es war wie ein schwarzer Schatten, der über sie hinging und sie plötzlich mit merkwürdiger Kühle berührte, daß sie bis ins Innerste erschauerte. Die Schwester beobachtete sie verbohlen und zog einen Wandschirm vor das Bett, daß niemand den Tod sehe, der heimlich seine Hand auf sie gelegt hatte, mild und tröstend, wie ein guter Freund....

Als man nach ihrem Tode ihre Wohnung betrat, die schmutzige, kleine Wohnung im Keller des roten Backsteinhauses an der Chemnitzer Straße 80b, fand man in einem Kussage ihrer Kommode unter allerhand Nadeln und Pappeln verdeckt eine Summe schmutziger Fünfsig-Pfennigstücke. „Für den Schneider-Irnan“ stand auf dem Schächtelchen.

Das idealste Spiel für jedes Alter - der neue Metall-Baukasten **Structator**



Ohne Schrauben Leicht aufzubauen — Einfach abzurüsten
Unerreichte Mannigfaltigkeit

Jedes Kind kann die herrlichsten Bauwerke errichten

Reichhaltige Bauvorlagen — Interessante Zeichenhefte
Auf technischer und pädagogischer Grundlage aufgebaut

Das schönste Geschenk für unsere Jugend

Sinnreich — Unterhaltend — Lehrreich
Modelle mit „STRUCTATOR“ gebaut sind formvollendet u. gebrauchsfähig

STRUCTATOR-BAUKASTEN

sind in allen einschlägigen Geschäften
des In- und Auslandes erhältlich

Kasten	mit Vorlagen für	30 Modelle.....M.	6.—
I	48	12.—	
II	66	18.—	
III	84	27.50	
IV	102	43.50	
V	120	75.—	
VI	138	110.—	
VII	150	160.—	
VIII			

Man verlange ausdrücklich „STRUCTATOR“



Heirats-Gesuch.

Höb. Beamter in Ruhestand, Witwer, 56 J., good., angenehme Verhält., Kinder verstorbt u. auswärtig, sucht unabh., gemüth., geb. Fräulein od. kindl. Witwe, 30 bis 46 J., mit entspr. Vermögen als Lebensgefährtin. Gef. Antwort mit Bild u. D.K. 1120 an **Rudolf Woffe, Chemnitz**, Berthwegenerstr. 12. Ehrenw. Vermittl. streng verb.

Aufrichtig!

Geb. u. sehr vermög. Fräul. v. Lande, von angenehm. Neuherrn, 23 J., solid u. einl. erz., vorl. 65 000 M., wünscht sich mit vornehm., edelgesinnten u. vermög. Herren von groß. Jg. im Alter bis 40 J. (Besitzer eines schönen Grundstücks bevorzugt) glücl. zu verheiraten. Werte Off. u. R. T. 23 an die Exp. d. Bl. erb. Strengste Diskr. Ehrenw. Vermittl. streng verb.

Ehrenhaftes Gesuch!

Nur ungern betrete ich diesen Weg, um an mein Ziel, eine glückliche Heirat einzugehen, zu gelangen. Charakter, Bildung, Familie, reiches Kaufmann. u. prakt. Wissen, repräsent. Neuherrn nebst sicherer, auskömm. erster u. gut auskömm. Stellung bei großen Industrieunter., bieten die Voraussetzung für eine harmonische Ehe. Ich bin kerngesund, 30 J., in günst. Vermögensverhältnissen und würde eine gebild., gute Frau mit Vermögen, oder die Möglichkeit, in einem soliden, rentablen Unternehmen tatkräftig mitzuwirken. Gef. Mitteilungen bitte vertrauensw., ev. erstmalig ohne Namensnennung, unter T. 172 an **Hausenstein & Vogler, Dresden**, zu senden. Strengste Berthwegenerstr. 12. Ehrenw. Vermittl. streng verb.

Heirat

wünscht vorzögl. Herrn- und Allgemeinbild. bestig., sehr sympath. 29 Jähr. Dame aus gut. Hause, Vorl. 20 000 M., spät. hoch. Vermögen vorh. Entschl. durch Frau **A. Giebler, Arnoldsf. 13.**

Lebensgefährtin,

welche die zu einer harmon. Ehe erl. Eigenlich. in hervorragendem Maße besitzen muß. Schlank. Figur bevorzugt. Gef. Zuschr., auch von Angehör., unter Q. Z. 4 Exp. d. Bl. Diele gel. direkt an den Suchend., der volle Diskr. verb.

Weihnachts-Wunsch.

Privatbeamter, 40 J., Witwer, evgl., in sich. Stellung, 60 000 M. Vermögen, 7500 M. festen Gehalt ohne Zant., wünscht sich mit e. Dame im Alter v. 28—40 Jahren wieder glücl. zu verheiraten. Bin 170 groß, lustig u. heiter. Auch Witw. ohne Kid., v. ein gemüth. Heim suchen u. vor allem ein gut. Herz besitzen, wollen sich neben mit Angabe d. Alters u. Vermög. unt. **D. 9070** a. d. Exp. d. Bl. Auf guten Charakter wird mehr Wert gelegt als auf Vermögen. Offerten wenn mögl. mit Bild.

Verlobung am Weihnachtsabend!

Ich suche die Bekanntschaft einer hübschen, jungen Dame, die alle Eigenschaften für eine gute Hausfrau besitzt. Bin Ende Vier Jahre, von angen. Neuherrn u. Welen, Inhaber eines groß. Geschäftes mit Fabrikation, besitze ein gutes Einkommen u. würde ganz gewiß einer praktisch denkenden Dame ein angenehmes Heim bieten können. Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Gef. Offerten, wenn mögl. mit Bild, welches bald zurückgef. wird, unt. **R. G. 11** an die Exp. d. Bl.

Reell.

Suche für Rittergutsbesitzer, 40, adlig, sympathische Erbin., feingebild., vermög. Dame, ev. Witwe, bis 25 J., zweites Heirat. Ausführl. Offerten Lagerkarte 44, Berlin, Postamt 61, erbeten. Strengste Discretion. Rückporto.

Guthei. Tochter, 22 Jahre

alt, welche ab. vorl. 24 000 verhält., wünscht sich in ein 80 bis 100 Alter-Gut zu verheiraten. Geehrte Herren, welche ges. sind, mit ihr in Verb. zu treten, werd. geb., ihre Adr. vom 26.—30. Okt. unt. **M. L. Füllat-Grueb, d. Bl. Rommatisch** niederzulegen.

Heirat

29. Künstler, Op.-Sänger, 30 Jahre, am Ende l. Studiums, wünscht Bekanntschaft mit vermög. Dame. Off. u. **Q. T. 1000** an die Exp. d. Bl.

Heiraten

aus dem Mittelstand. Witwer angenehm. Gef. Anerbieten unter **L. P. 1811** bei **Saafenstein & Vogler, Chemnitz.**

Damen-Konfektion

Flausch-Paletot

ca. 130 cm lang, aus Flauschstoffen, braun meliert, mit Samtpaspel, Schlaufen und Knopfgarnierung **nur 6,50.**

Englischer Paletot

Stoff in engl. Geschmack, mit Riegel, offen u. geschlossen zu tragen, 130 cm lg., mit Astrachan im Kragen, Samt- und Fliegengarn, **nur 9,50.**

Flausch-Paletot

aus solidem Flauschstoff, mit Riegel, 130 cm lang, offen und geschlossen zu tragen **nur 13,50.**

Flausch-Paletot

aus prima Diagonal-Flauschstoff in apartesten modernsten Farben, neuestes Fasson **nur 18,50.**

Flausch-Paletot

Raglan mit Pelzkragen, Flauschstoffe mit kariertem Abseite **nur 23,50.**

Flausch-Paletot

aus prima glatten oder Diagonal-Flauschstoffen, mit uni oder kariertem Abseite, offen und geschlossen zu tragen **nur 29,- und 25,-.**

Englische Paletots

in modernsten Fassons und Stoffarten, teils mit Samt-, Posam.- od. Gürtelgarn-, Flausch- od. engl. Stoffe od. Kamelhaar, **nur 39,-, 33,-.**

Englische Paletots

aus echt englischen Stoffen od. Stoffen englischer Art, teils auf Seide, teils mit echt. Pelzschalkragen **nur 65,-, 53,-, 42,-.**

Astrachan-Jackett

auf Cloth, mit Aermelstulpen, Samtkragen, Paspel und Samtschleife, 85 cm lang **nur 18,50.**

Astrachan-Paletots

135 cm lang, auf Seide od. Serge, teils mit 3 Posamentverschlüss., mit Aermelstulpen **nur 29,50, 19,50.**

Astrachan-Paletots

in apartesten Fassons, mit Samt-, Pelz-, Tressen- oder Kurbelegarnierung, **nur 72,-, 49,50, 35,-.**

Schwarze Frauen-Paletots

135 cm lg., runder Schalkragen, reiche Stepperel, Paspel, Kurbelet- oder Fliegengarnier., mit Aermelstulpen, teils Posamentverschluss **nur 22,50, 19,50, 13,50.**

**Kinder-Mäntel
Kinder-Kleider
fabelhaft billig.**

Im Laufe dieser Woche sind wiederum mehrere tausend Stück neueste Damen-Konfektion eingetroffen.

Dadurch, daß wir in einer Woche mehrere tausend Piecen Damenkonfektion verkaufen, sind wir in der Lage, stets das Neueste zu billigsten Preisen zu bieten.

Ball- und Tanzstunden-Kleider
aparte Neuheiten in Voile, Tüll und Seide
von **98,- bis 12,50.**

**Nur ausgesuchte
tadellose Waren**

Ganz besondere Gelegenheit

Grosser Posten Jackenkleider

aus prima reinwill. marineblauen Loupstoffen, auf Seidenserge oder Duchesse, grösstenteils Atelierarbeit, mit den apartesten Garnierungen, wie Astrachan, Grelots, Steppereien, Handfliegen-Handverschnürungen, regulärer Verkaufspreis 58,- bis 75,-, **jetzt nur 48,-, 42,-, 36,-, 28,-.**

Jackenkleider

aus marineblauem reinwill. Kammgarn-Cheviot od. reinwill. Stoffen engl. Art, auf Seide, neueste Fassons, mit Blenden-, Fliegen- und Knopfgarnierung **nur 18,50, 15,-.**

Jackenkleider

aus reinwillenem marine Kammgarn-Twill oder reinwill. englischen Stoffen, auf Seide, neueste Fassons, mit Blenden-, Fliegen- und Knopfgarnierung **nur 24,-.**

Jackenkleider

aus pa. breitgerippt. Kammgarn, marine u. schwarz. Jackett auf Seide, in tadellos. Verarb., Rock u. Jackett mit grossen Handfliegen, **nur 29,-.**

Jackenkleider

aus pa. Stoff. engl. Art od. Rollencord, hochgeschl. oder Herrenrevers, Cutaway-Fasson, mit reiz. Garnierung, **nur 48,-, 39,-, 33,-.**

Sport-Jackenkleid

aus prima Covercoat, auf Seide, ringsum mit Riegel, grossen, aufgesetzten gesteppten Taschen, mit aparten Steppereien, regul. Verkaufspreis 60,- **jetzt nur 33,-.**

Jackenkleid

aus prima Stoffen in engl. Geschmack oder Diagonal, in marine, grün und braun, Atelierarbeit, auf reine Seide, teils mit Pelzkragen, regul. Verkaufspreis 105,-, **nur 65,-, 55,-.**

Jackenkleid

marine, auf Duchesse, mit Astrachan im Kragen u. Manschetten, Paspel u. aparter Handverschnür., regul. Verkaufspr. 85,-, **nur 42,-.**

Jackenkleid

prima reinwill. Cord oder ramagiert. Stoffen auf reinseid. Paillette, mit Samtkragen, Seidenschärpe, Pelzbesatz u. Handverschnürung, teils Pelzschalkragen od. echt engl. Stoffe, regul. Verkaufspreis bis 165,-, **nur 85,-, 75,-.**

Jackenkleider

Atelierarbeit, aus prima ramagierten Stoffen, mit grossem Kanin-rose-Schalkragen, sehr aparte Form, auf Duchesse gearbeitet, regul. Verkaufspreis 105,- **nur 58,-.**

**Strassen- und
Gesellschafts-Toiletten**
in den modernsten Stoffen
u. Farben in jeder Preislage.

ALSBERG

Geldverkehr.

3-4000 Mark
gute Hypothek jetzt auszuleihen, wenn Verkauft gemeldet wird. Offerten unter **N. 166** an **Daafenkain & Vogler, Dresden**
Wer
Teilhaber sucht
od. **schnell verkaufen**
will, kommt durch unsere Vermittlung am schnellsten zum Ziele. Wiederholt machten wir **Abfchlüsse in 24 Stunden**. **Guthaben- u. Treuhand-Gesellschaft Leipzig, Deutscherstr. 35, II**

1600 Mark
f. v. Hausbesitzer in Provinzstadt Nähe Dresdens gegen gute Verzinsung u. la. Sicherh. gesucht. Off. u. **S. 20028** Exp. d. Bl.

28000 Mark
I. mündelich, Hyp. à 4 1/2% auf Billiggrundst. in Vorort von Dresden sofort vom Besitzer gesucht. Off. u. **D. R. 598** an **Rudolf Woffe, Dresden**.
Für mein **Zinshaus** mit großem Garten, in Neubüh-Neustadt gelegen, suche ich eine **ersthilfige** Teilhypothek von

6500 M.
bei guter Verzinsung zu leihen. Gest. Darlehen-Off. erbittet unter **D. A. 847** an die Exp. d. Bl.

Gute Hypothek zu 4 1/2% Zinsen suche ich auf mein neu gebautes **Zinshaus**,
10-11000 M.,
so hoch wird auch die Brandasse, also keine Gefahr für den Darleher, und erbittet nur von selbstigen gef. Off. unter **E. A. 848** an die Exped. d. Bl.

Suche auf mein großes **Gut**, Bez. Dresden gelegen, gegen hypothekarische Eintragung und bei Zahlung guter Zinsen auf **1-2 Jahre**
5000 Mark
alsbald anzunehmen. Gest. Kapitalisten-Off. u. **V. B. 804** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Forderungen
kauft u. zahlt erfolgreich ein **P. Kraneher**,
25 Pillnitzer Straße 25.
Kein Vorbehalt nötig!
Um die vorliegenden **großen** **Ordres** zu bewältigen, suche ich für meine Fabrik einen **Teilhaber**
mit 30000 Mark Einlage und **schere ihm p. a. einen Gewinnanteil**
von wenigstens **10000 M.**
zu. Einigkeit. Anfr. erb. unter **Q. B. 953** an die Exp. d. Bl.

Beste Anlage.
5000 M. 2. Hyp. à 5% f. d. jeztionsweise auf mein Zinshaus. 1. Hyp. 20000 M. Grundrenten-anhalt. Brandf. 26300 M. Miete 2200 M. Wasserlosetts, Wasz. Kleinen Kuroverluft trage. Geb. Offerten unter **L. Z. 339** erb. **„Invalidentank“ Dresden.**

Stiller Teilhaber
mit 15000 M. für ein Gut gesucht. Offert. unter **J. D. 84** an die Filiale des **„Invalidentank“ Freiberg, Za.**

Teilhabergesuch.
Zum lebhaft. Betriebe einer Getreide-, Futter- u. Düngemittel- sowie Rohlenhandlung wird ein mittliger Teilhaber mit etwas Vermögen von Berufslandwirt gesucht. Offert. unter **R. U. 24** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Kassen- und Privatgelder in verschiedenen Beträgen für **Neujahr und Ostern** gegen 2. und 1. Hypotheken hat **anzuzuleihen.**
Alex. Neubauer, Dresden, Ferdinandstr. 12.

9000 Mark
als 1. Hyp. werden von Kasse od. Privatb. auf ein städt. Geschäftshaus, Bez. Leipzig, per 2. Jan. 14 gesucht. Best. üb. 12000 Mark. Off. u. **L. 12** pht. **Bischofsberga**.
Größere u. kl. Privatgelder von **500 M.** an stets zu verp. d. **Br. Reinhold, Nibelungenstr. 17.** Sprecht. 2-5 nachmittags. Briefl. Rückm.

Teilhaber

Für mein seit 1866 bestehendes Geschäft der Textilbranche, suche ich, da ich keinen Nachfolger habe, einen **Teilhaber** (jung. Kaufmann) mit mindestens 30000 M. Kapital, der das Geschäft dann später allein übernehmen kann. Off. unter **F. B. 1436** durch **Hansenstein & Vogler, Chemnitz** erbeten. Agenten zweiflos.

Hypothekarische

Kapital-Anlage bleibt immer das Beste!
Wer daher sein Geld gut und sicher anlegen will, wolle sich wenden an das
Immobilien- und Hypotheken-Geschäft von H. Köber, Dresden, Struvestrasse 23,
wobei selbst geeignete Beleihungsgesuche in jeder Betragshöhe jederzeit **kostenlos** zur Verfügung stehen.
Besitzer von Ritter-, Landgütern, Wohnhäusern, Hotels, Gasthöfen, industriellen und gewerblich. Etablissements können ausführliche Anträge (höch. Beträge) für Hypotheken-Gesuche sofort stellen. **Million** bereits placiert.

125 000 Mark
2. Hypothek auf ein großes wertvolles Rittergut, in der Nähe mittlerer Provinzstadt gelegen, wird zu leihen gesucht. Gest. Off. unter **H. 26** postlagernd **Zöbelen i. Sa.**

Kapitalisten, Beteiligung
die sichere Kapitalanlage suchen, ist noch frische
bei gutbeid. Eisenwarenfabrik (Nähe Dresdens) infolge Betriebsverm. in größeren od. kl. Abschnitten geboten. Ex. Aufsichtsratsposten. Offerten von Selbstref. unter **Nr. 188** erbeten an **Daafenkain & Vogler, Dresden.**

10-20000 Mark
auf gute 2. Hyp. f. d. auszuleihen, wenn Kursoverl. getr. wird. Ausf. Off. erbeten unter **L. B. 320** **„Invalidentank“ Dresden.**

6-8000 Mark
2. Hyp. à 5%, hinter 26000 M. Sparanlag., auf Zinsb. gesucht. Brandf. 34700 M. Miete 2100 M. Trage Kursoverl. Offerten erbeten unter **L. H. 325** a. d. **„Invalidentank“ Dresden.**

Darlehen
Offizieren, Beamten, Hausbesitz., Landwirten, Geschäfts- u. kleinen Privatleuten gibt angeleg. Bankgesellschaft (keine Genossenschaft) in jed. Höhe ohne Verpfändungs- noch Bürgschaftswang. Größtes u. vornehmst. Institut d. Branche! Erstklassige Referenzen! Streng disk. Erledigung! Ehe Sie in Wucher- oder Schwindlerhände fallen, richten Sie vertrauensvoll eine unverbündliche Anfrage an d. Generalvertreter **Schröder, Berlin-Schöneberg 37,** Am Park 12.

Bar Geld auf jedermann, auch gegen Ratenrückzahl., reell, diskret und schnell verleiht **Carl Winkler, Berlin 134, Friedenstr. 113a.** Auskunft kostenlos. Provision erst bei Auszahlung. Täglich eingehende Dankschreiben.

Geld
Suche **250 M.** gegen gute Sicherheit. Offert. erbeten unter **R. F. 10** Exped. d. Bl.

Miet-Angebote.
Wilsdruffer Str. 9
sind die schönen, großen, hellen Räume der **II. Etage,**
welche sich ganz besonders für Gardinen-, Tapeten-, Gold- und Manufakturwaren-Geschäfte resp. zu Bürozwecken, Rechtsanwalts-Kanzleien usw. eignen, außerordentlich **preiswert** zu vermieten. Näheres im Quartier rechts zu erfahren.

Herrliche herrschaftl. Wohnung
Berliner Strasse 48, (3. (ohne Vis-à-vis), fr. Blfd., Südseite, u. Linien 21 u. 19; 5 gr. Zimmer, gr. Vorplatz, gr. helle Küche; Vorratsh., Mädchenk., Wcstl., Bad, Innenwascht., Balkon, Gas, Keller, Boden usw., per 1. 4. 1914 (vollständ. Renovat.; 11 S. v. jek. Miet. bew.) Näheres daselbst Quartier.

Beliebig grosse Werk- und Lagerplätze,
am Güterbahnhof Dr.-R., Rießer Pl., gelegen, sof. od. spät. zu verm. Näheres bei **M. Kuchling Neht., Großenhainer Str. 42.**

Werkstatt
mit elektrif. Anschluß, Bischofsplatz 13, part., sof. od. später zu vermieten. Näheres **Bischofsplatz 16, 1.**
Zu dem lauberen gesunden, ruhigen, an große Waldungen grenzend, städtischen **Radburg** ist eine
I. Etage,
4 od. 5 Zimm., zum Teil parkett., mit großer Diele, Kaminern und sonstigen Zubehö., Warm- und Kaltwasser-Einrichtung zum Preise von 400-450 M. zu vermieten. Auf Wunsch kann auch ein Geschäftskofal, Quartier, dazu gegeben werden. Näheres bei **Carl Schaeffer, Radburg, Großenhainer Straße 62.**

Blasewitz,
Reisenstr. 12, 2., am Waldpark, Wohnp. v. 1. 4. zu verm., 4 Zimm., Küche, Gasbadewanz, Inn-Wassn., Hof, 36, Gart. 850 M. Nöb. 2. Etl.

Passend für Offiziere!
Ein großer Pferdestand (für 1 Pferd) in Reustadt sofort zu vermieten. Off. u. **O. L. 50** Postamt 12 erbeten.

Freundliche Wohnung,
325 Mark,
St., Ramm, R., an ruh. Fam. Hof zu vermieten **Waterloostraße 7.** Näh. Quartier.

Miet-Gesuche
Wohnung, 5 od. 6 Zimmer,
Ost- u. Gartengarten, in od. bei Dresden, von besserer Familie zu mieten gesucht. Offerten unter **R. Q. 20** Exped. d. Bl. erbeten.

Schön. Garçonlogis per 1. 11. Nähe Scheffelstr. zu mieten gesucht. Off. mit Preis erb. u. **A. Z. Exp. d. Bl.**
Einf. möbl. saub. Zimmer, mögl. im Rathhaus-Platz u. Spitzhöl., v. j. Herrn gef. Off. bis 31. Okt. unter **E. S. 16** postl. Hauptbahnh.

Pensionen.
Pension.
In meinem Familienkreise finden schuldbefreite Mädchen höh. Stände in jedem Alter liebevolle, mütterliche Aufnahme und sorgfältige Erziehung, gesunde, sonnige Wohnung, beste Empfehlungen von Seiten der Eltern langjähriger Pensionärinnen.
Frau Professor Fintelmann und Tochter, Lüttichaustrasse 17, II.

Knaben-Pension
Dr. phil. Edlefsen Dresden-A. Lindengasse Nr. 9.
Für eine junge Frau, freierb. Jüdin, wird
Damen-Pension
mit vollem Familienanfschl., besser Verpfleg. u. schönem Zimmer, nicht über 2. Etage, per bald gesucht. Off. mit Ref. u. **B. G. 2405** an **Rudolf Woffe, Breslau.**

Aelt., alleinstehende Dame,
welche über 10-15000 M. verp., findet in herrl. Gegend, Nähe Bäder, in einer schönen Villa m. gr. Garten bei ex. Familienanfschl. **Fofen- und sorgfältig** angenehmen Unterkommen. Ausf. Näh. u. **N. 20378** Exp. d. Bl.
Ja. Mädchen, w. in Dresden d. J. Tanzstunde besucht oder sich für einen weibl. Beruf ausbilden will, **findet Pension** bei **Fr. Ing. Zehl, Dresden-Altfeld, Nürnberger Platz 6.**

An Kindes Statt
gefundes, gut ausgeb. Mädchen zu verp. ca. 1 1/2 J. alt, ohne gegenläufige Berg. Off. u. **R. J. 13** in die Exp. d. Bl. erbeten.
Damen in disk. Beschäft. sind. lieben. bill. Lohn. o. Heimer. **Hob. Klinkert, Grünstr. 8, 3.**
Damen find. disk. Lohn. Heb. **Berthold, Schumannstr. 66, 2.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.
Zahlungsfäh. junger, tüchtiger **Bäcker** sucht Kofte, gutgeh. auf dem Lande od. auch in der Stadt, mit Materialwaren. Off. u. **G. G. postlagernd Liebenwerda, Prov. Sa.**
Gebild. Dame sucht Filiale. Kautions vorhanden. Off. an **Troscha, Boglerstraße 18, 3.**

Ein ausgehendes mittleres Geschäft
mit Wohnung, für bessere Dame pass., gesucht. Offert. erbet. unter **W. A. T. 23** an die Exp. d. Bl.
Witwe in mittl. Jahren sucht **Kantine od. Filiale** zu übern. Kaut. I. gest. werden. Off. u. **S. H. 1** lag. Postamt 7.

Restauration,
innere Stadt, oder gutes Geschäft mit lebh. Ausflugsverkehr wird von **äußerst tüchtigem Kaufmann** mit sehr **groß. Anhang, Repräsentant** und guter **Fisbovent**, als Oekonom oder **Wirt** bald oder später zu **übernehmen** gesucht. **Kautions- u. la. Ref.** Offert. erbeten unter **V. 195** an **Daafenkain & Vogler, Dresden.**

Wegen Krankheit u. Todesf. W verkaufe meine seit 18 J. in m. Besitz in bester Geschäftslage befindl. **Ronditorei, Bäckerei u. kl. Café** in **Jittau, Markt 19, R. Neumann.** Ausf. dabeih., oder durch **Witke, Kurfürststr. 16, Dresden.**

Möbelfabrik,
mit guten Gebäuden u. Maschin., umfänglich billig zu **verkaufen.** 2900 qm groß, 600 qm bebaut Fläche, 41 570 M. Brandfasse. Wohnhaus bringt 1080 M. Miete. Nachweislich guter Verdienst. Offerten u. **F. 9072** an die Exp. d. Bl.

Baugeschäft mit Zementwarenfabrikation
auf dem Lande in der schön. Oberlausitz soll **frankheitshalb.** sofort verkauft werden. Zur Uebernahme sind 10000 M. erforderlich, und bietet sich für jung., strebsamen Anfänger eine **sichere Existenz.** Off. nur von Selbstkäufern erbeten u. **C. 20329** in d. Exped. d. Bl.

Wohnung,
7 od. 8 gr. Zimmer, Nebenräume, Garage od. Stallung, **gesucht.**
Nähe Grob. Garten, Engl. Viertel bevorzugt. Off. mit **B. V. 2298** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Suchen Sie Wohnung
in Dresden oder Umgebung, so ist es das einfachste, wenn Sie ein Inserat in den weitverbreiteten **Dresdener Nachrichten** ansetzen. Der **Inserationspreis** für die ein-spaltige Zeile beträgt 30 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Kino-Theater
ca. 500 Plätze, wegen Krankheit weit unter Anschaffungspreis zu verkaufen. Off. unter **J. 20263** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Pol.-Prod., Cbft. u. Zudir.-A. Weich, mit anst. Wohng., in gut. Gd. Dresd., Jahresumz. ca. 25000 M. Limit halb. sof. zu verp. Erford. 5000 M. Off. **G. W. 622** **„Invalidentank“ Dresden.**

Weinstube
gefund. Umstände halber billig zu verkaufen. Off. u. **L. 13321** **Daafenkain & Vogler, Leipzig.**

Kolonialw.- und Drog.-Gesch.
in Nebenbranch. in Grundst. in beliebt. Kurort mit weit Dresden ist bei 15000 M. Anz. Verch. h. zu verp. Umsatz 40000 M. **Rein & Co., Rossmaringasse 1, 1. Etage.**

Bäckerei
in Pirna, mit Haus, solides Geschäft, ca. 40 Jahre in einer Hand, nur wegen Zurückziehung zu verkaufen. Anz. ca. 6000 M. Näheres **Adolph Fischer, Pirna, Obere Burgstr. 13, 1.**

Restaurant mit Fleischerei
in einer größeren Garnisonstadt Sächsens ist preiswert zu verkaufen. Off. unter **J. 9079** Exp. d. Bl. erb. Agenten verbeten.

Hohes Einkommen.
Delikatessen-, **Nussknitt- u. Obstweidheit** in feinst. Lage, ca. 35000 Mark Umsatz, ist sof. zu verp. Zur Uebern. ca. 7000 M. erford. Offerten unter **K. A. 298** an **„Invalidentank“ Dresden.**

Kassegeschäft.
Seit 16 Jahren besteh., in best. Lage Dresdens befindliches **Butter- u. Käseausfuhrgeschäft** mit neueröffnetem Laden 7.000 Mark verlässlich. Reingewinn ca. 6000 M. p. a. Näheres unter **A. 529** durch **Courad Otto, Dresden, Seckstraße 3.**

Ueber 5000 Mark Reingewinn p. J.
Nur ganz besonderer Umstände wegen **sehr gutgeh. Wolkerei-Produkten-Geschäft** in Dresd. (Butter, Käse, Quark), Großlo u. Detail, mit guteingef. **Stadt- ausfuhrgeschäft,** bei feiner, treuer Kundenschaft, reines Rassen-geschäft, mit von mir gepflegtem, nachweisbar obigen Reingewinn, sofort durch mich gegen bar zu verkaufen. Erford. ca. 8000 M. **Ludwig Müller, Bücher-revisor, Dresd.-A., Blumen-strasse 20.** Sprecht. 8-1, 9-1.

5 Verkäufe
Beteiligungen.
Wer schnell u. gut **verkauft**, will oder **Teilhaber** sucht wende sich an **Fischer & Kuhnert, Leipzig 2.**

Für 1600 Mark
gute Exist., **Schokoladenfabr.** sof. zu verp. **Schandauer Str. 2.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Kaufe Gut
45-60 Scheffel, bei 10000 M. Anzahlung. Für gute Gebäude, guter Mittelboden, eben, kein Wald, Aussicht, Obst, erbeten unter **A. B. 100** an **Daafenkain & Vogler, Weissen.**
Selbstref. judt bill. Gegenpartei.

Suche Gut
in Baunher Gegend für ermtl. Heftel, bei 25000 M. Anzahl. **W. Bohme, Dresden, Johannisstr. 1.**

Parkartige Besizung
in schöner Gegend, kann ev. mit Landwirtschaft verbunden sein, zu kaufen gesucht. Angebote erbeten unter **N. C. 713** an **Taube & Co., Berlin S.W. 19.**
Wer sofort such als Selbstref.

Rittergut
bis 1000 Mq. in guter Lage, Reine erl. auch eine größere **Wachung.**
Ereignisse Todest. h. d. u. L. f. f. unter **F. A. 810** Exped. d. Bl.

Bauerngut
jeder Größe zur Verpachtung. Angebote mit Angabe der Größe, des Breites erbittet u. **L. M. 5716** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Kaufe Gut
od. **Rittergut** bei jeder belieb. Anzahlung.
Alex. Neubauer, Dresden, Ferdinandstr. 12.

Kl. Hotel
von tücht. Fachmann zu pachten oder zu kaufen gesucht. Off. u. **R. O. 18** an die Exp. d. Bl.

Kaufe Gut
mit 40-60 Sch., gr. gute Gebäude, bei 20000 M. Anzahlung. Off. u. **R. K. 11** Exped. d. Bl.

Rittergut Hermsdorf
- Sächs. Schweiz -
wichtig. Königstein und Schweizermühle, 160 ha groß, ist zu **verkaufen.**
Teigl. das

Rittergut Gräfenhain,
3 km von Königsdorf, 62 ha groß, incl. 20 ha Wald. Beide Güter haben selbständigen Gutsbesitz und eigene Jagd.
Ermittlichen Kaufkäufern erteilt Näheres der Bauauftrag

de Coster,
Dresden-A., Blumenstr. 14, 1. Tel. 10901.

Altertümlicher Landsitz,
im Stil Ludwig XVI. erbaut, m. 17500 qm gr. Garten, 14 Min. Bahnfahrt v. Dresden, über 100 Jahre im Bes. der Familie, ist **preiswert** zu verp. Herrenhaus m. Turm, Saalhaus u. 4 Nebengebäude vorhand.

Künstlern sow. Herrschaften,
w. e. **deartig. antiken Besitz** erwerben woll., teilen Näh. gern mit **Fischer & Co., Dresden, König-Johann-Str. 9, 1.**

Rittergut,
w. lange in meinem Besitz u. nur 4 km v. Garnisonstadt u. 1 1/2 Etl. Bahnfahrt v. Dresden, entsetzt ist, billig verpaid. Gr. 650 Mq. (best. Regenbod.), das. 470 Mq. Feld, 92 Acker, 70 Wald (nur alter Bestand), Rest Park, Teiche usw. Vornehm. herrenh. möbl. Wirtschaftgeb., ermtl. Anz. 150000 M. Herrschaften, welche solch. Besitz suchen, wollen Adresse unter **C. A. 846** in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Fleischerei-Gutgrundstück
am besten Platze Vorstadt Dresden sofort preiswert unter **günstigen** Bedingungen verpaid. Off. u. **D. 9024** Exped. d. Bl.

Str. 296
- Dresden Nachrichten -
Jahrgang 26. Oktober 1913
Seite 285

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**
Bei Siegnitz
ist idyll. geleg. Gut mit
herrschaftlichem halber
für 75 Hektar zu verkaufen. Off.
an die Expedition dieses Blattes
unter P. 9053.

Wer sein Grundstück
m. od. ohne Geschäft, Gewerbebetriebe,
Landwirtschaft verkaufen oder
Teilhaber aufnehmen will,
verl. m. unverb. bindl.
Bei. Schläpfer alle Obj. 107. u. fort-
gef. a. Reflekt. allerorts anbieten.
Conrad Otto (fr. E. Kommenh. d. H.)
Dresden. Seefr. 3. Tel. 3302.

Villen-Baustelle
untergünst. Zahlungsbedingungen
zu verkaufen. Offerten unter
V. 8515 in die Exp. d. Bl.

Rittergut
Selbst. Gutsbez. Eig. Jagd. Nigl.
Heyda b. Döbeln. F. Voigt.

Unterkauf. Bedingungen
ist in Niederlössnitz
Haus f. 6 Wohnungen
preisw. zu verkaufen. Angeb. u.
S. 8513 a. d. Exp. d. Bl.

**Größ. Konzert- u. Ball-
Etablissements,
Gasthöfe u. Gasthäuser
gr. u. kl. Restaurants,
Cafés u. Weinstuben**
weist ernstl. Selbstkäufern ohne
jede Verbindlichkeit stets nach

Osc. Hammer,
Ammonstr. 30, Nähe Hauptbhf.

Industrie-Areal.
Lagerplätze
am Riesaer Eibbaten
— fertige Straßen, Anschlußgleis,
Gas, Wasserleit., elektr. Licht und
Kraft — zu verkaufen oder zu ver-
pachten durch die Riesaer Eib-
baten-Arealgesellschaft.

Grundstück
zu verkaufen, Preis 40.000 M.
6 % verzinslich, oder vertauscht
gegen eine Landwirtschaft mit 20
bis 40 Scheffel Feld. Off. unter
Q. J. 990 an die Exp. d. Bl.

Provinzhotel
großes Geschäft, verkaufte Alters-
halber bei 30-40.000 M. Anzahl.
Näheres unter K. 8805 an
die Exp. d. Bl.

Gelegenheitskauf.
Sichere u. angenehme Existenz.

Landgasthof
in sehr bevölkert. industriereich.
Gegend in Sachsen, m. Fleisch.
u. 15 Scheffel gute Felder und
Wiesen, wovon sofort mehrere
Pflanzstellen abgetrennt werden
können, mit schönem Parkett-
Ballaal, Fremdenzimmer, Was-
chanstube, mit noch 3 vermietet.
Wohnungen, Fleischerei mit
elektrischem Betrieb, überall elek-
trisches Licht, Gebäude neu,
maßig, sofort für 60.000 M. bei
15.000 M. Anzahl. zu verkaufen.
Alles Näheres erteilt
Ernst Türke
in Riosche-Königswald
bei Dresden.

Spottbilliges
2-Fam. Wald-Landhaus b. Dresden,
nahe Bahnhof, mit Seitenabdr.,
Stall, Remise, Boden, mangel.
14 Räume, u. 5534 m Garten
u. Wärdereiland, Prof. 24 310 M.
ist für 25.000 M. bei 3-5000 M.
Anzahlung sofort zu verkaufen
und zu bezogen. Selbstkäufer-
Vor. R. R. 21 a. d. Exp. d. Bl.

Tausche Gut,
wenn mein kleines Grundstück im
Preise von 16.500 M., Guth. 12.000
M., Größe 2700 qm, in Zahlung
genommen wird. Zahlte u. Nahl.
durch H. Möblus, Dresden,
Rohrhaier Straße 1, 2.

Dampf-Ziegelwerk
in gr. Sträßchen am Bahnhof gel.,
Schuldenf., erbtellungsgh. ist zur
Hälfte der Taxe bei 20.000 M.
Anz. zu vert. Nahl. u. D. K. 1254
Rudolf Mosse, Dresden.

Neueres Zinshaus,
Johannst., n. Grob. Garten, mit
allem Komfort, 1.29.000 M. bei
8500 M. Riete direkt v. Bel. zu
vert. Nahl. medlos. Anz. 12- bis
15.000 M. Gefl. Off. u. D. U. 1282
an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Hochherrsch. Villa
in Kleinzschachwitz b. Dresden ist aus dem Erbe preis-
wert zu verkaufen. Das Grundstück liegt direkt an d. Elbe,
jedoch hochwassersfrei. Großer Park, maß. Wohnhaus mit 16 heiz-
baren Zimmern, Auto-Garage u. Projekte durch
Fischer & Co.,
Dresden, König-Johann-Str. 9. Fernspr. 702.



Mit dem Bau vorstehender Gruppe von
3 Einfamilienvillen
an der Kalmstrasse in Vorstadt
Räcknitz ist begonnen worden. Die
beiden Eckhäuser sind noch verkäuflich,
worauf Interessenten aufmerksam gemacht
werden. Preis ca. M. 57.000. — und
M. 61.000. — Die Villen enthalten je
8 Zimmer nebst reichl. Zubehör, werden
aus gediegenes u. modernste ausgeführt
und spätestens 1. April 1914 beaug-
fertig. Näheres Auskunst erteilt Bau-
büro Bergstrasse 68.

Einfamilien-Villa,
Gifenstraße 11, neu erbaut und mit allem Komfort aus-
gestattet, mit schönem geräumigen Seitengebäude, preiswert zu ver-
kaufen. Richtert Otto Hoerster, Baumstr., Jahnstr. 8. Tel. 2927.

Zu verpachten!
3 größere Gebäude mit extraem Wohnhaus, ca. 3000 qm Flächen-
inhalt und noch erweiterungsfähig, passend für jeden industriellen
Betrieb, nahe Dresden, 2 Minuten von der Bahnstation entfernt,
entl. Gleisambulanz, sind für 4000 M. zu verpachten. Näheres dch.
Johannes Benad, Dresden, Strandstraße 10.

Einfamilien-Villa
in landschaftlich hervorragender Lage einer Provinzialstadt äußerst
preiswert zu verkaufen. Verkauft sich durch Garconvermietung an
bessere Herren dertart, das Belegte außer freier Wohnung auch noch
Nebeneinkommen hat. Eignet sich sehr gut für einzelne Dame,
die durch Vermieten Erwerb sucht, oder Rentner, die noch etwas
verdienen wollen. Kleines Geschäft, was jährlich 600-800 Mark
bringt, kann mit übernommen werden. Großer Garten und Ob-
stplantage vorhanden. Bauart solid und modern. Näheres durch
Straube, Dresden-N., Schulgasse 28, 2, zu pred. v. 9-2 Uhr

Wichtig für Hoteliers!
Das altrenommierte Reisendenhotel
„Sächs. Hof“
in Schwarzenberg, sächs. Erzgeb.,
kommt Sonnabend den 1. Novbr. 1913
vorm. 11 Uhr an Amtsgerichtsstelle in
Schwarzenberg
zur öffentl. Versteigerung.

2-Familien-Villa
mit hübschem Garten, in der
Vohnitz, bei reichlich 21.000 M.
Brandtaxe für 26.000 M.
zu verkaufen. Nur 1. Hypo-
thek à 1 Prozent.
Alex. Neubauer,
Dresden, Ferdinandstr. 12.

**Günstige
Kaufgelegenheit.**
Eckmshaus mit 16 modernen
Wohnungen, zum Teil Bäder,
Sanitärwasserleit., Koch- und
Leuchtgas, für 110.000 M. bei
10-20.000 M. Anzahl. verkauft.
Rietertrog 7500 M. Nahl. sofort.
Bruno Schmidt,
An der Kreuzstraße 1b. Tel. 2949.

Möhlen-Verkauf.
M. u. N. halber Mahl- und
Schneidemühle mit Brot-
bäckerei und 13 Scheffel heltes
Feld u. Wiesen, u. meisten Ge-
bäude und anschl. Wasserkraft
unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Gefl. Antrag. erb. u.
E. 9071 an die Exp. d. Bl.

Gutsverkauf.
Maßig geb. Gut an Schnell-
zugsl. 150 Schffl. Weizenbod., gr.
Viehheit, volle Ernte, ist bei 15-
bis 25.000 M. Anzahlung zu ver-
kaufen. Nahl. dch. W. Heinze,
Dresden-N., Bismarckplatz 9.
Telephon 19416.

Dr. Johansens Manipuls
ist ein äußerst sinnreich erdachter Vibrations-
Massage-Apparat, der sich vorzüglich be-
währt hat bei allen Blutzirkulations-Störungen
bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden,
Magen- u. Verdauungsbeschwerden, Rücken-
schmerzen, Nieren- u. Leberleiden usw. Manip-
puls ist ein Belebungs- u. Stärkungsapparat
ersten Ranges. Die Handhabung ist kün-
derleicht. — Blätter für Gesundheitspflege
schreiben: „Manipuls ein wirklicher Gesund-
heitswahrer u. Gesundheitswiederbringer.“
Der Apparat sollte in
keinem Haushalt fehlen!
Ausführl. Prospekte u. Alleinvertrieb für Sachsen durch
**Tünnermann, Dresden-A.,
Jahnstr. 3.**

„Ach, tut das gut.“
die Massage mit Manipuls!
Tausende im Gebrauch.

**Wir haben uns
die Aufgabe gestellt,**
das unbegründete Vorurteil, welches
vielfach noch gegen den Bezug
fertiger Herren- und Knaben-Kleidung
besteht, immer mehr zu beseitigen.
Ein Versuch mit den von uns für den
Herbst und Winter hergestellten
Ulster, Paletots, Anzügen, Joppen
usw. für Herren und Knaben wird
dieses Vorurteil mit einem Schläge
zerstören. Sie werden überrascht
sein, für jede Figur, ob klein oder
gross, ob schlank oder korpuslent,
eine Riesenauswahl passender, nach der
neuesten Mode gearbeiteter Kleidung
fix und fertig vorrätig zu finden und
sich in wenig Minuten ohne vieles
Anprobieren, meist ohne jede Aende-
rung, neu einkleiden zu können. Bei
allem sind unsere Preise infolge
Selbstanfertigung in großem Maßstabe
unerreicht billig.

Winter-Ulster
22, 20, 36, 42, 51, 65, 78,
old english 75 bis 135 A

EGER & SOHN
nur König Johannstrasse

**Restaurations-
Grundstück,**
mit Fleischerei und Eisfällerei,
Materialw.-Gesch. u. Postagentur,
sich. Existenz bietend, in d. Sächs.
Schweiz, nahe Schandau geleg.,
altersh. für 50.000 M. bei 10-
15.000 M. Anzahl. zu verkaufen.
Seit ca. 25 Jahren im Besitz.
Tausch ausged. Nahl. sofort. d.
Bruno Schmidt,
Dresden-N., An d. Kreuzstraße 1b.

6 1/2 proz. Zinshaus
Stadtgrenze von Dresden-
Trositz, Einfahrt, Fabrik-
gebäude, neuer Bauart, für
51.000 M. zu verkaufen durch
Alex. Neubauer,
Ferdinandstraße 12.

**Schönes
Rittergut,**
Str. Freystadt N.-Schl., 720
Mrg. gr., ist pro Mrg. mit
300 M. an reich entschloss.
Käufer abzutreten. Kapital
100.000 M. erforderl. Antr.
unt. H. L. G. an das
Volkshilfshaus 45 Glogau
erbeten.

Villa
in bester Lage Dresdens ist weg-
zugeben günstig zu verkaufen.
Offerten unter D. C. 1224 an
Rudolf Mosse, Dresden.

Gut
b. Döbeln, an Bahn, 70 Ader,
gute Felder und Wiesen, Preis
124.000 M., Anzahl. 20.000 M.
Gut b. Freiberg, 60 Scheffel,
Preis nur 35.000 M., Anz. 5000 M.
G. Böhme,
Dresden-N., Jahnstraße 1.

Landgut
mit Ziegelei, 2 Millionen Pro-
duktion, 160 Scheffel groß, mit
blühbarem Wald, herrschaftlicher
Wohnst. ist zu verkaufen durch
H. Pannach,
Lößbau i. Z., Altöbau 4.

Gelegenheitskauf.
Geschäftsraum in bester Lage
Vinnas, mit 2 sofort vermieteten
Läden, erbtellungsghalber für
66.000 M. verkäuflich. Näheres
kostenlos durch
Bruno Schmidt,
Dresden-N., An d. Kreuzstraße 1b.

Badewannen,
solid, bequem u. prall,
8 M.
Otto Graichen,
Trompeterstr. 15,
Centr.-Theat.-Passage

**Schallplatten-
Abonnement!**
Größter Vorteil für Sprechmaschinen-
besitzer! Unbegrenzte Abwechslung.
Fortwähr. Umtausch. Prosp. gratis.
Karl Borke, Berlin 172 Neue Königstr. 22.

Wusst-Automat billig zu vert.
W. Bassend für Privat od. Rest.
Näheres Volksgasse 1, Hinter-
haus 1. Etage.

**Verkaufe
Auto**
5/15 PS
Adler-Wagen
4 Cyl.
neuestes Modell, ganz
wenig gefahren, mit
reichlichem Zubehör,
besonderer Umstände
halber preiswert. Off.
unter A. 7831 an
die Exp. d. Bl.

W. Gebelshaus f. 70 M. z. vert.
W. Marktstr. 26, 1. r.

**Koche mit
Knorr**

**Anorr-Hafermehl, Anorr-
Haferfloeten, die altbewährte,
kräftigende Nahrung für
Kinder sowie magenschwache
und blutarme Menschen.**

Ebenso anerkannt sind
Anorr-Suppenwürfel in 46 Sorten.
1 Würfel 3 Teller 10 Pfg.
Besuchen Sie Anorr-Hausmacher-Suppe!

MARCHENSALE
Hochkünstlerische Ausführung

Das schönste Dresdner Ball-Etablissement
ist zweifellos

DER WINTERGARTEN

Moritzstrasse 10
mit seinen Nebenabteilungen
Salon de Liqueurs,
Wein-Salons auf der Galerie
mit separ. Ausgang :: Paradies

Sonntags und Montags
Die großstädtischen Ballfeste.
Morgen Montag: Ende der Kämpfe um
die Tanzmeisterschaft von Sachsen.

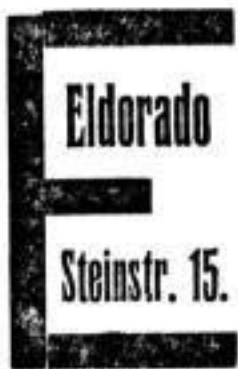
ES GIBT in Dresden keinen auch nur
annähernd so vornehm aus-
gestatteten Ballsaal, keine annähernd so künstle-
risch ausgestatteten Wein-Salons mit 30 Korb-
sesseln.

Tanzmusik: I. Dresdn. Tonkünstler-Orchester
(von keiner Konkurrenz übertrifft)

Salon de Liqueurs
das Vornehmste in Ausstattung.

Ball- und
Gesellschaftsbaus

Jeden Sonntag und
Montag (bis 1 Uhr)



Eldorado

Steinstr. 15.

Vornehmer
Ball.

Ref.
Gustav Fritzsche.

**Westend
Reunion**

Vornehme Ball-Veranstaltung
Erstkl. Musik. **Sonntag 4 Uhr.**
Neueste Schlager. **Montag 8 Uhr.**
O. Haase.

Ball & Konzert Etablissement Westend

Saloppe Heute
Feiner Ball.

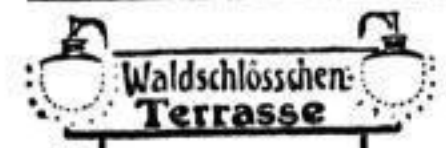


Heute Sonntag den 26. Oktober
öffentlicher Tanzabend.
Freitag den 31. Oktober (Reformationsfest)
grosser Ball bis 1 Uhr.

Sonntag den 2. und Montag den 3. November
grosse Kirmesfeier
in sämtlichen festlich geschmückten Räumen.
Kirmesstuden. Bauernfabelle. Kirmesgerichte.

Watzke's Balletablisement.

Direkter Weg zum Hauptplatz Radly.
Sonntag und
Reformationsfest **Vornehmer Ball,**
ausgeführt von Mtlgl. des Artillerie-Reg. Nr. 12.
Montags 8-12 Uhr Herren 60 Pf., Damen frei.



Sonntag von 4 Uhr
Montag von 8 Uhr

**Grosser
Ball-Betrieb**

Unvergleichliche
Lichteffekte.

In den Parterre-Lokalitäten
Künstler-Konzert.



Sonntag



Schmuckkästchen
Ballsaal Schweizerhäuschen

Tel. 9030.

Schweizerstrasse 1.

Straßenbahnlinie 15.

Grosser Ball.

Ende 12 Uhr. Der Saal wird geehrten Vereinen zur Abhaltung von Festlichkeiten bestens empfohlen. bis 1 Uhr.

Freitag zum
Refor-
mationsfest

BALL

Linckesches Bad.



Heute nachm. 4 Uhr

**Grosses
Militär-Konzert**

von der Kapelle des R. Adm.
Schützen-Regiments Nr. 108.
(Leitung: Rgl. Musikdirektor
Heibig.)

Operetten- und Walzer-Abend.

Abends 7 Uhr: Tonangeb. Ball.

Morgen Montag:

Tonangebende Reunion.

Tel. 2370.

W. Schröder.

Weisser Adler,



Straßenbahn Nr. 11,
Haltest. Weisser Adler

Reichw.
Weisser Fische.

Ab 3 Uhr **Militär-Freikonzert im Wintergarten.**

Ab 4 Uhr

Grand bal paré.

Vorzügliche Küche! Neueste Tänze!
Zerfprung der vornehmen Gesellschaft!

Tango! Tango! Tango! Tango!

Kurhaus Bühlau.

Heute Sonntag am 26. Oktober
und morgen Montag am 27. Oktober a. e.

die berühmte Kirmesfeier.

An beiden Tagen grosser Festball,
ausgeführt von der Kapelle des Rgl. S. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 48.

Two Steps!! 10 neue Schlager! Tango!!

ff. selbstgebackenen Kirmesstuden in bekannter Güte.

Achtung! Montag nachmitt. ab 4 Uhr

grosses humoristisches
Kirmes-Kaffee-Konzert

bei freiem Eintritt.

Nachdem grosser Kirmes-Ball.

Freitag den 31. Oktober grosser öffentlicher Ball.

**Kurhaus
Klotzsche
feiner Ball**

Straßenbahn 7 Postplatz-Klotzsche

Heute Sonntag

feiner Ball

Zum Russen,

Oberlössnitz-Radebeul.

Straßenbahn 15, Postplatz-Mitten-Ruffenstraße.

Schönster und beliebtester Ausflugsort.

Sonntags ein solennes Tänzchen.

Hochachtungsvoll Oscar Eudner.

Ballsaal Germania,

Dresden-
Alt-Grana,
Straßenbahn-
Linie 12.

Heute Sonntag feine Ballmusik. Eintritt frei.

Grüne Wiese

Dresden-Grana, in nächster Nähe des Königl. Grossen
Gartens und Rennplatzes.

Heute im herrlich neu renovierten Ballsaal

Feine Ballmusik.

Nur neueste Schlager! Feiner Verkehr!
Um gütigen Besuch bittet O. Lämmel.

Die Spitze in

Dresden fährt nach wie vor das

**Palais
de danse**

Tivoli-Palast

Sonntags Anfang 5 Uhr, Montags 7 Uhr

Tanz-Hochschule für Tango-Kunst.

Heute Sonntag und morgen Montag

Tango-Solo

u. La Maxixe brésilienne

(die neuesten modernen Gesellschaftstänze)

10, 11, 12 bez. 12 1/2 Uhr,

getanzt von der preisgekrönten Tango-Tänzerin
Hertha Hesslich mit Partnerin, und Herrn
Walter Rost als G.

American-Bar.

Künstler-Konzert bis 2 Uhr.

Reservierte Logen durch Fernruf 584.

Hermann Hoffmeister.



**Blumen-
äle**

Blumenstrasse 48

**Sonn- u. Montag
feiner Ball**

Tonangebend für feinste
Ballmusik der Residenz
Schubert-Orchester

Paradiesgarten.

Vornehmes Vergnügungs-Etablissement.

Heute **Grand Elite-Ball.**

AL Gesellschafts- und gute Regelbahn bestens empfohlen.

Gasthof Modritz.

Jeden Sonntag

Grosser Jugend-Elite-Ball.

Moderne Tänze. Großer Verkehr. Eintritt frei.

Gasthof Reid.

Beliebter Ausflugsort. Gute Bewirtung.

Haltestelle der neuen Straßenbahnlinie 9.

Jeden Sonntag **Tanz.**

Achtungsvoll W. Thomas.

Eutschützer Mühle.

Heute feiner Ball.

Gasthof Nickern.

Jeden Sonntag feine Ballmusik.

Es laden ergebenst ein Rich. Knobloch.

Gasthof Wölfnitz.

Jeden Sonntag: Feiner Ball.

Königl. Vergnügungsort, Direktion Roth.

Empfehle meinen großen Ballsaal den geehrten Vereinen usw.
zur Abhaltung von Festlichkeiten. Außer anderen Tagen noch
einige Sonnabende frei.

Hochachtungsvoll G. Köhler.

Goldene Höhe.

Heute feiner Ball.

Nr. 206 "Friedrichsplatz" Seite 27
Sonntag, 26. Oktober 1913

Einladung zur Besichtigung der Ausstellung von Modell-Konfektion am 27., 28. und 29. Oktober 1913 in den Sälen der II. Etage

800 Geschmackvolle Damenkleider



Renner

Modellkleid M 210.

sind in unseren Verkaufssälen aufgestellt und geben ein getreues Spiegelbild der letzten Modeerscheinungen. Die Damenwelt wird entzückt sein von unserer jetzigen Kleider-Ausstellung. Hundert der verschiedensten Fassons und Macharten – auf Figuren aufgezogen – können augenblicklich bei uns bewundert werden. Wohin das Auge blickt – Mannigfaltigkeit – Schick – Eleganz. Und viele von den ausgestellten Kleidern kommen den teuersten französischen Modellen gleich – in allem, außer dem Preise – der sehr niedrig gestellt ist. Dem individuellen Geschmack tragen wir gern Rechnung, indem wir auf Wunsch – und zwar zu genau denselben billigen Preisen der fertigen Sachen – das Kleid eigens für Sie in unseren Ateliers anfertigen lassen. – Wir bitten um Ihren unverzüglichen Besuch – schon in Ihrem eigenen Interesse – denn ein kleines Viertelstündchen in unseren Ausstellungs-Räumen wird Sie in der Mode besser orientieren, als wie das langwierige Durchblättern aller Modejournale der Welt. Jetzt ist die richtige Zeit!

Ball-Kleider

- Kleid Hübsches Ball-Kleid für junge Damen, aus gemustertem Tüll, mit farbigem Seidenband garniert . . . M **28⁰⁰**
- Kleid a. Tüll, jugendlich, f. Ball u. Tanzstunde, mit Überkleid gearbeitet, Tüll-Plissee u. Band-Rosetten garniert . M **32⁰⁰**
- Kleid aus weißem Voile mit kleidsamen, tunikartigem Rock, Taille mit kleinem Ausschnitt u. Spitzentragen . M **36⁰⁰**
- Kleid Reizendes Ballkleid a. Spitzenstoff, mit doppeltem Schoß-Ansatz herzförmig, Ausschnitt, Rosen-Garnit. M **40⁰⁰**
- Kleid Eleg. Ballkleid a. Crêpe de Chine hell. Farb., Tunikrock, Ausschnitt u. Ärmel sowie Überkleid m. Schwan garn. M **50⁰⁰**

Gesellschafts-Kleider

- Kleid Jugendl. Nachmittagskleid, a. reinwollenem Krepon, m. schottischem Seidengürtel u. weißen Tüllvolants garniert M **34⁰⁰**
- Kleid Abendkleid aus Seiden-Ramagè, mit farbigem, seidenen Gürtel und Spitzenvolants, geraffter Rock, lange Ärmel M **48⁰⁰**
- Kleid Elegant. Abendkleid aus Eolienne, mit modern gerafftem Rock und reich mit Spitzen garniert. M **62⁰⁰**
- Kleid Abendkleid aus Seiden-Kaschmir, moderne Kimonoform, mit elegant gestickter Chiffonweste, Halbärmel . . . M **75⁰⁰**
- Kleid Eleg. Abendkleid a. farb. Tüll, auf Seide mit Pelz verbrämt gearbeitet, reiche Kurbelstick., Seidengürtel M **100⁰⁰**

Straßen-Kleider

- Kleid Jugendliche Form, aus Popeline, mit gestickter Weste, Koller von Tüllspitzen, lange Ärmel M **24⁰⁰**
- Kleid Reiz. Kleid aus reinwoll. Krepp, mit breitem farbig. Seidengürtel, Taille in Russenform mit Pelz verbrämt M **36⁰⁰**
- Kleid S. dickes Frauenkleid a. Popeline in allen mod. Farben, m. Seidengürtel, Taille m. Seidenstick. u. Tüllvolants M **48⁰⁰**
- Kleid Elegant. Frauenkleid aus Wollramagè, mod. gerafft. Rock, lang. Ärmel, mod. Kimonoform, m. Spitzen garn. M **72⁰⁰**

Reform-Kleider

- Kleid Geschmackvoll. Reformkleid, gut. Wolst., z. Erweit. eingerichtet., Taille kragenartig, m. Knöpf. verziert, Seidengürtel M **42⁰⁰**
- Kleid Reformkleid a. Popeline, z. Erweit. eingerichtet., mod. Farb., Taille reich gestickt, mit Samtvorstoß und Tüll-Latz . M **50⁰⁰**
- Kleid Reformkleid, guter Wollstoff, zum Erweit. eingerichtet., Taille gestickt, Seidenpaspel, Latz mit Rüscheinlage . . M **58⁰⁰**
- Kleid Eleg. Reformkleid, reinwoll. Krepon, z. Erw. einger., Kimonoform. lg. Ärmel, bunt. Stickerei, mod. gerafft. Rock M **75⁰⁰**

Extra-Angebot

- Kleid sehr praktisch, aus blau-grünen Schotten-Stoffen, mit uni Tuch garniert, Spitzenkoller M **15⁰⁰**
- Kleid Jugendl. Kleid aus Wollvoile, in modernen hell. Farben, Hals und Ärmel mit eleg. Spitzengarnitur M **20⁰⁰**
- Kleid Eleg. Abendkleid a. Eolienne, lange Ärmel, verschiedene Garnituren M **28⁰⁰**
- Kleid Eleg. Gesellschaftskleid a. Seid.-Kaschmir, mod. Farb., u. Kimonoform, Spitzen-Volants, geraffter Rock . . M **36⁰⁰**

Extra-Angebot

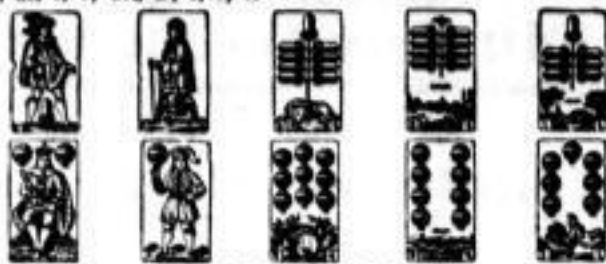
- Kleid Tanzstundenkleid in hellen Farben vorrätig, aus Voile mit Spitzen garniert, Seiden-Gürtel M **14⁰⁰**
- Kleid für junge Damen, reizend aus Voile, mit gestickter Bordüre, kleiner Halsausschnitt, farbiger Gürtel . . M **18⁰⁰**
- Kleid Jugendl. Ballkleid, gestickter Voile mit tunikartiger breiter Blende, aparte Rosen-Garnitur M **24⁰⁰**
- Kleid Elegantes Ballkleid aus Krepp mit breitgestickter Bordüre, Taille im Kimonoschnitt, breiter farbiger Seidengürtel M **26⁰⁰**

Unser neuester Haupt-Mode-Bericht ist erschienen und wird gratis und postfrei versandt

Renner

Dresden-Altmarkt-12

Stellungsaufgabe. a b c d e f g h vier Farben; A bis K König; D Dame. Ober: B Rube, Wenzel, Unter: V M H die drei Spieler, V der Hauptspieler, gewinnt auf folgende Karte a-Handspiel (Wenzel, Treffe-Gold) a b B, a8, 7; dK, D, 8, 7.



Im Etat lagen es, 7. H hatte bis h-Handspiel gereizt. Jeder der Gegner hat alle vier Farben. M hat 21 Augen weniger in seiner Karte als H. Wenn richtig gespielt wird, retten die Gegner den Schneider. Sie kommen aber höchstens bis 36. Wie löst die Karten? Wie ging das Spiel?

Schach.

Gearbeitet von Dr. Carrasch.

Problem Nr. 37.

Die folgende Stellung ergab sich in der kürzlich in dem Piererturnier zu New York zwischen Marshall (Weiß) und Turas (Schwarz) gespielten Partie.

Schwarz: Turas.



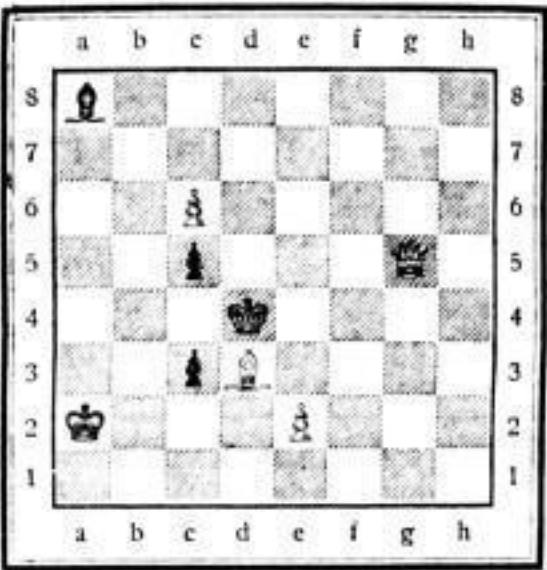
Weiß: Marshall.

Weiß zieht und gewinnt.

(Weiß 12 Steine: Kg1; Df3; Tc1, d1; Lc4, f4; Ba3, c5, d4, f2, g2, h3. Schwarz 12 Steine: Kg8; Dc6; Tc8, d8; Sc6, d5; Ba6, b7, e7, f6, g7, h7.)

Problem Nr. 38.

Von F. H. Dawson.



Matte in drei Zügen.

(Weiß 5 Steine: Ka2; Dg5; Ld3; Bc6, e2. Schwarz 4 Steine: Kd4; La8; Bc5, c3.)

Lösung des Problems Nr. 37.

Die Lösung des Problems Nr. 37 ist: 1. Kd1-Lc2, 2. Df3-Lc6, 3. Tc1-Lc4, 4. Df3-Lc6, 5. Tc1-Lc4, 6. Df3-Lc6, 7. Tc1-Lc4, 8. Df3-Lc6, 9. Tc1-Lc4, 10. Df3-Lc6, 11. Tc1-Lc4, 12. Df3-Lc6, 13. Tc1-Lc4, 14. Df3-Lc6, 15. Tc1-Lc4, 16. Df3-Lc6, 17. Tc1-Lc4, 18. Df3-Lc6, 19. Tc1-Lc4, 20. Df3-Lc6, 21. Tc1-Lc4, 22. Df3-Lc6, 23. Tc1-Lc4, 24. Df3-Lc6, 25. Tc1-Lc4, 26. Df3-Lc6, 27. Tc1-Lc4, 28. Df3-Lc6, 29. Tc1-Lc4, 30. Df3-Lc6, 31. Tc1-Lc4, 32. Df3-Lc6, 33. Tc1-Lc4, 34. Df3-Lc6, 35. Tc1-Lc4, 36. Df3-Lc6, 37. Tc1-Lc4, 38. Df3-Lc6, 39. Tc1-Lc4, 40. Df3-Lc6, 41. Tc1-Lc4, 42. Df3-Lc6, 43. Tc1-Lc4, 44. Df3-Lc6, 45. Tc1-Lc4, 46. Df3-Lc6, 47. Tc1-Lc4, 48. Df3-Lc6, 49. Tc1-Lc4, 50. Df3-Lc6, 51. Tc1-Lc4, 52. Df3-Lc6, 53. Tc1-Lc4, 54. Df3-Lc6, 55. Tc1-Lc4, 56. Df3-Lc6, 57. Tc1-Lc4, 58. Df3-Lc6, 59. Tc1-Lc4, 60. Df3-Lc6, 61. Tc1-Lc4, 62. Df3-Lc6, 63. Tc1-Lc4, 64. Df3-Lc6, 65. Tc1-Lc4, 66. Df3-Lc6, 67. Tc1-Lc4, 68. Df3-Lc6, 69. Tc1-Lc4, 70. Df3-Lc6, 71. Tc1-Lc4, 72. Df3-Lc6, 73. Tc1-Lc4, 74. Df3-Lc6, 75. Tc1-Lc4, 76. Df3-Lc6, 77. Tc1-Lc4, 78. Df3-Lc6, 79. Tc1-Lc4, 80. Df3-Lc6, 81. Tc1-Lc4, 82. Df3-Lc6, 83. Tc1-Lc4, 84. Df3-Lc6, 85. Tc1-Lc4, 86. Df3-Lc6, 87. Tc1-Lc4, 88. Df3-Lc6, 89. Tc1-Lc4, 90. Df3-Lc6, 91. Tc1-Lc4, 92. Df3-Lc6, 93. Tc1-Lc4, 94. Df3-Lc6, 95. Tc1-Lc4, 96. Df3-Lc6, 97. Tc1-Lc4, 98. Df3-Lc6, 99. Tc1-Lc4, 100. Df3-Lc6.

Lösung des Problems Nr. 38.

Die Lösung des Problems Nr. 38 ist: 1. Kd4-Lc3, 2. Dg5-Lc6, 3. Ld3-Lc4, 4. Bc6-Lc5, 5. e2-c3, 6. Kd4-Lc3, 7. Dg5-Lc6, 8. Ld3-Lc4, 9. Bc6-Lc5, 10. e2-c3, 11. Kd4-Lc3, 12. Dg5-Lc6, 13. Ld3-Lc4, 14. Bc6-Lc5, 15. e2-c3, 16. Kd4-Lc3, 17. Dg5-Lc6, 18. Ld3-Lc4, 19. Bc6-Lc5, 20. e2-c3, 21. Kd4-Lc3, 22. Dg5-Lc6, 23. Ld3-Lc4, 24. Bc6-Lc5, 25. e2-c3, 26. Kd4-Lc3, 27. Dg5-Lc6, 28. Ld3-Lc4, 29. Bc6-Lc5, 30. e2-c3, 31. Kd4-Lc3, 32. Dg5-Lc6, 33. Ld3-Lc4, 34. Bc6-Lc5, 35. e2-c3, 36. Kd4-Lc3, 37. Dg5-Lc6, 38. Ld3-Lc4, 39. Bc6-Lc5, 40. e2-c3, 41. Kd4-Lc3, 42. Dg5-Lc6, 43. Ld3-Lc4, 44. Bc6-Lc5, 45. e2-c3, 46. Kd4-Lc3, 47. Dg5-Lc6, 48. Ld3-Lc4, 49. Bc6-Lc5, 50. e2-c3, 51. Kd4-Lc3, 52. Dg5-Lc6, 53. Ld3-Lc4, 54. Bc6-Lc5, 55. e2-c3, 56. Kd4-Lc3, 57. Dg5-Lc6, 58. Ld3-Lc4, 59. Bc6-Lc5, 60. e2-c3, 61. Kd4-Lc3, 62. Dg5-Lc6, 63. Ld3-Lc4, 64. Bc6-Lc5, 65. e2-c3, 66. Kd4-Lc3, 67. Dg5-Lc6, 68. Ld3-Lc4, 69. Bc6-Lc5, 70. e2-c3, 71. Kd4-Lc3, 72. Dg5-Lc6, 73. Ld3-Lc4, 74. Bc6-Lc5, 75. e2-c3, 76. Kd4-Lc3, 77. Dg5-Lc6, 78. Ld3-Lc4, 79. Bc6-Lc5, 80. e2-c3, 81. Kd4-Lc3, 82. Dg5-Lc6, 83. Ld3-Lc4, 84. Bc6-Lc5, 85. e2-c3, 86. Kd4-Lc3, 87. Dg5-Lc6, 88. Ld3-Lc4, 89. Bc6-Lc5, 90. e2-c3, 91. Kd4-Lc3, 92. Dg5-Lc6, 93. Ld3-Lc4, 94. Bc6-Lc5, 95. e2-c3, 96. Kd4-Lc3, 97. Dg5-Lc6, 98. Ld3-Lc4, 99. Bc6-Lc5, 100. e2-c3.

Zachnachrichten.

Am New York fand kürzlich zwischen Turas, Marshall, Chajes und Jaffe ein kleines Turnier statt, dem wir die obige Stellung entnehmen. Marshall gewann den ersten Preis, während Turas zweiter wurde.

Am Problem Nr. 35 (der "Trichine") ist zur Vermeidung einer Nebenlösung der weiße König nach e3 zu versetzen und ein weißer Bauer e3 sowie ein schwarzer Bauer e4 hinzuzufügen.

Bermischtes.

*** Durchlöcher Nickelmünzen.** Die Deutsche Parlaments-Correspondenz schreibt: Aus Anlass der bevorstehenden Einziehung der 25-Pfennig-Münze wird jetzt die Einführung einer durchlöcher Nickelmünze im Werte von 25 Pfennig in Vorschlag gebracht, bei der jede Verwechslung mit anderen Münzen ausgeschlossen wäre. Andererseits haben Handelsvertreterungen mehrfach angesetzt, die Kupfermünzen durch Nickelstücke zu ersetzen und diese zur besseren Unterscheidung von anderen Münzstücken zu durchlöcher, wie dies in verschiedenen Staaten des Auslandes geschieht. Die zuständigen Stellen der Reichsregierung und ebenso der Reichstag haben sich des öfteren mit dieser an sich nicht unwichtigen Frage beschäftigt. Am Reichstag zeigte sich keine sonderliche Geneigtheit, die Wünsche auf Veränderungen in der Beschaffenheit unserer Münzen im Sinne der vorerwähnten Anregungen zu unterstützen. Es wurde die Durchlöcherung der Münzen als unzweckmäßig erachtet, da Münzen dieser Art den schnellen Zahlungsverkehr kaum erleichterten. Die Vergrößerung der Kupfer- und Nickelmünzen ist weniger hart als die der Silber- und Goldmünzen, und in der Mitte ist die Festigkeit wieder geringer als an dem äußeren Teile. Um eine für den ausgedehnten Zahlungsverkehr und die dadurch bedingte harte Abnutzung brauchbare, hinreichend widerstandsfähige, durchlöcher Münze herstellen zu können, würde wahrscheinlich eine härtere Vergrößerung notwendig werden, die zu einer Steigerung der Kosten der Münzmünzen führen dürfte. Wie bedeutend die Verluste z. B. durch Abnutzung allein sind, stellt ein Bericht des Münzdirektors der britischen Münze fest, der in einem der letzten Jahresberichte dargelegt hat, daß der Staat infolge Abnutzung jährlich etwa 600.000 Mark an Gold und noch mehr an Silber verliert. Je scharfer und erhabener die Reliefzeichnung siehe nächste Seite.



Montag, den 27., Dienstag, den 28., Mittwoch, den 29. Oktober
Ausstellung neuer Modelle
in allen Verkaufssälen der II. Etage

Renner
Dresden-Altmarkt 12



G. A. Opelt

Knopfkönig

Dresden, Breslau,

Waisenhausstr. 29. Junkernstr. 18.

Telephon 18982.

:: Reichste Auswahl ::
Modernste solide Ware
Preiswürdigkeit u.
reelle Bedienung
ist mein Prinzip.

Grösstes Lager aller Arten Knöpfe!
Besichtigung auch ohne Kaufzwang.

Illustrierter Katalog gratis und franko.

Magazin zum Pfau

des **Robert Gaideczka,**

Dresden Kürschner Frauenstrasse 2
Prager Strasse 40

Müffe: Müffe: Müffe:

Walaby . . v. 16 A an	Skunksmurmelt . v. 24 A an	Biber . . v. 40 A an
Gef. Skunks v. 18 A an	Mufflon . . v. 7 A an	Feh . . v. 36 A an
Nerzmurmelt. 9 A an	Kanin . . v. 7,50 A an	Persianer . v. 38 A an
Nerzbisam . v. 20 A an	Maulwurf . v. 25 A an	Tibet . . v. 9 A an

Nerz, Steinmarder, Edelmarder, Zobel etc. Preis nach Qualität.

Naturrelle Skunks-Müffe und -Stolas in großer Auswahl je nach Qualität mit Weiten in meinen Schaufenstern ausgestellt.

Pelz-Stolas in hochmodernen Fassons in diversen Belzarten von 15 Mk. an. Länger und reich ausgestattet 50 Mk., 80 Mk. usw.
Pelz-Kolliers in größter Auswahl, zu allen Wästen passend, von den einfachsten bis zu den gewähltesten. So gibt das Magazin schon ein Kanin-Kollier, solide Fabrikation, von 7 Mk. an ab.
Pelz-Hüte in allen modernen Formen und Belzarten, nach Pariser Modellen in meiner Kürschnerei gearbeitet, auch Fugatehüte im Hause. Preise sehr vorteilhaft.
Pelz-Decken. Vär., Tiger-, Leopard-, Wolf-, Esbär-, Fuchs-, Reh-Decken Angora-Decken von 5 Mk. an. — Wägen- und Schlitten-Decken.
Pelze für Herren, solide Ausführung und elegante Schmitze, von 100 Mk. an. Große Auswahl. Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

Pelz-Mäntel

Das Magazin arbeitet größtenteils nach an Ort und Stelle eingekauften Pariser Modellen. Gute Wollstoffe, Prima-Seide, beste Samte, Plüsch usw. sind in den für Pelz-Mäntel geeigneten Breiten am Lager. Nur gut passende Mäntel werden abgeliefert. Damen-Schneiders-Meister im Hause.

Pelz-Jackets, Persianer, Astrachan, Nerz, Sealtbian, Feh, Sealtlan von 150 Mk. an.

Feste Preise.

Rottfuchs

Kolliers von 50 A an
Müffe von 65 A an

Saison-Neuheit

Vollständige Braut-Wäsche-Ausstattungen in fachgemäßer, tadelloser Ausführung nur eigener Anfertigung, sowie alles Material zur Selbstverfertigung. Bett-, Tisch- u. Handwäsche. Kein Laden. Billigste Preise.

Wie die Erfahrung tausendfach gelehrt hat, wird das Meiste der Aermelmehl nicht nur von Säuglingen, sondern auch von schwächlichen Kindern, Magenleidenden und Greisen ungemein gern genommen und infolge seiner leichten Verdaulichkeit gut vertragen. Es verhindert Verdauungsstörungen und bewirkt eine regelmäßige Gewichtszunahme. Probepackungen kostenfrei durch Post. Bestes Aermelmehl-Gewerkschaft, Berlin W. 57.

W. 296 "Dresdener Nachrichten" Sonntag, 26. Oktober 1918 Seite 30

Hieß der Münzen sind, desto härter ist ihre Abnutzung. Bei den Kupfer- und Nickelmünzen muß vor allem darauf Rücksicht genommen werden, daß sie viel härter in den Verkehr kommen, als andere Münzen, und daß es deshalb erforderlich wäre, die Durchschlagsöffnung durch eine besondere Technik erst zweckentsprechend herauszubereiten. Abgesehen von den technischen und münzpolitischen Erwägungen, ist aber den hygienischen Bedenken gegen die durchlöcherigen Münzen maßgebende Bedeutung beizumessen. Das Kaiserliche Gesundheitsamt hat eingehende Untersuchungen in dieser Richtung angestellt und hält danach die Durchschlagsöffnung für besonders geeignet gesundheitsschädliche Stoffe festzuhalten. Bei den Beratungen über den Entwurf eines Gesetzes betreffend Aenderung des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 wurde von den Vertretern der Reichsregierung neben der Hervorhebung der hygienischen Gesichtspunkte die Durchlöcherung der Münzen als ein Rückschritt in der Prägung bezeichnet und darauf hingewiesen, daß diese Münzen in Belgien nicht sehr beliebt sind. Der Einzug sämtlicher Nickelmünzen und deren unvermeidliche Neuprägung würde im übrigen mit vielen Weiterungen und Kosten verknüpft sein. Demgemäß wurde ein Antrag auf Durchlöcherung der Nickelmünzen von der Kommission des Reichstags abgelehnt. Da sich in der Zwischenzeit nichts geändert hat, sieht die Ausprägung durchlöcherter Münzen auch für die Zukunft nicht in Aussicht.

Der Bund Deutscher Flugzeugführer befaßte sich in seiner am Donnerstagabend in Johannisthal abgehaltenen Hauptversammlung mit der Protestresolution, die am Freitag voriger Woche eine Anzahl deutsche Piloten und Konstrukteure veröffentlicht hatten. In einer vorübergehenden Vorstandssitzung des Bundes hatte man bereits zu den Beschwerden Stellung genommen. Der Vorstand des Bundes mißbilligte zwar die Form des Protestes, erklärte sich aber mit dem Inhalt im wesentlichen einverstanden. Soweit die Vertretung der Piloten im Deutschen Luftfahrer-Bund in Frage kommt, wünscht der Bund, daß künftig eine unparteiische und unabhängige Behörde die Wahrung der Interessen der Flugzeugführer und ihre Abgrenzung gegen die Interessen der Flugzeugindustrie in die Hand nehme. Die Bedingungen für die großen Fernflugpreise der Nationalflugpende erklärte man infolgedessen für verfehlt, als Nachhilfe gefordert würden, die zu große Gefahren für die Piloten bedrohten. In der Diskussion wies der Vorsitzende, Viktor Stoeffler, mit Recht darauf hin, daß jetzt ein Protest gegen die Ausschreibungen zu spät komme. Man hätte sich mit den Bedingungen beschäftigen und auf Fehler in der Ausschreibung energisch hinweisen müssen. Es wurde schließlich beschlossen, eine Erklärung des Vorstandes zu veröffentlichen.

Selben unter Tag. Ein erhabendes Bild von dem wortlosen Heroldismus, mit dem in den Tiefen des brennenden Kohlenbergwerkes bei Cardiff die Männer der Rettungsabteilung den Kampf mit den Flammen führen, hinter denen die eingeschlossenen Gefährten vielleicht noch der Erlösung harren, gibt der bekannte englische Parlamentarier Clement Edwards, der sich den Rettern anschloß, mit hinabfuhr zum brennenden Schacht und so Augenzeuge dieses Kampfes mit dem schicksalhaften Elemente wurde. Ich fuhr mit Oberst Pearson, dem Mineninspektor, und anderen am Mittag hinab, und wir drangen durch den Hauptstollen vor bis zu der Stelle, wo das Feuer wüthet. Was wir hier sahen, war erschütternd und ließ doch wiederum das Herz höher schlagen. Hier arbeiteten die Männer, die seit drei Tagen ohne Unterbrechung in höchster und unmittelbarer Lebensgefahr die Flammen bekämpfen. Die Hitze ist unerträglich, alle 20 Minuten müssen die Männer, die dort vorne das Feuer niederzuzwingen suchen, abgelöst werden, da sie sonst erschöpft zusammenbrechen. Ein Teil der Decke ist eingestürzt. Überall bröckelt über den Rettern die Steinwand herab, knirschend bilden sich Risse, und jeden Augenblick können die von dem Feuer erhiteten Gesteinsmassen einwärts und alle Retter unter einer Lawine von glühenden Kohlen begraben. Das sind Verhältnisse, die, wie kaum andere, geeignet erscheinen, Mut und Unerblichkeit in den Tagen und Nächten zu verwandeln; aber über diese Männer hier unten scheinen sie keine Macht zu haben, ununterbrochen arbeiten sie weiter und achten nicht der Gefahr. An derselben Stelle kämpften sie jetzt, an der William John durch einen Einbruch der Decke getödtet wurde. Die Menschheit mühte sich erheben, was dann geschah; denn es geht um einem Selbsten, dem Worte nicht gerecht werden können. William John war auf der Stelle tot, alle anderen mußten damit rechnen, in der nächsten Sekunde das gleiche Schicksal zu finden; aber nicht einen Augenblick wurde die Arbeit unterbrochen, nicht einen Augenblick gab es ein Sägen, denn alle diese ruh- und rauchschwarzten Selben dort unten beherrschten nur die eine Vorstellung, daß weiter drinnen in der Tiefe noch Menschen am Leben sein können und hoffen. Nach fünf Minuten war der Leichnam des Erschlagenen aus einem Berg von Stein und Schutt befreit, wurde zurückgetragen, aber die anderen blieben an Ort und Stelle und arbeiteten fort. Ich glaube, daß ich gegen Hitze sehr unempfindlich bin, aber ich hätte es an dieser Stelle nicht länger als allerhöchstens 30 Minuten auszuhalten; diese Männer schauten nicht rechts und nicht links, mit ihren Lötlampen kämpften sie weiter, holpern inmitten des Raubes, richteten sich wieder auf und ringen dem Elemente so Roll um Roll, Schritt um Schritt ab. Der Rauch und die Hitze sind so groß, daß meine Kleider verkohlen und meine Schuhsohlen anbrennen; und mitten in dieser Atmosphäre richteten die Retter sogar Holzstämmen auf, um die Decke zu stützen, damit sie noch zwei, noch drei Meter weiter vorrücken können, um den Flammen besser zu weichen. Aber die größte Gefahr ist dabei nicht einmal diese Hitze, nein, sie kommt aus dem tieferliegenden, ebenfalls brennenden Kohlenhaufen: sie kommt aus den Gaswolken, die von hier ausströmen, emporsteigen und alles ringsum zum Herd einer furchtbaren Explosionsgefahr machen. Wenn man emporblickt, sieht man über sich diesen Gaschaden, der unaufhörlich dichter wird und sich herabsenkt. Wie ein Dampf liegt er über einem, und jeder weiß; wenn dieser so harmlos aussehende Dampf mit einem Funken in Berührung kommt, oder wenn nur die Hitze auf einen Augenblick ein wenig höher emporkommt, dann wird sich die schreckliche Katastrophe wiederholen, dann wird eine neue Explosion einleiten, aus der keiner der Männer, die hier an der Rettung ihrer Kameraden arbeiten, lebend hervorgehen dürfte. Nachmittags 3 Uhr war die Hitze so heftigen und die Gaswolke so gewachsen, daß es fast wie Wahnsinn schien, diesen Selben zu verlassen, daß sie noch weiterhin ihr Leben aufs Spiel setzen; aber keinen Augenblick kommt der Gedanke an einen Rückzug. In einem kleinen Seitenstollen sind, mit Sauerstoffapparaten ausgerüstet, 18 Männer eingedrungen, haben das Feuer umgangen und gerieten dabei in einen Winkel, der so mit giftigen Gasen getränkt war, daß trotz der Apparate neun der Männer ohnmächtig verbrannten und herausgetragen werden mußten. Eine Stunde später kommt einer aus dem Gange geflürt: „Dort zwei Mann!“ schreit er und fällt beknüppelt nieder. Im Augenblick sind keine Retter mit Sauerstoffapparaten zur Hand, die meisten, die diese Schutzmittel tragen, sind infolge der Hitze halb betäubt; da kopfen sich zwei andere Taschentücher in den Mund, säumen in das Dunkel und retten die beiden ohnmächtig Gewordenen, denen ihre Apparate nichts genützt hatten.

Das Ausland und die Deutsche Olympiade 1916. Die Vorbereitungen zur Deutschen Olympiade im Auslande nehmen einen geradezu unerwartet großen Umfang an. In Amerika allein listete ein einziger Sportklub 60000 Mark zu den Vorbereitungen der Olympiade. England hat eine Sammlung eröffnet, die zwei Millionen Mark bringen soll. Bereits bis jetzt sind an-

„Stems“ Kunstspiel-Pianos Kunstspiel-Flügel

Sie können sofort künstlerisch klavierspielen, wenn Sie im Besitz eines „Stems“-Kunstspiel-Pianos sind. Wir bitten Sie, unser Musterlager aufzusuchen und die Instrumente selbst zu spielen. Von der bisher an Kunstspiel-Pianos nicht-erkannten Ausdrucksfähigkeit werden Sie überrascht sein. Vor allen Dingen sind unsere Preise konkurrenzlos niedrig. Vorhandene gewöhnliche Handspiel-Pianos nehmen wir zum vollen Werte in Zahlung, auch kann der „Stems“-Kunstspiel-Apparat nachträglich eingebaut werden.

Verlangen Sie Katalog C.
Fabrik für Piano-Einbauapparate
„Stems“ G. m. b. H.
Dresden - A., Lüttichaustrasse 23. §
Tel. 19587. Eckhaus an der Moszczyński Str. Tel. 19587.

Dr. Klopfer Maccaroni

**Nährhaft
wie
Fleisch**

Verlangen Sie kostenfrei
Zusendung des:
„Kochbuch B“
Dr. Klopfer Dresden

„Automatic“

Vertikal-Registatur

Front und Rückwand
öffnen oder schliessen
sich selbsttätig.

Funktioniert wie ein Buch
D. R. P. 248588

Generalvertrieb der Automatic Co.
Green Bay Wis für Deutschland,
Oesterreich-Ungarn u. Orient bei:

„Jerry“ Bureauanlagen Co.
(vorm. Alwin Löwe - Heinr. Putscher)
Jagdweg 13. §

Friedrich Wilhelm

Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

Gegründet 1866 Berlin W 8 Behrenstr. 58-61

Neue Anträge
wurden eingereicht in

1902: M. 65 000 000

1904: M. 78 000 000

1906: M. 99 000 000

1908: M. 126 000 000

1910: M. 153 000 000

1912: M. 185 000 000

Jeder 22. Deutsche hat eine Police
der Friedrich Wilhelm.

Vor Abschluss einer Lebensversicherung versäume
man nicht, unsere Prospekte einzufordern. Vor
Uebnahme einer stillen oder offiziellen Ver-
tretung verlange man unsere Bedingungen.

Subdirektion Dresden, Grunaer Strasse 33/35,
Zweibüro Dresden, Georgplatz 3, 1.



Zeppelin-
Luftschiff
Sachsen
in Dresden.

Bei günstiger Wetterlage täglich ausgeführte 2-3stünd.
Luftfahrten Preis M. 200,-.
Je nach Bedarf finden auch gut einständige Luft-
fahrten zu M. 100,- statt.

Anmeldungen, Fahrkarten und Einzelheiten bei der
Hamburg-Amerika-Linie,
Abt. Luftschiffahrt,
Dresden, Prager Str. 56. Fernnr. 560.

Gelegenheit!

Billige Teppiche!

Trotz gewaltiger Preissteigerung große Posten billige
Teppiche in allen Größen und Qualitäten.
Unternehmend nur ein Teil dieser
extra billigen Offerte.

Axminster-Teppiche

Größe 135x200 anstatt M. 20,- für M. 15,-
Größe 170x235 anstatt M. 30,- für M. 25,-
Größe 200x300 anstatt M. 45,- für M. 39,-
Größe 250x350 anstatt M. 75,- für M. 60,-
Größe 300x400 anstatt M. 95,- für M. 80,-

Billige Teppiche!

Extra für diese Verbitung habe ich große Mengen
Waren (Reisbestände in Fabriken usw.) außer-
gewöhnlich preisw. erworben, welche ich,
wie bekannt, wieder bill. a. Verkauf stelle.

Bouclé-Teppiche

Größe 160x220 anstatt M. 30,- für M. 25,-
Größe 175x235 anstatt M. 35,- für M. 27,-
Größe 200x300 anstatt M. 45,- für M. 35,-
Größe 250x350 anstatt M. 75,- für M. 60,-

Billige Teppiche!

Es ist diese billige Offerte kein alltägliches Angebot
und bitte ich höflichst, sich von der Preiswürdig-
keit meiner Waren zu überzeugen. Auch
bitte ich, die Auslagen in meinen
10 Schaufenstern zu beachten.

Plüsch-Teppiche

Größe 135x200 anstatt M. 25,- für M. 20,-
Größe 170x235 anstatt M. 40,- für M. 32,-
Größe 200x300 anstatt M. 60,- für M. 50,-
Größe 250x350 anstatt M. 100,- für M. 80,-
Größe 300x400 anstatt M. 135,- für M. 100,-

Ernst Pietsch

Dresden-A., Moritzstr. 17.

Pa. Glühlichtkörper

in Leuchtkraft und Haltbarkeit unübertroffen.

Marke „Triumph“, Duzend 3,20, Stück 28

Marke „Matador“, pa. Duplexgewebe, vor-
züglicher Glühstrahl, nach etwa 2000
Stunden Brenndauer noch 86 Kerzen, Duzend 4,20, Stück 38

Marke „D. K. O.“, Webekörper mit
Längsstreifen,

ein Nachlösen der Leuchtkraft nahezu aus-
geschlossen, Duzend 5,00, . . . Stück 45

Glühkörper für Hängelicht

passend für Brenner System Gracini und
Wannemann, Wattegewebe von
weicher, hervorragender Leuchtkraft,
Duzend 5,50, . . . Stück 50

Duplex, prima Qual., Duzend 5,00, Stück 45

Duplex II., Duzend 4,00, . . . Stück 35

Glühkörper, für Lampen und Zwergbrenner
passend, Duzend 4,00 und 4,40, Stück 40 und 35

J. Bargou Söhne

Wilsdruffer Str. 54, am Postplatz.

Städt. Land- u. Wasser-Flugplatz Dresden

Sonntag den 26. Oktober nachmittags 3 Uhr

Eröffnung.

In Anwesenheit Sr. Majestät des Königs u. des Königl. Hofes.
Schaufliegen. Fahrt der Sachsen.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 2 Uhr.

Preise der Plätze: Mark 3,00, 1,00, 0,50. Verkauf von Eintrittskarten in den Zigarrengeschäften von L. Wolf und Gebr. Risse.

Fahrverbindungen nach dem Flugplatz:

Strassenbahnlinien: 10, 15, 19, 21. Omnibus: Mohnstrasse-Flugplatz, Radebeul-Flugplatz. Extradampfer: Brühlsche Terrasse-Flugplatz. Fähre: Cotta-Flugplatz.

6. Saison — 1913/14.

Künstlerhaus, abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

4 Kammer-Konzerte

mit dem Leipziger Gewandhaus-Quartett

(Edgar Wollgandt, Carl Wolschke, Carl Hermann, Julius Klengel)

von Emil Kronke

am 4. Nov., 10. Dez., 20. Jan., 17. März.

Abonnements zu Mk. 12,00, 9,60, 6,40, 3,20
Einzelkarten „ „ 4,20, 3,15, 2,10, 1,05

Karten bei H. Bock, Prager Strasse 9.

Musikalische Vesper

des Luthervereins zur Erhaltung der deutschen evangelischen Schulen in Oesterreich

nächsten Freitag, am Reformationstest, nachmittags 4 Uhr in der Trinitatiskirche,

unter gütiger Mitwirkung des ständigen und freiwilligen Kirchenchores der Trinitatiskirche (Leitung: Herr Kantor und Organist Johannes Teichert), der Frau Konzertlängerin Elsa Sehelderup, des Organisten der Kreuzkirche, Herrn Bernhard Pfannstiel (Orgel) und des Mitgliedes der Kgl. musikal. Kapelle, Herrn Paul Wiggert (Cornet à piston).

Ansprache: Herr Pfarrer D. Blanckmeister.

Eintritt gegen Entnahme einer Vortragsordnung zu 30 Pf. für jede Person. — Karten für vorbehaltene Plätze zu 1,05 M. in der Stundhandlung von Besser, Ringstraße 14, und in der Kirchenredaktion, Trinitatisplatz 1 (von 9-1 und 3-6 Uhr).

Petri-Kirche zu Bautzen.

Am 31. Oktober (Reformationstest) nachm 5-7 $\frac{1}{4}$ Uhr:

Zur Jahrhundertfeier von 1813:

Aufführung des Oratoriums u. Hoheliedes der nationalen Freiheit

Judas Makkabäus

von Georg Friedrich Händel.

270 Mitwirkende.

Leitung: Herr Kirchenmusikdirektor Johs. Biele, Bautzen. Vorverkauf der Eintrittskarten von 2,50 bis 0,30 Mark in der Buchhandlung Rösger (Stark), Schulstr.

Der Kirchenvorstand zu St. Petri.

Deutscher Gymnasialverein, Ortsgruppe Dresden.

Vortrag mit Lichtbildern

Dienstag den 28. Oktober 8 Uhr pünktlich in der Aula des Kreuz-Gymnasiums, Georgplatz.

Die Spürhunde, Satyrdrama von Sophokles, Alexander u. Aristoteles, Komödie von Hans Sachs. Vortragender: Friedrich Erhard.

Eintritt frei, belegte Plätze im Sekretariat des Kreuz-Gymnasiums. Gäste, Damen und Herren, sehr willkommen!

Mittwoch, 29. Okt., $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, Dreikönigskirche:

Fährmann-Abend mit Orchester

von Eugen Richter.

Mitwirkend: Kammersängerin Frau Rahm-Rennebaum, Kapelle des 177. Inf.-Regts. unter Leitung des Komponisten.

Werke von Hans Fährmann: Sonate VIII Es-moll op. 46. — Sinfonisches Konzert m. Orchester B-moll op. 52. — Hymne, Lieder.

Altarplatz vorbehalten. — Eintritt geg. Textprogramm à 30 A, Musikalienhandlung E. Hoffmann (Amalienstr.) und an den Kirchthüren.

Mozartverein.

Sonntag den 2. November mittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr

Oeffentliche Hauptprobe

im grossen Saale des Vereinshauses.

Sinfonie G-dur, Mozart; Arie: „Ah perfido“, Beethoven; Konzert für 2 Viol., C-moll, Bach; Ouvertüre und Arie „re pastore“, Mozart; „Deutsches Gebet“, Nicodé. Solisten: Anna Hesse, Tula u. Maria Reemy.

Karten für 1,05 Mk. bei F. Ries.

Kgl. Conservatorium.

I. Abonnements-Konzert

Donnerstag, 6. Nov., abds. $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, Vereinshaus.

Solisten: Hofopernsängerin Fr. Burger, Fr. Traill aus London (Klavier).

Sinfonie, C-moll, für Orch. von Brahms (Leitung: Herr Hofkapellmeister Striegler), Ständchen für Alt solo, Frauenchor mit Klavier (Leitung: Herr Prof. Kluge), und Lieder von F. Schubert, Klavierkonzert v. Draeseke.

II. Abonnements-Konzert

Donnerstag, 22. Januar 1914, Vereinshaus.

Eintrittskarten für beide Konzerte zu 4,30, 3,20, 1,60 M., für ein Konzert zu 3,15, 2,10, 1,05, 0,55 M. im Kgl. Conservatorium, Landhausstr. 11, II., u. Werderstr. 22, I.

Dreyssigsche Singakademie. Gegr. 1807.

Sonabend, 8. Nov., abds. 8 Uhr, im Vereinshaus

Brahms: Ein deutsches Requiem

für Soli, Chor und Orchester.

Leitung: Professor Kurt Hölzel.

Sopran-Solo: Frau Marie Lieschke, Konzertsängerin, Dresden.

Bariton-Solo: Herr Dr. Hans Joachim Moser, Konzertsänger, Berlin.

Chor: Dreyssigsche Singakademie.

Orchester: Verstärkte Kapelle des 2. Gren.-Reg. Nr. 101 (M. Feieris).

Eintrittskarten: M. 3,15, 2,10 u. 1,05 (einschl. Steuer) bei F. Ries (Kaufhaus), A. Brauer (Hauptstrasse) und an der Abendkasse.

Einlass 7 Uhr, Anfang 8 Uhr, Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Verein für das Deutschtum im Auslande

(Allgemeiner deutscher Schulverein) E. V.

Mädchenortsgruppe Dresden.

Am 30. und 31. Oktober, 4 Uhr, in sämtl. Räumen der Ausstellung

Grosses Fest

z. Zwecke der Unterstützung hilfsbed. Deutscher im Auslande:

Made in Germany

Gebräut für deutsches Handwerk u. für deutsche Industrie verbunden mit einer Ausstellung und der Vorführung interessanter Maschinen. — Lebende Bilder, Tänze, Bunte Bühnen, Glühstab, glänzend ausgestattete Tombola. — Am 31. Oktober Schaustreifen.

Eintrittspreis: Erwachsene 1,10 M., Kinder 55 Pf. Durch Mitglieder eingeführte junge Herren frei. — Von 9 Uhr an an beiden Tagen Tanz für Mitglieder, deren Angeh. öf. u. Gäste.

Heute abend 6 Uhr

Familien-Abend.

Z. d. drei Schwertern u. Asträa z. gr. R.



Heute abend 8 Uhr

Trauer-Loge

Humanitas-Loge N. 4 v. S.
Saxonia-Loge Nr. 1 v. S.

Das führende Licht-Spiel-Haus der Residenz.

Licht-Spiele

Waisenhausstr. 22. Tel. 17387.
Direktion: J. Wilhelm.

Heute von 3 bis 5 Uhr

DIE HERRIN DES NILS (CLEOPATRA)

Ab 5 Uhr

Der hervorragende u. vielseitige

SPIELPLAN

U. a.
DIE WEIHE DES VOELKERSCHLACHT-DENKMALS in LEIPZIG.

Rennen

zu Dresden

Freitag, 31. Oktober und nachm.
Sonntag, 2. November | $\frac{1}{2}$ Uhr.

Einfahrt:		Rückfahrt:	
ab Dresden-Neustadt	1,00 — nachm.	ab Reid	4,25 4,35 4,45 nachm.
Dresd.-Wettin-Str.	1,00 —	Dresd.-Guthbf.	4,34 4,44 4,54
Dresd.-Hauptbf.	1,00 1,10 1,20	Dresd.-Neustadt	4,56

Wettanträge für die Rennen zu Dresden werden nach den hierfür geltenden Bestimmungen im Sekretariat, Dresden, Prager Straße 6, I., von 10-4 Uhr, an den Renntagen von 11- $\frac{1}{2}$ 1 Uhr, für auswärtige Rennplätze nur bis 12 Uhr angenommen.

Alles Nähere siehe Rennprogramm!
Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Grundschantze Oberlöfknitz.
Morgen letztes grosses Mostfest.

Nr. 296 „Friedrichsstadt-Anzeiger“ Sonntag, 26. Oktober 1913 Seite 53

Olympia-Theater, Altmarkt

ab Freitag den 24. Oktober
ausser

Sarah Bernhardt

Einweihung des Völkerschlacht-Denkmal

usw. usw.

Olympia-Theater, Altmarkt

ab Freitag den 24. Oktober
ausser

Sarah Bernhardt

Einweihung des Völkerschlacht-Denkmal

usw. usw.



Max Heide.
Schönster Ausflugsort.
Strassenbahn 21, Haltestelle
Blotzstraße, Schiffstai, Gohlis-
Radebeul.

Veget. Restaurant

„EINTRACHT“

Horitzstraße Nr. 141

Jed. Tag ff. Gemüse, Mahl-, Milch-
u. Eierspeisen. Spezialitäten:
Montags Vogtl. Klöße, Dienstags
Pflaumenknödel, Freitags Quark-
kätzchen. Jed. Mittw. u. Sonnab.
Kartoffelpuffer. Abend-Spez.:
ff. Kartoffeln mit Quark u. Butter.

Schöner Ausflugsort nach
Kippenhanns Gasthof
in Coschütz.

Jeden Sonntag feiner Ball.
Von 4 bis 5 Uhr freier Tanz.
Eintritt frei.

Saal frei!
Kurhaus-
Klein-Zschackwitz.

Gasthaus

Z. städt. Vieh- u. Schlachthof

Anlässlich der Einweihung des städt. Flugplatzes
von 4 Uhr an

Grosses Konzert

bei freiem Eintritt.
Hochachtungsvoll Karl Wolf.

„Gasthof zur Eule“

Loschwitzgrund,
Sonntag und Montag

Grosser Kirmes-Ball.
Neu renoviert. Selbstgebackenen Kuchen.
Es laden ergebenst ein
Emil Nake und Frau.

Tanzpalast Blumensäle

Grosser Saal
am 20., 21. u. 22. 11

nach freier Zufahrt. So
bald als möglich erbeten
an Ernst Binder,
Blumenstraße 48.

Obstweinschänke
Flora,
Fölschgrund,
Most eigener
Reiterei aus Trauben
bester Lage.



Restaurant
Kurhaus „Wetin“,
gen. der „Ratweinfelder der
Lößnitz“ wegen seiner billigen,
guten, wohlbekömmlichen Markt-
gräffer u. Vorbeurweine.
Delikatessen Kaffee u. Kuchen.
Neue Bewirtung. Ermäßigte
Preise. Moderne Fremdenzimmer
für Sommer- u. Winterpenlon.
Besitzer Max Herfurth.

Trinkt

Köstritzer Schwarzbier



altdährtes Nähr- u. Kraftbier
10 1/2-l. 2.30, 10 1/4-l. 1.60. A
frei Haus in alle Stadtteile
durch C. Rossberg, General-
Depot, Bolterstraße 19, Fern-
sprecher 6636.
Verkaufsstellen durch Plakate
kenntlich!

Hotel Lingke.

Jeden Sonntag
Leipziger Herkulesbräu.

Reichel- Bräu.



Alleiniger
Spezial-Ausschank
20 Gr. Brüdergasse 20.
Gross. Mittagstisch
Jeden Sonn- und Festtag
Grosses

Gänse- u. Hasen- Essen.

Jeden Donnerstag
Gänse-Essen,
jeden Freitag
Hasen-Essen,
85 Pfg., grosse Portion
mit Rotkraut.
Fernsprecher 4800.
Erwin Melde.

Max Scheiding's

Hotel, Weindl. u. Weinrestaur.
Radebeul, Schildenstr. 17.

Most Täglich frisch! Most

Heute alle auf den Russen!

Hierdurch lade ich alle Freunde,
Bekannte sowie alle westen Gäste
zu der am 26. und 27. Oktober
1913 stattfindenden

Kirmesfeier

ganz ergebenst ein.
Für selbstgebackenen Kuchen,
gute Küche und Getränke, sowie
für musikalische Unterhaltung ist
bestens Sorge getragen.

Nachmittags bei Dresden,
Sächsischer Jäger.
Hochachtungsvoll Willy Gierth

Was ist

Ga Co
???

Ga Co ist kein Rätsel, sondern die
beliebte, moderne Abkürzung für den
althistorischen

Gasthof Cossebaude

direkt an der Haltest. d. Elektrischen.
Jeden Sonntag die beliebten, intimen
Kaffee-Kränzchen
mit nachfolgendem **Ball.**
Neu! **Flammen-Girlanden** Neu!

Cossebaude, das sächs. Versailles,
ist ein beliebter Ausflugsort der
Dresdner und bequem mit der
Strassenbahn zu erreichen.

Lilienstein, s. Schweiz.

Mittwoch, den 29. Oktober,
gr. Doppelschlachtfest

Hochachtungsvoll F. Bergmann.

Altbilf. Ausflugspunkt.
Oerrliche Herbstlandschaft.

Burgschenke Dohna
Sonntag 26. Oktober
Grosse

Kirmesfeier.

ff. Kirmescaffee, ff. selbstgebad.
Kirmesfuchen. — Anerkannt gute
Speisen und Getränke.
Zahrt. Besuch erb. Max Gaud.

Olympia-Theater, Altmarkt

ab Freitag den 24. Oktober

Sarah Bernhardt

in
Die Geliebte des Herzogs.

Olympia-Theater, Altmarkt

ab Freitag den 24. Oktober

Sarah Bernhardt

in
Die Geliebte des Herzogs.

Albin Voigts Weinrestaurant
 „Zur Traube“
 Dresden - A., Weissegasse 2 und Grosse Kirchgasse 1b
 Warme u. kalte Küche von bekannt hervorragender Güte.
 Gutgepflegte Weine nur erster Häuser.
 Sonntag den 26. Oktober 1913.
Menü
 à Couvert M. 2,00: 1. Consommee Nilson
 2. Zander au vin blanc oder Schinken in Burgunder
 3. Jg. Ente od. Hasenrücken Kompott oder Rotkraut
 4. Vanille-Eis m. Schokolad.-Sauce oder Käseplatte
Souper
 à Couvert M. 3,00: 1. Krebs-Suppe
 2. Schleie blau mit Butter
 3. Deutsches Roastbeef mit jung. Gemüsen
 4. Fasan
 5. Kompott od. Ananaskraut
 6. Pfirsich à la Melba oder Obst, Käse, Kaffee
 (Kleines Souper M. 2,25.)
Im Grill-Room,
 Gr. Kirchgasse,
 von 12 - 3 Uhr **Künstler-Konzert.**
 Gewählte Menüs zu 3 und 4 Mark.

Anton Müller
 Marienstrasse 46.
 Täglich abends Konzert.
 Kapellmeister Willy Burmester.
 Architektonisch schönstes Weinrestaurant.
 Jedem Besucher Dresdens bestens empfohlen.
 — **Erstklassige Verpflegung.** —
 Pa. Pa. Austern, Hummern, Kaviar.
 Diners zu M. 2,25. Souper à M. 3,—.

Palast-Hotel Weber,
 Weinrestaurant.
 Diners 3 und 4 Mark. Soupers 3 Mark.
 Reichhaltige Abendkarte zu mässigen Preisen.
 Besuchern der Theater besonders empfohlen.
Künstler-Konzert
 von 7 bis 12 Uhr abends.
 Säle und Salons zur Abhaltung von Festlichkeiten.

Am Hauptbahnhof
HOERITZSCH
 Wein- und Bierrestaurant.
 Gesellschaftssaal. Vereinszimmer.
 Täglich: Diners und Soupers von M. 2,— an.
 F. Hille.

Stadt Gotha
 Täglich Abend-Konzert.

Residenz-Bar u. Wein-Stuben
 an der Mauer 5 (ab Seesfr.)

Eremitage
 Moritzstrasse 16
 Vornehmes Weinrestaurant
 8 separate Salons für 4-25 Personen
 Küche in hervorragender Güte
 Diners à M. 2,00 Soupers à M. 2,50
 Exquisite Weine von Brems & Co. Hoflieferanten.
 Max Canzler.

Grosse Brüdergasse 25. **Bürger-Casino** Grosse Brüdergasse 25.
 Dresdens
grösste und originellste Kirmes-Feier
 wie alljährlich nach echter Gebirgsart und Weise vom 17. Oktober bis auf weiteres.
Grosser Jubel und Trubel!
 Einzig in seiner Art!
 Zur Verpflegung gelangen selbstgemästetes div. Geflügel, Schöpfe, Slegen u. Kaninchen in tadelloser Zubereitung.
 Von früh 10 Uhr an:

Schöpfbraten in Weintraut . . . 65 Pf.	Schöpfkotelette m. Schoten u. Karott. 1,00.	Gänsebraten mit Rottraut . . . 1,20.	Ziegenbraten mit Kompott . . . 65 Pf.
Ziege, gebacken, mit Salat . . . 65 Pf.	Entenbraten mit Rottraut . . . 1,00.	1/2 Huhn mit Sellerie Salat . . . 85 Pf.	1/2 Taube, gefüllt, mit Kompott . . . 85 Pf.

 Ausserdem die reichhaltige **Riesenkäsebraten** Spezialkarte.
 Pfeilsteiener Safffleisch . . . 50 Pf. Riesenschnitzfleisch mit Kraut . . . 40 Pf.
 Ungarischer Gulasch . . . 50 Pf. Gänsefleisch mit Reis und Spargel . . . 60 Pf.
 Rauchfleisch mit Kraut . . . 40 Pf. Paprikafleisch mit Knödel . . . 50 Pf.
 Schweinskotelette, fines herbes . . . 75 Pf.
Original-Kirmes-Musik.
 Täglich von 12 Uhr mittags bis 12 Uhr nachts ununterbrochen musikalische Darbietungen von 3 erstklassigen Kapellen.
 Schicke Bedienung in Bauertracht! Einfach herrlich! Alles muß sich amüsieren!
 Auf ins Bürger-Casino!
 Es laden ergebenst ein Clemens und Martha Fischer.

Radrennbahn
 Sonntag den 26. Oktober cr. nachm. 1/3 Uhr
Grosser Sachsenpreis
 2-Stunden-Rennen mit Motorführung.
 Es starten Spezialisten auf langen Strecken:
Saldow Nettelbeck Vanderstuyft Miquel Thomas
 Außerdem 30-Kilometer-Rennen:
Ebert Kjeldsen Bäumlér Rossband.
 Gesamtpreise 7000 Mk. Alles Nähere siehe Plakat.

Hotel, Restaurant und Gesellschaftshaus Goethegarten Blasewitz.
 Heute Sonntag Fortsetzung des bayr. Bierfestes. Zurzeit Ausverkauf des Löwenbräu-Wärgen.
 Div. Ueberraschungen sind vorgesehen. Speisen u. Getränke erfreuen sich des besten Rufes.
 Jeden Montag u. Mittwoch nachm. 4-7 Uhr **Kaffee-Konzert bei freiem Eintritt** mit Gesangsbelegungen.
 Martin Meissner.

Musenhalle
 Einziges Varieté und Volks-Theater des Westens.
 Vorst. Lobtan. Heute neues Programm! Um 7, 13, 22.
 Nur bis Ende des Monats noch!
Neumanns Liliputaner! Nur ein **Einzig!** Urteil:
 Werner-Wunsch. Schauspiel-Ensemble!! Die feinste Färbung. Beste. In anderer Schuld. Charakterbild. Und der andere reichhaltige Solistenteil!
Sonntags 11-1 Uhr Matinee mit Kinobildern, 4-7 Uhr nachm. 1 Kind mit Eltern frei, 8-11 Uhr Abend-Vorstellung.
 Variétébesucher freier Eintritt in den Ballsaal!
 Wochentags Vorzugskarten gültig!

Restaurant Albert-Park
 Dresden-N., Marienallee 2.
 Strassenbahnlinie Nr. 16.
 Heute Sonntag, den 26. und Montag, den 27. Oktober **Grosse Hauskirmes.**
 8 selbstgeback. Kuchen und 8 Pfannkuchen. Diverse Kirmesspezialgerichte.
 Reichhaltige Abendkarte. — Für musikalische Unterhaltung ist bestens georgt. Es ladet ergebenst ein
 Traiteur H. Kayser.

Bequeme Teilzahlung
Pianos, Flügel u. Harmoniums.
 Fabrikate ersten Ranges. Ohne Preiserhöhung!
Stolzenberg,
 Johann-Georgen-Allee 13.

Wasserdichte Wagendecken
Wasserdichte Segeltuche, Wagen- und Pferdendecken
Paul Binnwald,
 Kaiserstr., Ecke Theresienstr.
 Tel. 14083.

Herren U r,
 18 far. Gold. schweres Gold, Wert circa 2000 M., fast neu, 1/2 u. 3/4 u. Revolver, Chronograph, Mondphase u. selbsttätig. Kalender, billig, event. auf Teilzahlung zu verkaufen.
 Friedr. Arens, Uhrmacher, Grunauer Strasse 13.

Briefmarken!
 Ganzsammlung, möglichst Mitdeutschland, zu kaufen gesucht. Off. mit R. C. 7 Exp. d. Bl.
Briefmarken-Sammlung,
 ca. 7000 Stk. preisw. zu verk. Weil. Off. u. M. A. E. 5 an die Annahmestelle Altenb. Str. 10.

Enorm billig!
 teiltweise bis **40%** zurückgesetzt
Teppiche und Gardinen.
 Gardinen ar. Böden, haltbare Qualität, Meter von 30 A bis 1 A.
Abgepasste Fenster das Fenster von 1,80 bis 8 A.
Teppiche von 1,50 bis 120 A.
Phantasie-Chaiselonguedecken von 5 bis 18 A.
Portieren Stück, von 3 bis 15 A.
Tischdecken in Filz, Tuch u. Blüsch von 90 A bis 15 A.
Sofa-Bezüge der ganze Bezug von 5 bis 20 A.
Schlafdecken von 80 A bis 5 A.
Camelhaardecken von 8 bis 18 A.
Steppdecken von 3 bis 15 A.
Bett-Vorlagen von 90 A bis 4 A.
Läuferstoffe Meter 10 A bis 3 A.
Starer,
 jetzt Grunauer Strasse 22 nur 1. Etage.
Kein Laden.

Bechstein-Piano
 375 M. empfiehlt Syhre, 3 Strubelstr. 3.

Automobil-Gelegenheitskäufe
 922 PS. Steuerver-Wagen, 4-fäh., kompl., fast neu, 4000 M.;
 922 PS. Steuerver-Wagen, 6-fäh., sehr gut erhalten, 4200 M.;
 612 PS. Steuerver-Wagen, 4-fäh., 1500 M. u. u.
Steuerver-Vertretung
Heimberg & Schösser,
 Gansner Str. 22.

Kleinauto,
 Zweiflügel, Einzel, betriebsfähig, gut erhalten, sofort für 550 M. zu verkaufen **Meissen,**
 Reichsbergstr. 12.

97. 206 "Städter Nachrichten" Seite 35
 Sonntag, 26. Oktober 1913

Nr. 296 "Freibuet Nachrichten" Seite 36
 Sonntag, 26. Oktober 1913
 Dresden-A., Moritzstrasse 3.

Dresden-A., Moritzstrasse 3.



Radeberger Hutfabrik
 Dresden-A., Moritzstr. 3
 G.m.b.H.

Samtkappen Toques
 Kinderhüte
 Hutformen

**Sporthüte.
 Trauerhüte.**

Unsere Schaufenster gestatten nur einen kleinen Teil der Riesen-Auswahl zu zeigen. Wir ersuchen deshalb um zwanglose Besichtigung der sehenswerten grossen

Ausstellung
 garnierter u. ungarnerter Damen-, Kinder-, Backfisch-, Sport- und Reisehüte.

Riesenslager u. einzig dastehende Auswahl aller Preislagen.

Bekannt billig!

Niederlagen:
 Braunschweig
 Chemnitz
 Elberfeld
 Hannover
 Kassel
 Zwickau

Verkaufsstellen:
 Altona
 Erfurt
 Hamburg
 Köln
 Leipzig
 Plauen

Riesenslager dominierender Modeformen (gepresst u. Handarbeit), Kappen u. Toques

Linonformen. in Velour, Samt, Plüsch, Filz, Velourette, Plumes zu bekannt billigen Preisen. Linonformen.

On parle français — English spoken.

Vorteilhafte Bezugsquelle für Putzmacherinnen u. Händler.

Говорят по-русски — Мовіа по-Польску.

Melitta Brantows Brautzeit.

Original-Roman von Erich Ebenstein.

(27. Fortsetzung.)

Zum Schluss fand der Satz: „Der andere — Herr Felix — ist natürlich nicht sehr erbaunt von der Geschichte, wie Sie sich denken können, obwohl er ganz natürlich über das Glück seines Vaters. Aber ich habe ihn beobachtet, wenn er allein ist. Sein Gesicht hat dann einen Ausdruck, der mir nicht gefällt. Heute, die so dunkel vor sich hingrübelt, brüht sicher keine guten Gedanken aus. Ich wollte, der 1. September wäre erst vorüber.“

Dempel hatte alle Briefe gelesen und schritt jetzt schweigend im Zimmer auf und ab, alle Augenblicke auf die Uhr sehend, und ungeduldig, als brennte ihm der Boden unter den Füßen.

Felix störte ihn nicht. Er war in Gedanken an Melitta versunken und vergaß darüber alles andere. . . selbst das, was Dempel ihm über seine Veranlassung erzählt hatte.

Vater — Familie — Reichthum — es waren wesentliche Begriffe für ihn, die ihn vorläufig mehr angingen und beunruhigten, als ihm Jubel erfüllten.

Sie aber war die Wirklichkeit. Der einzige feste Grund für ihn im Leben, auf dem er Anker geworfen. Das Licht, das strahlend über einer ihm sonst noch ganz im Dunkel liegenden Zukunft schwebte.

Dempel verging inzwischen fast vor Ungeduld. Endlich klopfte es, und drei Herren erschienen. Zwei davon waren die Detektive, die Basmit ihm mitgegeben, der dritte der hiesige Bezirksrichter, Doktor Bernstaler.

„Gut! Dort wohnt seit einigen Monaten ein Mensch —“

„Wie gut, daß Sie gleich mitkommen, Herr Doktor,“ sagte er, nachdem sie einander begrüßt hatten. „Sie wissen, um was es sich handelt!“

„So ziemlich! Ich bin noch ganz benommen. Das ist ja eine unglückliche Geschichte! Und das“ — er warf einen halb neugierigen, halb respektvollen Blick nach Felix, der sich erhob und die Herren mit einer hummen Verbeugung begrüßte — „das ist wohl —“

„Herr Felix von Senkenberg, jawohl!“ stellte Dempel vor. „Aber, bitte, verschließen Sie alle Begünstigungen auf später. Ich fand Nachrichten vor, die meine Pläne gänzlich ändern. Wir müssen sofort handeln!“

„Oh! Was ist denn geschehen? Gleich handeln?“

„Ja, Herr Bezirksrichter! Sie kennen unzweifelhaft einen als „Maguerrg-Steinbruch“ bezeichneten Ort in der Gegend? Er muß nahe bei Rauerberg liegen.“

„Natürlich kenne ich ihn! Ein Feldweg, der sich später teilt, und einerseits nach Maguerrghaus, andererseits nach Senkenberg führt, zieht sich am Steinbruch vorbei.“

„Gut! Dort wohnt seit einigen Monaten ein Mensch —“

„Der alte Krosshobl — jawohl! Kenne ich auch!“

„Es ist der Mörder, den ich seit langer Zeit vergeblich suche. Der alte Oberhard von Ravandal, der einst Frau von Senkenberg zur Mordthat veranlaßt und jetzt Verbrechen auf Verbrechen häufte, um seinen Neffen zum Herrn auf Senkenberg zu machen!“

„Unmöglich!“ Der Bezirksrichter prallte bestrahlt zurück.

„Ich glaube nicht, daß ich mich täusche. Bitte, stellen Sie sofort einen Haftbefehl aus, lassen Sie die Hütte vorläufig umheizen — der Mensch ist über alle Begriffe schlau! Vergeben Sie das ja nicht! — und nehmen Sie ihn mit! Tot oder lebendig — nur lassen Sie ihn mir um Gottes willen nicht entkommen!“

„Ja, was das anbelangt — ich denke, da kann ich bürgen!“

„Seien Sie nicht zu sicher! Er wird sich wehren wie ein Ferkel! Sie, Sie, durchsuchen dann die Hütte. Ich habe Grund, anzunehmen, daß er die Papiere.“

Wenig darauf ereignete sich ein Zwischenfall. Prosper wollte Bescheid trinken, als sein Nachbar, der französische Kammer, dessen Gegenwart alle außer Senkenberg und Melitta als hörendes Element empfanden, so ungeschickt an ihn anstieß, daß er über die Hälfte seines Sektes verschüttete.

Sehr höflich zwang er Prosper dann sein eigenes volles Glas auf, „da er ohnehin keinen Sekte trinke“.

Melitta, die neben Maguerrg am Ende der Tafel saß, bemerkte, wie Herr von Ravandal schlief wurde.

Von da an wich sein Blick nicht mehr von Dempel. Unruhig forschend, hängte er sich immer wieder an dessen Äuße. Und kaum war der letzte Gang serviert, und Fräulein Renate gab das Zeichen zum Aufheben der Tafel, als Ravandal aufstand und den Saal verlassen wollte.

Aber Dempel flüchelte Senkenberg etwas zu, worauf Peter Marx den Auftrag erhielt, Herrn Felix zu seinem Onkel auf dessen Zimmer zu bitten.

„Nun brauchen wir noch Prosper von Rodenbach und Peter Marx, der seinen Platz zur Vorsicht an der Tür einnehmen kann,“ sagte Dempel zu dem erkrankten Schloßherrn. „Dann will ich Ihnen, während die anderen Herrschaften sich im Garten ergehen, eine Geschichte erzählen.“

„Ich brauche meine Neffen nicht dabei. Wozu —“ wollte Senkenberg einwenden.

„Aber ich brauche sie. Von Ihrer Schwester — obwohl sie eigentlich auch dazu gehörte — will ich absehen, denn es könnte zu aufregend werden für sie.“ (Fortsetzung Dienstag.)

Sonntags-Gedanken.

Dem Demütigen gibt Gott Gnade.

Ob es wohl schon je eine Zeit gegeben hat, die hochmütiger war, als die unsere? Wir haben's ja so herrlich weit gebracht! Die Wissenschaft mit ihren angeblich gesicherten Resultaten soll die Welt regieren. Und die Klugen und Weisen dieser Welt zuden nur die Achseln und lächeln noch über jene Sonderlinge und Schwärmer, die an einen Vater im Himmel glauben, die ihre Kniee beugen vor dem Gekreuzigten, die sich Entbehrungen und Entäußerungen auferlegen, um anderen zu helfen, um ganz fremde Menschen zu erfreuen. Nun wahrlich: wirkliche Christen — nicht Tauffcheinchristen — haben von jeher ein offenes Auge und einen weiten Blick auch für diese Welt gehabt, und von niemandem ist das Gebot Gottes: „Macht euch die Erde untertan“ treulicher befolgt worden als von echten Christen. Beweis? Nun zunächst unsere Missionare, die etwa ein Jahrhundert lang schon die beste Kulturarbeit geleistet haben, die etwa jemand an Kolonialpolitik dachte. Dann unsere Naturforscher — ich meine die, die etwas Großes und Weibendes geleistet haben; also etwa Kepler, dessen Gesetze die Grundlage unserer Astronomie bilden. Ihr glaubt nicht, daß er ein Christ gewesen sei? So hört, wie er sein bedeutendstes Werk von der Harmonie der Welten schloß: „Ich danke dir, Schöpfer und Herr, daß du mir diese Freuden an deiner Schöpfung, das Entzücken über die Werke deiner Hände geschenkt hast. Ich habe die Herrlichkeit deiner Werke den Menschen kundgetan, soweit mein endlicher Geist deine Unendlichkeit zu fassen vermochte. Wo ich etwas gefasst, was deiner unwürdig ist, oder nachgetrachtet haben sollte der eignen Ehre, das vergib mir gnädiglich.“ Soll ich noch an die Helden der inneren Mission erinnern, die Staat und Gemeinde Nächstenliebe und soziale Fürsorge gelehrt haben, noch erinnern an unsere Kirche, die — zwar oft als eine arme und verachtete Magd — mit heiligem Eifer Jugendfürsorge viele Jahrzehnte hindurch trieb, ehe jemand anderes daran dachte! Nein, nein: Christenleute haben immer die Augen offen gehabt für alle Fragen, Räte und Zeichen der Zeit. Nur daß sie die Sache nicht hinausposaunt haben in alle Welt, daß sie sich nicht gerühmt haben. Sie wollten Gott dienen und dem Nächsten, nicht sich. Sie wußten: Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren; aber es freit' für uns der rechte Mann, Jesus Christ. An mir und meinem Leben ist nichts auf dieser Erd! Ihr eigenes Ich nahm immer mehr und mehr ab, damit Christus immer mehr in ihnen Gestalt gewönne. Ich lebe — doch nein, nicht ich, sondern Christus lebt in mir. Ich bin nichts, gar nichts — Christus alles. Das ist Demut. Und denen, die also gesinnt sind, gibt Gott Gnade. Gnade! Das ist nicht irdischer Erfolg, das ist nicht die Erfüllung aller Wünsche, nein: das ist unverdiente Liebe. Wohl denen, die mit dem großen Kovernikus, dem Begründer unseres modernen Weltsystems, beten können, was er sich selbst als Grabchrift gesetzt hat:

Nicht die Gnade, die Paulus empfangen, begehr' ich,
Noch die Guld, mit der du dem Petrus verziehen;
Die nur, die du dem Schächer gewährt hast,
Die nur erstich' ich.

Pianinos und Flügel

ohne eingebauten Klavierspiel-Apparat werden immer seltener verlangt; der gut unterrichtete Käufer eines eingebauten Instrumentes aber wird, wenn er eine dauernde Befriedigung beim Spielen haben will, wenig Wert auf niedrigem Preis legen, vielmehr sein Augenmerk in erster Linie auf die Qualität und die Möglichkeit, ganz individuell spielen zu können, richten. Ein solcher Käufer wird sich ein

Themodist- u. Metrostyle-Pianola in einem Steck-, Ibach- oder Steinway-

Klavier eingebaut, anschaffen. Er wird dann ein Instrument besitzen, daß er Zeit seines Lebens stets mit steigendem Genuß spielen kann. Ueberzeugen Sie sich von der Qualität unseres Pianola durch Besuch unserer Konzerte. Verlangen Sie Einladung hierzu und auch Prospekt Sch mit Pianola-Plauderei und Preisverzeichnis.



Choralion Comp.

Prager Strasse 49 (am Hauptbahnhof).



Kostüm-, Flausch-, Kleider- und Blusen-Stoffe!

Nur Neuheiten! Gute Qualitäten! Große Auswahl! Enorm billig!

Reste- und Partie-Waren-Haus!

Alwin Krause, Dresden-A.,

Schreibergasse ■ Ecke „An der Mauer“

früher Gängeplatz genannt im Kaufhaus, nahe Seestraße.

Nur beste Fabrikate! und sehr billige Preise!

Beste Einkaufs-Quelle für Wieder-Verkäufer!

Enorme Auswahl in schönen und neuesten Kleider- und Blusen-Stoffen, Kostüm-Stoffen, Seldens-Stoffen, Samte in unerreichter Farben-Auswahl, Stoff-Reste zu Herren- und Knaben-Anzügen, Ulster und Paletots 30 % unter regulärem Preis, Möbel-Stoffen, Tisch-, Bett- u. Leibwäsche, Schürzen, Unter-Röcken, Normal-Wäsche, Gardinen usw. und sämtl. Leinen- u. Baumwollwaren!

Alwin Krause, 20 Jahre an demselben Plage.

Alwin Krause, 20 Jahre an demselben Plage.



Leichtes Waschen durch **Persil** das selbsttätige Waschmittel

weil kein Reiben und Bürsten, nur einmaliges ¼-½ständiges Kochen, sorgfältiges Ausspülen und die Wäsche ist fertig. Erfordert keine anderen Waschzusätze an Seife, Seifenpulver etc., da diese die selbsttätige Wirkung von Persil nur beeinträchtigen und dessen Gebrauch unnütz verteuern.

Überall erhältlich, niemals los, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der allbeliebten

Henkel's Bleich-Soda.

Wie er der Raub raubte, nicht vernichtete oder aus der Hand gab. Ein Mensch, wie er, schert sich für die Zukunft. Mit den Papieren der Güter konnte er von seinem Meßer später erpressen, was er wollte — ohne sie — hätte er keine Macht über ihn. Wahrscheinlich ging ein Streit, den sie bereits einmal hatten, um die Herausgabe dieser Papiere. Trachten Sie, sie zu finden! Ich muß sie haben!"

"Wenn sie existieren, Herr Dempel, werde ich sie finden!" antwortete der Detektiv eifrig. "Aber werden Sie denn nicht selbst dabei sein, wenn wir den Schurken fangen?"

"Nein! Ich habe nur auf Sie gewartet. Ich muß sofort nach Senkenberg. Wenn Ihre Arbeit am Steinbruch getan ist, kommen Sie alle auch dorthin."

"Mit dem Verbrecher?"

"Ja! Ich werde inzwischen den zweiten dort dingfest machen. Dann können wir sie gleich konfrontieren. Die Ueberraschung der ersten Stunde ist Goldes wert und entlockt oft auch barigelotteten Sündern Geständnisse. Außerdem wüßte ich niemand, der des alten Vavandal Identität sicherer feststellen könnte, als Herr von Senkenberg. Todfeinde vergißt man nie — auch wenn Degennten dazwischen liegen. Und nun gehen Sie mit Gott!"

"Und ich?" fragte Felix, als sie allein waren. "Was geschieht mit mir? Darf ich endlich zu Melitta?"

"Endlich! Ich denke, wir sind kaum eine halbe Stunde hier! Uebrigens hat Fräulein von Brankow momentan keine Zeit für Sie. Sie ist zum Diner nach Senkenberg, und dort werde vor allem ich trachten, ihrer habhaft zu werden. Wenn Sie sich nichts daraus machen, vielleicht ein paar Stunden allein in Peter Marks Stube zu sitzen, so glaube ich Ihnen aber nachher wohl ein Wiedersehen mit ihr versprechen zu können."

20. Kapitel.

"Ah, Herr... Heber Herr... wie sieht er ihm ähnlich! Wenn so sah mein armer Geleiter aus, als ich ins Haus kam! Und jetzt... aber ich es denn wirklich möglich? Trachten Sie mich auch bestimmt nicht?"

Peter Mark sprach die Worte mit zitternder Stimme, während ihm die Tränen über die Backen liefen.

Silas klopfte ihm beruhigend auf die Achsel.

"Na, na, Alter, nur nicht so den Kopf verlieren! Was soll denn für Herr denken, wenn Sie so vor ihm hintreten und mich anmelden? Natürlich ist es wahr, daß Ihres Herrn leiblicher Sohn jetzt drin in Ihrer Stube sitzt! Später, wenn wir mal Zeit haben, werde ich Ihnen alles ganz ausführlich beweisen. Jetzt haben wir Wichtigeres zu tun. Wann beginnt das Diner?"

"In einer Viertelstunde soll serviert werden."

"Wird es eine bestimmte Tischordnung?"

"Ja! Auf jedem Platz liegt eine Karte mit dem betreffenden Namen. Hier ist die Tafel, überzeugen Sie sich selbst."

Er öffnete eine Tür und trat mit Dempel in den großen dümmrigen Raum, dessen Mitte eine hübsch gedeckte Tafel einnahm. An den Wänden hingen in kurz nachgedunkelten Goldrahmen die Familienporträts der Senkenbergs. Schwere teile Damastvorhänge verhüllten fast ganz die tiefen Fensterrahmen, während ein paar kunstvoll geschnittenen Stühle, eine Kredenz, und hochlehnige Stühle, die kramm wie Soldaten an der Langwand aufgereiht standen, die ganze Einrichtung bildeten.

An der feuchkalten, etwas muffigen Luft merkte man, daß der Raum jahrelang nicht benutzt worden war.

Peter Mark erklärte die Tischordnung.

"Ich werde Sie jetzt dem Herrn melden und dann den Kutscher heraufschicken, daß er die Pferde anzündet. Es ist ja wirklich schon ganz dunkel hier," schloß er. "Die Herrschaften sind im Salon."

"Gut! Aber melden Sie mich so, daß es kein Aufsehen erregt. Sagen Sie ihm, ich warte gern, bis seine Gäste sich entfernt hätten. Und das Bewußte hätte ich mit. Nachher werden Sie Fräulein Melzer diesen Zettel hier zu. Sie muß wenigstens wissen, daß ich da bin."

Peter Mark ging, und Dempel trat in eine der tiefen Fensterrischen, um zu warten.

Seine Gedanken waren am Wagner-Steinbruch.

Würden sie den Alten fangen? Und war er wirklich der Gesuchte? Aber Melittas Nachrichten ließen daran ja kaum zweifeln...

Ein Geräusch im Saale hinter sich ließ ihn umhlicken. Jemand war eingetreten und ließ nun ein Strohholz aufkommen.

Der Kutscher? Nein — Dempel erhob sich unwillkürlich — es war der junge Vavandal. Er hatte eine der Ketzen am Kutschstier, der ihm zunächst stand, an-

gefaßt und blickte nun hastig späher in dem großen dunklen Raume um sich. Offenbar wollte er sich vergewissern, daß niemand hier war.

Silas zu sehen, war unendlich. Der herabgelassene Damastvorhang verberg ihn vollkommen, während er durch einen Spalt Vavandal ganz deutlich beobachten konnte.

Dieser, als er sich überzeugt glaubte, daß der Saal leer war, zog nun ein Fläschchen heraus und schüttete ein paar Tropfen daraus in einen der Champagnerkelche.

Im nächsten Augenblick hatte er die Kerze verloscht und das Zimmer so hastig verlassen, wie er gekommen war.

Dempel hatte wie erstarrt zugehört. Er wußte: Der Champagnerkelch stand vor Prosper's Gedek...

Jetzt trat er vor, und gerade im selben Moment erschien der Kutscher, um die Pferde anzuzünden.

Er grüßte diesmal höflich, denn er wußte nun, daß der Fremde ein Gändler sei, der seinem Herrn willkommen war.

Dempels Blick ruhte überlegend auf dem Champagnerkelch. Niemand, der nicht Zeuge des eben stattgefundenen Vorfalles gewesen, konnte auf die zwei bis drei wasserhellen Tropfen in der schmalen Spitze des Glases aufmerksam werden, denn der Schiffs verberg sie ganz.

Und doch war es sicher Gift.

Sollte er sie einfach wegschütten? Nein — es war ein so prächtiges Beweismaterial! Aber man konnte den Reich ja mit einem anderen, reinen vertauschen — Schon wollte er die Hand danach ausstrecken, als die Tür des Nebengemachs abermals hastig geöffnet wurde und Herr von Senkenberg eintrat.

"Ich kann nicht warten bis nach Tisch," sagte er, Dempel rasch begründend. "Haben Sie die Ohrgehänge wirklich?"

"Ja!"

"Und Sie wissen... Sie haben erfahren, durch wen...?" Er suchte offenbar nach einem geeigneten Ausdruck.

"Ich weiß alles, was Sie zu erfahren wünschen, Herr von Senkenberg," antwortete Dempel bedeutungslos, "aber dies läßt sich wohl nicht in fünf Minuten erzählen und nicht... hier."

"Natürlich! In dieses Diner — hätte ich doch nicht — aber es gilt meinem Neffen —"

"Dessen Freude Sie keinesfalls hören dürfen, Herr von Senkenberg! Wenn Sie gestatten, bleibe ich mich nun zurück, und warte, bis —"

"Was fällt Ihnen ein? Sie essen mit uns. Johann, legen Sie noch ein Gedek auf! Hier neben mir, für Monsieur Rodin!"

Ein Diener kam, zu fragen, ob aufgetragen werden solle.

"Ja! Und serviert so rasch als möglich! Mark soll sofort zu Tisch sitzen!"

"Es widerstrebt mir, unter falscher Maske Ihre Gastsfreundschaft anzunehmen," sagte Dempel nun leise zu Senkenberg, "ich heiße weder Rodin, noch bin ich Sammler. Mein wahrer Beruf, den ich unabhängig von jeder Behörde nur aus Liebhaberei ausübe, ist der, dem Recht zum Siege zu verhelfen. Mein Name ist Silas Dempel. Und was mich zu Ihnen führte, war: Verbrechern das Handwerk zu legen, die Sie mit Ihrem Reiz umspinnen hatten, ohne daß Sie es wußten. Es ist gelungen! Weit über Erwartung gelungen! Wappnen Sie sich für einen Gast, den Sie lange entbehren mußten, Herr von Senkenberg — für die Freude!"

Keines Wortes mächtig, hatte der Schlossherr keinen Gast an. Dann ließ ein Sittner durch seine hagere Gestalt.

"Sie — sind —?" harrte er endlich.

"Detektiv! Jawohl! Aber davon braucht vorderhand niemand hier zu wissen. Hier kommen Ihre Gäste! Lassen Sie sich, Herr von Senkenberg — und bitte, stellen Sie mich als Rodin vor! Es ist durchaus nötig!"

Es war ein kurzes, schweigsames Mahl geworden. Der Hausherr sprach kaum ein Wort und berührte die Speisen nicht. Seine Augen trieben Mark und den zweiten Diener, die servierten, fortwährend zur Eile an.

Fräulein Renate schüttete Blut für ihren Bruder, und alle fragten sich im Stillen erkümmert, warum Senkenberg dies Diner gegeben habe, wenn es ihm doch, wie man nur zu deutlich merkte, zuwider war?

Nur Prosper und Lisa merkten gar nichts. Sie waren so verklebt, so glücklich, so ganz miteinander beschäftigt, daß sie sich um die anderen absolut nicht kümmerten.

Wegen Ende, als der Champagner eingeschenkt wurde, raffte sich Senkenberg gewaltsam auf, hielt eine kurze Rede und ließ das Brautpaar leben.

Heinrich Basch & Co. König-Johann-Strasse

Diese Woche extrabillig:



Kappe aus Seidenplüsch mit flatter Bandgarn. in all. Farb. 9,75



Schwarzer Sammethut mit Fantasiegesteck 7,75



Fitz-Gamin, gute Ware, in all. Farb., auch zweifarbig, ausser schwarz 1,95



Schwarzer Sammethut m. Straußfederkranz in allen Farben 8,50



Sammethut in schwarz u. farbig, m. Seid.-Rosen-Piquet 8,75

Tafeläpfel, erstickt, dauerh. Sorten, perf. in Sortimentskörben infl. Robb und Dep. per Raabn. à Str. 18 u. 20 Mt.

Wirtschaftsäpfel 14 Mt.

William Funke, Roffen. Telefon 93. Jede Dank- u. Anerkennungschr.

Nr. 59 neuestes Ausnahme-Angebot, erhalten Sie kostenlos nach Einsend. der Adresse v. Gebrüder Neumann, Baumhäuser, Cbersdorf bei Jüttau i. Sa.

Pianos u. Flügel verkauft u. vermietet billigt Ed. Franke, Pianofortebauer, Walthenstr. 1. Jede Grunace Str., vis-à-vis d. Künstlerbauhc.

Brillanten Perlen, Gold Platin, Silber kauft u. verkauft Goldschmied-Werkst. Schmid, Amalienpl. 1, Tetra-Allee 2.

Pianino, Hubbaum, >haltig, Eisenbeinl., prachtvoller Ton, für 275 Mt. G. Hoffmann, Amalienstr. 9, 1.

Zur Ueberwinterung von Vorbeerbäumen, Efeu-wänden usw., sowie z. Pflege und Ausführung von **Gartenanlagen** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zu billigen Preisen

Karl Jenke, Kunst- und Landschaftsgärtner, Dresden, Reider Str. 38.

Pianino, fast neu, erhalt., preiswert zu verkaufen. H. Höhl, Marschallstr. 43, 1.

Damen-Hüte

Riesenlager letzter Mode-Neuheiten. Detail-Verkauf zu Engrospreisen. Vorteilhafteste Bezugsquelle für Modistinnen. Früher Serrestr. 2.

Sächs. Hutlager, Johannesstr. 23, direkt am Pirnaischen Platz.

Gelegenheitskäufe nur neuer Möbel zu selten billigen Preisen

100 A an, Salon- u. Bücherst., Kleider-, Garderobe- u. Wäschez. ohne Aufschlag von 40 A. Nuth-Trumeaus, gechl. Glas, von 28 A. Sofa- u. Pfeilerstühle. Volkergarnituren von 90 A. Sofa- u. 30 A. Chaiselongues von 20 A. Steg- u. Salonische, 2- u. 4-Jug-Tische, 1 Posten Rohrlehn- und Lederstühle.

Ein Fabriklager Teppiche mit H. Web- und Farbenfehlern, Vorlagen, Festschlagen, Stepp-, Tisch- u. Tiwandeden. Gardinen-Reste. Einige Hundert Fenster Künstler- und abgepasste Gardinen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

34 Marschallstr. 34, part. u. 1. Etage. **Max Jaffé.** Telefon 21225.

Königl. Sächs. Hofbuchhandlung H. Burdach — Warnatz & Lehmann gegenüb. d. Rgl. Schloß, Schloßstr. 32 — Fernruf 152 — Neue Erscheinungen. — Geschenkwerte. — Zeitschriften. Reclams Universalbibliothek vollständig am Lager.

Lesezirkel mit über 40 Zeitschriften zur freien Wahl oder im Postus.

v. Zahn & Jaensch, Buchhandlung und Antiquariat, Waisenhausstrasse 10, Parterre und 1. Etage. Fernsprecher 1140. Größtes Lager von über 160 000 Bänden der in- und ausländischen Literatur. Grosser Journal- Lesezirkel und Leihbibliothek zu den günstigsten Bedingungen. Der neue Leihbibliotheks-Katalog mit mehr als 10 000 Bänden ist sofort erschienen.

Ueber Hamamelis-Präparate und ihre Bedeutung bei Haemorrhoidalfeiden, Blutungen, Brandwunden usw. gibt Aufschluß eine Gratisbrochüre.

Homeopath. Offizin der Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgentor.



HERZFELD

DRESDEN-AM ALTMARKT



Unsere mit grösster Sorgfalt vorbereiteten 95-Pfg.-Tage

boten eine aussergewöhnlich günstige Einkaufs-Gelegenheit. Benutzen Sie die kolossalen Vorteile. Wegen des zu erwartenden grossen Andranges bitten wir, möglichst in den Vormittagsstunden einkaufen zu wollen.

Versand nach auswärts.

Beginn: Montag den 27. Oktober

Fernspr.: 1707 u. 2501.

<p>Jedes Angebot ein Schlager!</p> <p>5 Pfd. Besten gemahl. Zucker 95 (Höchstabgabe 10 Pfd.)</p>	<p>Lebensmittel</p> <p>Frisches Fleisch sowie leichtverderbliche Waren werden nicht versandt.</p>	<p>Enorm billige Preise!</p> <p>4 Originaldosen Feinster Russischer Tee 95</p>	
<p>Feinste Oelsardinen 95 Marke „Ozean“, Dose ca. 1 Pfd., ca. 18 grosse Fische . . . statt 1,35</p>	<p>Oelsardinen, hochfeine Qualität, Marke „Le Mercure“, ca. 14 grösste Fische . . . statt 1,35 95</p>	<p>Oelsardinen, hochfeine Qualität, Marke „Le Mercure“, ca. 12 Fische . . . 2 Dosen 95</p>	<p>1 Prima extragrosser feinsten Räucheraal 95 zum Aussuchen nur</p>
<p>1 Elmer — brutto 5 Pfund — sehr gute Melange - Marmelade 95</p>	<p>1 grosse Terrine echte Strassburg. Gänseleber-Pastete 95 regulärer Preis 1,50</p>	<p>3 Dosen echte Strassburger Gänseleber - Pains 95 eine hochfeine Delikatesse</p>	<p>1 grosse vorzügliche Zervelatwurst oder Salamiwurst 95</p>
<p>Wurstwaren etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> 1/2 Pfd. Prima Cassler Rippenspeer 95 A 1 1/2 Pfd. Prima mageres Räuchfleisch 95 A 1 1/2 Pfd. Prima fetter Speck . . . 95 A 1 grosse vorzügliche Zervelatwurst 95 A 1 grosse vorzügliche Salamiwurst . . . 95 A 1/2 Pfd. hausschlachtene Leberwurst 95 A 1 1/2 Pfd. hausschlachtene Blutwurst 95 A 1 1/2 Pfd. Mettwurst à la Braunschweig 95 A 5 Paar grosse Frankfurter Würste . . . 95 A 8 Stück grosse Regensburger Würste 95 A 7 Paar grosse Halberstädter Würstchen 95 A 1 Dose — 6 Paar grosse Halberstädter 95 A 1 grosse Strassb. Gänseleberpaste . . . 95 A 3 Dosen Strassb. Gänseleberpains . . . 95 A 1 1/2 Pfd. Prima Schweineschmalz . . . 95 A 1 1/2 Pfd. feinste Rügenwalder Gänsebrust 95 A 	<p>Fischwaren</p> <ul style="list-style-type: none"> 2 gr. Tuben Lachs- od. Sardellenbutter 95 A 2 grosse Tuben Anchovispaste . . . 95 A 3 grosse Dosen Hering in Gelee . . . 95 A 2 grosse Dosen Bismarckheringe . . . 95 A 2 grosse Dosen russische Sardinien . . . 95 A 2 Dosen Rollmöps in Remoulade . . . 95 A 1 Dose Räucherlachs, ca. 480 Gramm 95 A 1/2 Dose Filetheringe in div. Saucen 95 A 1 Dose feinsten Kronenhummel . . . 95 A 2 Gläser ff. alte Sardellen . . . 95 A 1 Pfd. hochfeine alte Sardellen . . . 95 A 3 Gläser russische Sardinien . . . 95 A 3 Gläser Anchovis . . . 95 A 1 Glas (ca. 1 Pfd.) Russ. Salat . . . 95 A 1 grosses Glas feinste Gurken . . . 95 A 1 Pfd. ff. Räucherlachs in Stück . . . 95 A 1 grosser ff. Räucheraal . . . 95 A 1 Portionsdose Kaviar . . . statt 1,75 1,35 1 Kiste Bücklinge oder Sprotten . . . 95 A 1 grosse Dose Oelsardinen, statt 1,35 95 A 2 Dosen Oelsardinen, sonst Dose 75 95 A 	<p>Kolonialwaren</p> <ul style="list-style-type: none"> 5 Pfd. gem. Zucker (Höchstabg. 10 Pfd.) von der Zusendung ausgeschlossen 95 A 5-Pfd.-Säckchen feinst. Weizenmehl u. 2 Pakete Puddingpulver nach Wahl 95 A 1/2 Champagnerflasche allerfeinsten Himbeersaft u. 2 P. Puddingpulver 95 A 1-Pfd.-Dose Kakao statt 1,30 95 A 1 Dose — 20 St. feinste Bouillonwürfel und 1 Erbswurst 95 A 5 Pfd. prachtvollen Tafel-Reis . . . 95 A 5 Pfd. schöne grosse Linsen . . . 95 A 3 Pfd. sehr gute Makkaroni . . . 95 A 3 Pfd. sehr gute Gemusnudeln . . . 95 A 20 P. feinsten Puddingpulver, sortiert 95 A 1 Pfd. frischgebrannter Kaffee . . . 95 A 1/2 Pfd. frischgebrannter Kaffee und 1 Pfd. Würfelzucker 95 A 1 Pfd. Kakao u. 1 Pfd. Würfelzucker 95 A 4 Gläser (8 Schoten) Vanille . . . 95 A 3 Gläser (9 Schoten) Vanille . . . 95 A 5 Pfd. halbe gelbe Erbsen . . . 95 A 	<p>Weine etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> 1/2 Flasche Punsch (o. Alkohol) . . . 95 A 1/2 Flasche Samos und 1 Korkzieher 95 A 1/2 Flasche Taragona u. 1 Korkzieher 95 A 1/2 Flasche St. Julien u. 1 Korkzieher 95 A 1/2 Flasche Wermuth u. 1 Korkzieher 95 A 1/2 Fl. Medizinal-Süsswein (fr. Ungar) 95 A 1/2 Flasche Medoc 95 A 1/2 Flasche Griechischer Süsswein . . . 95 A 1/2 Flasche Wormeldinger 95 A 1/2 Flasche Burg Sponheimer 95 A 1/2 Flasche Sherry 95 A 1/2 Flasche Malaga 95 A 1/2 Champagner-Flasche allerfeinsten Himbeersaft u. 2 P. Puddingpulver 95 A 3 1/2 Flaschen Apfelwein, zusammen 95 A
<p>Konserven etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Elmer (5 Pfd.) ff. Melange-Marmelade 95 A 3 Dosen à 2 Pfd. Pa. j. Schnittbohnen 95 A 2 Gläs. à 1 Pfd. ff. Orangemarmelade 95 A 4 Kränze feinste neue Feigen . . . 95 A 2 Dosen Irish-Stew 95 A 2-Pfund-Dose feinste Erdbeeren . . . 95 A 2 Dosen à 2 Pfd. Pflaumen ohne Stein 95 A 2-Pfund-Dose Heidelbeeren und 2-Pfund-Dose Erbsen . . . zusammen 95 A 2-Pfund-Dose feinstes Apfelsmus und 1 Pfund Leipziger Alleriei, zusammen 95 A 1-Pfund-Dose Brechspargel und 2-Pfund-Dose j. Kohlrabi, zusammen 95 A 1-Pfund-Dose feinste Erdbeeren und 1-Pfund-Dose Weichselkirschen, zus. 95 A 2 Dosen à 2 Pfund Steinpilzsuppe . . . 95 A 	<p>1 Dose (6 Paar) Halberstädter Delikatess-Würstchen (von Heine & Co.) 95</p> <p>1 Pfund ff. Schweizerkäse od. 4 Schachteln ff. Camembert 95</p> <p>1 Pfd. ff. Räucherlachs in Stücken . 95 A 20 Stück Prima Zitronen 95 A</p> <p>1 Portionsdose Prima Astrachan-Kaviar, statt 1,75, 1,35</p>	<p>1/2 Champagnerflasche Himbeersaft und 2 Puddingpulver 95 A</p> <p>1-Pfd.-Dose Kakao nach holl. Art, statt 1,30 95 A</p> <p>3 Dosen, à 2 Pfd., pa. junge Schnittbohnen 95 A</p> <p>1/2 Pfd. feinste Rügenwalder Gänsebrust 95 A</p>	<p>Butter u. Käse etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Pfd.-Glas ff. Bienen-Blüten-Honig 95 A 1 Pfd. sehr guter Schweizerkäse 95 A 1 Pfd. allerfeinsten Edamer Käse 95 A 1 Pfd. alter pikanter Tilsiter Käse 95 A 1 Pfd. hochfeiner Brie-Käse . . . 95 A 2 Pfd. vorzügl. Limburger Käse 95 A 2 Altenburger Ziegenkäse . . . 95 A 5 Stück feinste Kummelkäse . . . 95 A 4 Schachteln Camembert 95 A 1/2 Pfd. Tafelbutter I u. 1 Camembert 95 A
<p>Während der 95-Tage</p>			
<p>Frisches Fleisch extrabillig!</p> <ul style="list-style-type: none"> Oberschale 95 A Hochrippe 90 A Ochsenbrust 80 A Bratenfleisch 90 A 	<p>Mast-Rindfleisch</p> <ul style="list-style-type: none"> Roaatbeef m. Kn. 110 A Goutaschfleisch la 90 A Kamm 90 A Querrippe 75 A 	<p>Prima Kalbfleisch</p> <ul style="list-style-type: none"> Kalberückenstück Pfd. 90 A Kalbniere Pfd. 100 A Kalbbrust Pfd. 90 A Blatt 90 A Kamm Pfd. 85 A 	<p>Prima Schweinefleisch</p> <ul style="list-style-type: none"> Karren Pfund 110 A Schweinekeule Pfund 90 A Pökelkarree 110 A Pökefleisch 85 A Schunter 85 A Bauch Pfd. 80 A Frischer Speck Pfd. 75 A
<p>1 Posten Prima Hammelfleisch, ca. 100 Hammel, extra billig!</p> <ul style="list-style-type: none"> Hammelfeule u. Hammelrücken Pfd. 90 A Hammelblatt Pfd. 80 A Kamm Pfd. 80 A Bauch Pfd. 75 A <p>Gewichtiges (Rind u. Schwein) Pfd. 90 A</p>			



Konfektion

Farbige Winterblusen, reiz. paspeliert, 05 A
 Weisse Stickereiblusen 05 A

Farbige Zephirblusen mit hübscher
 Garnierung 05 A

Unterröcke aus dunklen Herbst- und
 Winterstoffen 05 A
 Kinderkleider 05 A
 Knabenhosen, alle Grössen 05 A

Damen-Stola aus imitiert Persaner 05 A

Weisse Eissell-Krawatten für Kinder
 und junge Mädchen 05 A
 Kindergarnituren aus weiss Eissell
 oder farbig 05 A
 Knabenkragen aus weiss Eissell oder
 schwarz Krimmer 05 A

Spitzen etc.

Valencienne-Spitzen u. Einsätze, 11 Mtr. 05 A
 Valencienne-Spitzen u. Einsätze, 5 1/4 Mtr. 05 A

Tüllstoffe für Blusen-Einsätze,
 1 Meter 05 A

Tüllstoffe, mit Kunstseide gestickt, in
 weiss und schwarz Meter 05 A

Leinenklöppelspitzen und Einsätze
 Serie I II III IV
 3 Mtr. 4 Mtr. 5 Mtr. 6 Mtr. 05 A

Baumwollene Klöppelspitze
 5 Mtr., 6 Mtr., 8 Mtr., 10 Mtr. 05 A

Holz- oder Zelluloidfächer
 1 oder 2 Stück 05 A

Damen-Strümpfe

- 1 Paar reine Wolle, engl. lang, gewebt 05 A
- 1 Paar Wolle plattiert, gestrickt, 1a Qualität 05 A
- 1 Paar reine Wolle, 2x2 gestrickt 05 A
- 3 Paar Baumwolle, engl. lang, gewebt 05 A
- 3 Paar Baumwolle gestrickt 05 A
- 2 Paar Baumwolle, 1x1 gestrickt 05 A
- 2 Paar Baumwolle, gewebt, glatt od. durchbrochen 05 A
- 1 Paar Mako m. Doppelsohle, gewebt, echt schwarz,
 engl. lang 05 A
- 1 Paar Flor, glatt od. durchbrochen, schwarz u. farb. 05 A
- 1 Paar Flor, echtfarb. Druck od. Mousseline gestr. 05 A
- 1 Paar Seide mit Flor, Rand und Sohle 05 A

Kinder-Strümpfe

- 2 Paar reine Wolle, Kammgarn gestrickt, Gr. I, 2 u. 3 05 A
- 2 Paar Kammgarn plattiert, gestrickt, ohne Naht,
 Grösse 1-5 05 A
- 1 Paar reine Wolle, Kammgarn stark gestrickt,
 Grösse 6-9 05 A
- 4 Paar Baumwolle, stark gestrickt, Gr. 1-4, zus. 05 A

Herren-Socken

- 3 Paar Shoddy oder Schweiss-Socken, grau, zus. 05 A
- 2 Paar Baumwolle, gestrickt oder gewebt, zus. 05 A
- 2 Paar Wolle, plattiert, kräftige Qualität, zus. 05 A
- 1 Paar reine Wolle, gewebt, glatt oder bunt 05 A
- 1 Paar reine Wolle, stark oder fein gestrickt, grau
 oder schwarz 05 A
- 1 Paar Kamelhaarsocken 05 A

Gardinen etc.

Kongress-Stoff, 110 cm breit, 1a Qualität, 2 Meter 05 A
 Tüll-Volants, weiss und creme, 1 Meter, 1 1/2 Meter
 oder 2 Meter 05 A
 Scheibengardinen, weiss u. creme, 3 Mtr. od. 2 1/2 Mtr. 05 A
 Eleg. Erbstill-Brise-bises mit Volants, 1 od. 2 Stück 05 A
 Mod. engl. Tüll-Brise-bises m. Messingstange u. Ring 05 A

Gardinen- und Spannstoff, breite Ware, in
 Elfenbein 1 1/2 oder 2 Meter 05 A

Erbstill od. engl. Tüll-Läufer m. 2 Deckch., eleg., zus. 05 A
 Vitragenköper, haltbare Qualität, weiss und creme,
 72 cm breit 2 Meter 05 A
 Kinderwagen-Steppdecke in allen Farben 05 A
 Bettvorlage in 2seitig, persisch oder in Haargarn 05 A
 Tischdecke, Kommodendecke, Nähtischdecke, be-
 stückt Filztuch, rot oder grün jedes Stück 05 A
 Plüsch-Lambrequin, ausgeb., reich bestückt 05 A
 Japanische Fussmatte, Handarbeit, extragross 05 A
 Velour-Fussabstreicher, feste haltbare Qualität 05 A
 Läuferstoffe, Kupon 2 1/2 od. 3 Meter lang, Kupon 05 A
 Filzschmuck, rot od. grün, 2 Flügel, 1 Querbeh. 05 A
 Breite Gardinen 2 Meter oder 2 1/2 Meter 05 A
 12 Sofadeckchen aus Tüll zusammen 05 A
 Sofakissen, moderne Muster Stück 05 A
 2 Meter engl. Gardinentüll, 130 cm breit 05 A

25 Meter Wachstumspitze, rot, blau, bunt zus. 05 A
 Wachstumstischdecke, 1a Qual., 85x115 cm 05 A
 Wachstum-Küchengerüst, 5teilig zus. 05 A

1 Velourmatte, schwere Qualität 05 A
 1 Kamelhaardecke, imit. 05 A
 1 Linoleumläufer, diverse Muster 05 A

Schürzen

- 2 Stück Tändelschürzen, bunt 05 A
- 1 elegante Stickereischürze mit Heben 05 A
- 1 Teeschürze, beige oder hell Satin 05 A
- 1 Satin-Tändelschürze mit Heben 05 A
- 1 grosse Blusenschürze imit. Leinen oder
 indigo Cretonne mit apertem Besatz 05 A
- 1 weisse Hausschürze mit Blusenlatz u. Stickerei 05 A
- 1 engl. Servierschürze aus Batist od. Linon, weiss 05 A
- 1 Reformhänger für Damen, mit Leinen 05 A
- 1 schwarze Alpaka-Hausschürze 05 A
- 1 Hausschürze, gross, aus imit. Leinen od. echtfarb.
 Blaudruck 05 A
- 1 Wachstum-Hausschürze 05 A
- 3 oder 2 Wachstum-Kinderschürzen zus. 05 A
- 2 Kinder-Hängerschürzen, weiss oder bunt zus. 05 A
- 2 Knabenschürzen mit Bildern und Taschen, zus. 05 A
- 1 Knabenschürze mit Tasche, 1a Qual. 05 A
- 1 Kinder-Hänger aus imitiert Leinen oder
 indigo Cretonne, hübsch garniert, Grösse 45-80 05 A
- 1 weisser Batist-Hänger mit Stickerei, Grösse 45-80 05 A
- 1 Kinder-Halbreformschürze mit Volant, Grösse
 60 bis 80 cm 05 A
- 1 Scheuerschürze, dunkelgestreift 05 A

Damen-Beinlängen, reine Wolle 1 Paar 05 A
 Annähefüsse, Baumwolle 6 Paar zus. 05 A
 do. gewebt oder gestrickt 2 Paar zus. 05 A
 Kindergamaschen, gestrickt 1 Paar 05 A

Hyazinthen-Zwiebeln

Grösse I II III IV 95 A
 4 Stck. 6 Stck. 8 Stck. 10 Stck.

Damen-Gürtel

in schwarz und farbig, nur 1a
 Qualität mit eleg. Schloss 95 A

Garnier-Hut-Bänder

nur gediegene Qualität, ca.
 20 cm breit, 1 od. 1 1/2 Meter 95 A

Schallplatten

Schallplatten, neue Stücke, St.
 1 Schallplatten-Album, eleg.,
 1000 Fürstennadeln 95 A

Trikotagen

- 1 Normal-Herrenhemd 05 A
- 1 Normal-Herrenhose oder Herrenjacke 05 A
- 1 Barchenthemd für Herren oder Damen 05 A
- 1 Velour-Anstandsrock, bunt oder weiss 05 A
- 1 Barchent-Damenbeinkleid 05 A
- 1 gestrickte Damen-Hemd hose 05 A
- 1 Directoire-Beinkleid mit Seidenschleife 05 A
- 1 Paar Mädchen-Turnhosen 05 A
- 1 Kinder-Normaltrikot 05 A
- 1 gestrickter Knaben-Sweater für Winter 05 A
- 1 grosses Velour-Umschlagentuch, schönes Muster 05 A
- 2 Stück wollene Korsettschoner 05 A
- 1 oder 2 Stück gestrickte oder Trikot-Untertailen 05 A
- 1 gestricktes wollenes Vorhemd 05 A
- 1 kunstseidener grosser Schal 05 A
- 2 Stück Sportlätze für Damen, aus Seide imit. 05 A
- 1 Kamelhaar-Lungenschützer 05 A
- 1 gestrickte Damen-Westen 05 A
- 1 Kinderkleidchen, gestrickt 05 A

Herren-Artikel

Herren-Stehkragen, 4 1/2, 5, 6 u. 7 cm hoch, garan-
 tiert 4 fach 3 Stück 05 A
 Herren-Steliumlegkragen 2 Stück 05 A
 Herren-Manschetten, 4 fach 3 Paar 05 A
 Herren-Manschetten, 2 Knopf, 4 fach Leinen 2 Paar 05 A

8 Stück schmale Selbstbinder 05 A

3 Stück weisse Serviteurs 05 A
 2 Stück Serviteurs, extra lang, mit u. ohne Halsteil 05 A
 1 bunte Garnitur, Serviteur und Manschetten 05 A

2seitige Patentkrawatten,
 auf beiden Seiten zu tragen Stück 95 A

2 Stück Selbstbinder, offene Form 95 A
 1 Stück Selbstbinder, extra breit, neue Dessins 95 A
 1 Paar Hosenträger, erprobte Qualität 95 A
 1, 2 oder 3 Stück Regattes oder Schleifenform 95 A

Reise- und Sportmützen, aparte Dessins, Stück 05 A

Herren- und Damen-Regenschirme Stück 05 A
 Kinder-Regenschirme Stück 05 A

1 Paar Damen-Glacé-Handschuhe in weiss,
 schwarz oder farbig 95 A

1 prima Kragenschoner, Wolle oder Kunstseide, 05 A

1 weicher Herrenhut, lang oder rund,
 eingeschlagen, mit kleinen Pressfehlern 95 A

1 waschseidene Garnitur, Serviteur
 und Manschetten, 1a Qual. zus. 95 A

Damenputz

Damen-Sporthüte Stück 05 A
 Kinder-Südwester aus engl. Stoffen oder Wach-
 tuch Stück 05 A

1 Posten gestrickte Häubchen und
 Mützechen 1 oder 2 Stück 05 A

Diverse Phantasies 1 oder 2 Stück 05 A
 Hutblumen, Seide oder Batist 1 oder 2 Pikee 05 A

Straussfedern, ca. 50 cm lang 95 A

Zimmer-Dekorationsblumen 1 oder 2 Buketts 05 A
 Zimmer-Palmen, 4 Blatt, mit Borkenkübel, Stück 05 A

Gute bewährte Seidenband Qualitäten

ca. 11 cm breit, 3 oder 2 1/2 Meter
 ca. 6 cm breit, 3 Meter zus.
 ca. 5 1/2 cm breit, 4 Meter zus.
 ca. 4 cm breit, 6 Meter zus.
 ca. 3 cm breit, 12 od. 10 Meter zus. 95 A

Modewaren

Jackettkragen Stück 05 A
 Blusenkragen, Neuheiten 1 oder 2 Stück 05 A

Plissés für Blusen und Jacketts, aus Valen-
 cienne-Spitze Meter 95 A

Abgepasste Plissés, geschmackvolle Ausfüh., Stück 05 A
 Damen-Krawatten, Saison-Neuheiten Stück 05 A
 Vorsteckrosen mit Pelzeinfassung Stück 05 A

Neuheit! Unterziehlinsen,
 in allen Weiten vorrätig 95 A

Moiré-Besuchstaschen Stück 05 A
 Sammettaschen Stück 05 A
 Perltaschen in 4 verschiedenen Farben Stück 05 A

Ballschals aus Batist oder Crystallin, ge-
 mustert oder glatt Stück 95 A

Autoschals in allen Farben Stück 05 A

Arbeitsbeutel aus Künstlerstoffen, auch als
 Pompadour benutzbar 95 A

Schleier, glatt oder gemustert 1 oder 2 Meter 05 A

Handschuhe

- 4 Paar Trikot-Damenhandschuhe, bunt zus. 05 A
- 3 Paar Trikot-Damenhandschuhe m. 2 Druck, zus. 05 A
- 3 Paar reinwollene Damenhandschuhe zus. 05 A
- 1 Paar lange Trikot-Winterhandschuhe 05 A
- 1 Paar lange Damen-Seidenhandschuhe 05 A
- 2 Paar Damen-Trikothandschuhe mit Seidenfutter 05 A
- 2 od. 1 Paar reinwoll. gestrickte Damenhandschuhe 05 A
- 1 Paar 1a. Lederimitation f. Damen, 2 Druck 05 A
- 1 Paar Trikot-Herrenhandschuhe m. od. ohne Futter 05 A
- 2 Paar gute Trikot-Herrenhandschuhe zus. 05 A
- 1 Paar reinwoll. gestrickte Herrenhandschuhe 05 A
- 3 Paar wollene od. Trikot-Kinderhandschuhe, zus. 05 A
- 2 Paar wollene od. Trikot-Kinderhandschuhe, zus. 05 A
- 2 Paar reinwoll. Pulswärmer, lang od. kurz, zus. 05 A

Kurzwaren

1 Paar Dam.-Strumpfbänd. m. eleg. Seidenbandschleife 05 A
 1 Paar Damen-Strumphalter (Seidenrüschemmumi) 05 A

3 Paar extrastarke Herkulesstrumphalter 95 A

1 Paar Schweissblätter z. Umhängen mit weisser
 Gummipolster und Spitze 95 A
 2 Paar Schweissblätter z. Umhäng. m. Tüllleibchen 05 A
 5 Stück Schweissblätter, sortierte Qualitäten zus. 05 A
 3 Paar Schweissblätter mit Languettenrand zus. 05 A

24 Dtzd. Wäscheknöpfe, sortierte Grössen, gute
 Qualität zusammen 95 A

2 Gros Druckknöpfe, rostfrei, Reklamemarke 05 A
 1 Gros rostfreie Druckknöpfe, 1a. Qual. 05 A
 1 Gros Leinenknöpfe, sortierte Grössen 05 A
 24 Dtzd. Perlmutterknöpfe 16-26" zusammen 95 A
 6 Dtzd. Spiralkragenstäbe, besponnen mit Seide 05 A
 15 Dtzd. Perlmutterknöpfe, sortierte Grössen 05 A

6 Stück Wäschebänder mit Celluloid-Schliessen,
 in vielen Farben u. eleg. Schleife zus. 95 A

Barmer Languetten (Wäschebogen) St. - 50 od.
 20 od. 10 Meter 95 A
 18 Meter Schutzborte mit Besen, schwarz 95 A

Zwirnspitze Stück von 10, 20 oder 25 Mtr. 95 A

Schürzenbesätze 10 Mtr. 95 A

1 Abschnitt Sammelgummigürtel, Halbseide 95 A
 1 Paar Sockenhalter u. 6 Paar Eisengarnschuhsenkel 05 A
 24 Paar extrastarke Eisengarn-Schuhsenkel 05 A
 7 Dosen Stahlstecknadeln, à 50 gr. zus. 05 A

1 Blusenhalter und 1 Taillenschützer, 95 A
 garantiert waschbar zusammen 95 A

Schuhwaren etc.

- 1 Paar Hausschuhe aus imitiertem Kamelhaarstoff, mit Filz- und Linoleumsohle, alle Grössen für Herren, Damen und Kinder . . . 95 A
- 1 Paar Hausschuhe aus blau Filztuch, mit Ledersohle und Absatzfleck, alle Grössen für Herren u. Damen . . . 95 A
- 1 Paar Hausschuhe aus Filzstoff, mit Filz- und Linoleumsohle, in verschied. Farben, für Damen . . . 95 A
- 1 Paar Schnallenstiefel aus imitiertem Kamelhaarstoff, mit Ledervorderkappen, Grösse 20-35, f. Kinder . . . 95 A
- 1 Paar Schnallenstiefel aus schwarzem Filz, mit starkem Futter, Filz- und Ledersohle, Grösse 20-30, für Kinder . . . 95 A

- 1 Paar Pantoffel aus Filz, mit starker Filzsohle, für Damen, Herren oder Kinder . . . 95 A
- 1 Paar Pantoffel aus Cord, mit Filz- und Linoleumsohle, für Damen oder Herren . . . 95 A
- 1 Paar Pantoffel aus Plüsch oder Samt, mit Ledersohle, für Herren oder Damen . . . 95 A
- 1 Paar Gummischuhe für Herren, Damen oder Kinder . . . nur 95 A
- 1 Paar Baby-Stiefel aus Filz, Leder oder imitiertem Kamelhaar, Nr. 17-22, in eleg. Karton . . . 95 A
- 1 Paar Stiefel-Leisten für Herren oder Damen, ein unbedingtes Erfordernis . . . 95 A
- Gummi-Absätze, 3 Paar f. Dam. zus. 95 A
2 Paar f. Herr. zus. 95 A



Seidenstoffe - Sammete

- Blusen- und Karos, hell u. dunkel, Meter . . . 95 A
- Japans und Helvetia-Seidenstoffe, riesige Farbensortimente, Meter . . . 95 A
- Schwarz Taffet, gute Qualität, für Putz- und Kleiderzwecke, Meter . . . 95 A
- Halbseidengerie für Jackettfutterzwecke, in allen Farben, Meter . . . 95 A
- Velvetsammet für Blusen u. Kinderkleidchen, Kupons von 2-5 Mtr. Meter . . . 95 A

Kleiderstoffe etc.

- Moderne Stoffe für Blusen, Kleider, Röcke u. Kinderkleidchen, Mtr. . . 95 A
- Wollmousseline, moderne Muster . . . 95 A
- Kostüm-Stoffe, moderne Gewebe, gute Qualitäten . . . Meter . . . 95 A
- Moderne Blusenstoffe, zum Teil reine Wolle, Foulé- u. Popelinegewebe . . . Meter . . . 95 A
- Englische Zephirs f. Herren-Oberhemden, beste Qualitäten, Mtr. . . 95 A
- Seidenbatiste, alle Farben, ca. 120 cm breit . . . Meter . . . 95 A

- 1 Posten Rockstoffe, 130 cm br., moderne Farben, gute Qualitäten . . . Meter . . . 95 A

- Oetupfte Mulls u. Batiste, Schweiz. Fabrikate . . . Meter . . . 95 A
- Mousseline und Zephirs, Bluse = 2 1/2 Meter . . . Kupon . . . 95 A
- Tennis-Flanelle oder Barchent, Bluse = 2 1/2 Meter . . . Kupon . . . 95 A
- Rockvelour und Molton, 2 1/2 Mtr. Schürzenstoffe, imit. engl. Leinen, 2 Meter . . . 95 A
- Negligé-Barchent, Kupon = 2 Mtr. . . 95 A
- Unterrock-Moirés, alle Farb., Mtr. . . 95 A

Tisch-, Bett- und Küchen-Wäsche

- Küchenhandtücher, gute Qualität 1/2 oder 1/3 Dutzend . . . 95 A
- Weisse Handtücher, Dreil oder Gerstenkorn, 1/2 od. 1/3 Dutzend . . . 95 A
- Damast-od. Gerstenkorn-Handtücher, extra lang u. breit, 1 od. 2 Stück . . . 95 A
- Wischtücher, Ia Qualitäten, 1/2 od. 1/3 oder 1/4 Dutzend . . . 95 A

- 1 Posten Kopfkissen - Bezüge aus guten festen Stoffen zum Knöpfen, glatt od. gebog., St. . . 95 A

- Staub-, Poller- od. Spültücher, gute Qualitäten, 1/2 oder 1/3 Dutzend . . . 95 A
- Scheuertücher, extra gross, 4 oder 5 oder 6 Stück . . . 95 A

- Tischtücher, Tischdecken, Kaffeedecken, gute Qualitäten . . . Stück . . . 95 A
- Kommodendecken, waschecht, mit Fransen . . . Stück . . . 95 A
- Tischservietten, Damast-od. Dreilgewebe . . . 2 oder 3 Stück . . . 95 A
- Tischläufer oder Milieux-Decken, bedruckt, weiss und Hohlraum oder mit Spitzen . . . Stück . . . 95 A

- Frotierhandtücher, weiss u. bunt, mit u. ohne Buchstaben, extra gross, beste Qualität . . . Stück . . . 95 A

- Kinderbadetücher, richt. gross, St. . . 95 A
- Teeservietten, hellblau, rosa oder gold . . . 1/2 Dutzend . . . 95 A
- Damast-Milieux, runde Form . . . Stück . . . 95 A
- Läufer, dazu passend . . . Stück . . . 95 A
- Reinleinen Wischtücher, weiss oder grau . . . 2 oder 3 Stück . . . 95 A

- 1 Posten Barchentbettücher, weiss und bunt, richtig gross, Stück . . . 95 A

- Mehrere tausend Kupons . . . 95 A

Baumwollwaren Wäschestoffe

- Körper und Pikee-Barchent, 2 oder 2 1/2 Meter . . . zusammen . . . 95 A
- Hemdentuche und Cretonnes, starklädige Qualitäten, 3 oder 4 Mtr. . . 95 A
- Hemdentuche oder Linons, fein- u. starklädige . . . 2 oder 2 1/2 Mtr. . . 95 A

- 1 Posten Bettamast u. Stangenleinen, beste Elsass. Qualitäten, Deckbettbreite . . . Mtr. . . 95 A

- Bettuch-Dowlas, ca. 150 cm breit, Mtr. . . 95 A
- Hemden-Barchent für Herren- und Frauenhemden, 2 1/2 oder 3 Mtr. . . 95 A
- Velour-Barchente, hell und dunkelgestreift . . . 2 1/2 Mtr. . . 95 A
- Windelstoffe, weiss und bunt, 2 1/2 oder 3 Mtr. . . 95 A

- Bettuch-Halbleinen, richtige Breite, gute Qualität . . . Mtr. . . 95 A
- 1 Posten Inletts, uni und gestreift, Deckbettbreite . . . Mtr. . . 95 A
- Kissenbreite . . . 1 1/2 Mtr. . . 95 A

- 1 Posten Barchentbettücher, weiss und bunt, richtig gross, Stück . . . 95 A

- Mehrere tausend Kupons . . . 95 A

- Blusenstoffe, Baumwoll-Mousselines und Zephirs, Schürzenstoffe, Hemdenflanelle, Tennisstoffe, Körper und Pikee, Barchente, Hemdentuche, Handtuch-Stoffe, Seidenreste f. Krawatten etc. etc. äusserst billig . . . jeder Kupon . . . 95 A

Kinder-Wäsche

- Mädchen-Hemden, diverse Fassons, aus Barchent und Sommerstoffen, alle Grössen . . . Stück . . . 95 A
- Mädch.-Hosen, geschloss., Barchent od. Sommerstoffe, alle Gröss., St. . . 95 A
- Knaben-Hemden, diverse Fassons, gute Stoffe, alle Grössen, Stück . . . 95 A
- Kinder-Unterröcke, gestrickt u. gewebt Molton, alle Grössen, St. . . 95 A
- Russenkittel, alle Grössen . . . Stück . . . 95 A
- Molton-Wickeltücher 1 od. 2 Stück . . . 95 A
- Molton-Unterlagen . . . 4 Stück . . . 95 A
- Bunte Windeln, richtig gross, 3 St. . . 95 A

- Kinder-Jubchen, gestrickt Serie I Serie II Serie III 2 Stück 3 Stück 4 Stück . . . 95 A

- Erstlings-Hemdchen 3 od. 4 Stück . . . 95 A
- Hemdenpassen, echt Madeira-Genre, reich bestickt . . . Stück . . . 95 A

Damen-Wäsche

- 1 Posten Damen-Wäsche Achselschlusshemden, diverse Ausführungen . . . Stück . . . 95 A
- Vorderschlusshemden . . . Stück . . . 95 A
- Beinkleider, Barchent od. Sommerstoffe, diverse Ausführungen, St. . . 95 A
- Nachtjacken a. Barchent od. Sommerstoffen, gute Qualität, Stück . . . 95 A
- Untertaillen, Stickerrei, od. lange Fass., reich garniert, gut sitzend, Stück . . . 95 A
- Unterröcke, Calmuc oder Velour, gut passend u. richtig gross, St. . . 95 A

- Frotier-Handtücher, richtig gross, ganz besonders preiswert, 3 Stück . . . 95 A

Galanterie

- 1 Rauchservice, versilbert . . . 95 A
- 1 Büste „Bambinokopf“ . . . 95 A
- 1 Wandplatte „Bambino“ . . . 95 A
- 1 Wandbild in Goldrahmen . . . 95 A
- 1 grosser Wandspiegel . . . 95 A
- 1 Familien-Photographie-Rahmen . . . 95 A
- 1 Wandspruch imit. Holzbrand . . . 95 A
- 1 Rasiervarnitur od. 1 Rasierspiegel . . . 95 A
- 1 Metallschreibzeug, schwarz . . . 95 A
- 1 Tafelaufsatz oder 1 Fruchtschale . . . 95 A
- 1 Photographie-Rahmen, hohes Format . . . 95 A
- 1 Bücher-Etagere . . . 95 A
- 1 Salontisch . . . 95 A
- 1 Kragen- oder 1 Manschetten- oder 1 Krawattenkasten . . . Stück . . . 95 A
- Japanische Wandmatten für Photogr. . . 95 A
- Japanische Fächer . . . 2 Stück . . . 95 A
- 1 Taubenschale, echt Marmor . . . 95 A
- 1 Likörservice . . . komplett . . . 95 A
- 1 Aschenschale, Messing, mit Figur . . . 95 A

Lederwaren

- 1 Verlängerungstasche, Wachstuch . . . 95 A
- 1 Damenhandtasche, Leder, mit Lederfutter, Sammet oder grosser Lederimitation . . . 95 A
- 2 Lackleder-Gürtel, 3 1/2 cm breit . . . 95 A
- 1 Hutkarton, 45 cm, mit Lederriemen . . . 95 A
- 1 Markttasche mit Stäben oder verstärkten Ecken . . . 95 A
- 1 Posten Damen-Portemonnaies . . . Stück . . . 95 A
- 1 Posten Herren-Portemonnaies . . . Stück . . . 95 A
- 1 Rucksack mit Regenklappe . . . 95 A
- 1 Schülermappe mit Druckknopf . . . 95 A
- 1 Frühstückstasche, Rindleder . . . 95 A
- 1 Schreibmappe mit Schloss . . . 95 A
- 1 Blumenkarton, br. Pappe m. Riemen . . . 95 A
- 1 Zigarrentasche m. u. ohne Stickerrei . . . 95 A
- 1 Aktentasche mit Zugschloss . . . 95 A
- 1 Damengürtel, echt Sammetkalbleder in verschiedenen Farben . . . 95 A

Korsetts etc.

- 1 Posten Korsetts in verschiedenen modernen Fassons, einfarbig grau, hellgestreift od. damastierte Stoffe, gut passend, in allen Weiten . . . Stück . . . 95 A
- Kinderleibchen, div. Ausführungen, verschiedene Fassons . . . Stück . . . 95 A
- Kinderleibchen, haltbare Dreil-Qualitäten, in div. Grössen . . . Stück . . . 95 A
- Hygienische Damenbinden, gute Qualität . . . 2 Dtzd. zus. . . 95 A
- Gestrickte Damenbinden m. Knopfloch oder Band . . . 3 od. 4 Stück . . . 95 A
- Amerikan. Untertaillen, vorzügl. passend, alle Grössen, Stück . . . 95 A

Taschentücher

- Kindertaschentücher, weiss u. bunt, mit und ohne Buchstaben, Dtzd. . . 95 A
- Bunte Herren- und Frauentaschentücher, beste waschechte Qualitäten, richt. gross, 1/2, 1/3 od. 1/4 Dtzd. . . 95 A
- Linontaschentücher, Herren- oder Damengrössen, weiss und buntkantig . . . 1/2 oder 1/3 Dutzend . . . 95 A
- 1 Posten gestickte Schweizer Taschentücher, Madeira-imit., gute Qualitäten, 2 Stück zus. . . 95 A
- Engl. Herrenbatisttaschentücher mit mod. Kanten, 1/2, 1/3, 1/4 Dtzd. . . 95 A
- Schweizer Buchstaben-Tücher für Damen, Herren u. Kinder, 1/2 Dtzd. . . 95 A
- Seid. Taschentücher, mod. Farb., uni u. gemust., Herren- u. Damengrössen . . . Stück . . . 95 A
- Madeirataschentücher, versch. Ausfüh. . . 95 A
- Reinleinen Taschentücher, f. Herren und Damengrössen . . . 3 Stück . . . 95 A

Bijouterie

- Kammgarnituren, 2- und 4teilig . . . 95 A
- Lange Bulgaren-Ketten . . . 95 A
- Broschen, aparte Neuheit, 1 od. 2 St. . . 95 A
- Hutnadeln . . . 1 oder 2 Stück . . . 95 A
- Bolonadeln mit Stein, 999/1000 Silb. . . 95 A
- Kolliers, echt Silber 999/1000, Stück . . . 95 A
- Zellul.- od. Metallhaarspang, Stück . . . 95 A
- Gürtelschliessen . . . Stück . . . 95 A
- Zigaretten-Etuis . . . Stück . . . 95 A
- Manschettenknöpfe . . . Paar . . . 95 A
- 1 Alpakaarmband mit Stein . . . 95 A
- 1 Wachspierkollier . . . 95 A

Tapiserie

- 1 Riesenposten gezeichnete Decken-Läufer, Kissen, Bettwandschön-, Parade-Handtücher etc., Stück . . . 95 A
- Gestickte Spitzenläufer, Decken und Schoner . . . Stück . . . 95 A
- Congressläufer und Decken, handgestickt . . . Stück . . . 95 A
- Herrenwest, angef. u. gezeichnet, St. Kartonnagen f. Manschetten, Krag-Handschuhe, Kravatten etc., gezeichnet auf grau Leinen und fertig a. Künstlerstoffen, Stück . . . 95 A

Optische Artikel

- 1 elektr. Taschenlampe m. Orig. Osr.-Metallfadenbirne u. Dauerkontakt . . . 95 A
- 3 Stück Ia Ersatzbatterien . . . 95 A
- 2 Stück Garantiebatterien . . . 95 A
- 4 Taschenfeuerzeuge . . . zus. . . 95 A
- 1 praktisches Küchenfeuerzeug m. lang. Cereisen, 6000 Zündungen garantiert . . . 95 A
- 1 Akkumulator, 2 Volt, m. Klemmen, fertig zum Gebrauch . . . 95 A
- 1 Bade-, oder 1 Zimmer-, oder 1 Fenster-Thermometer . . . 95 A

Photogr. Artikel

- 60 Celloidin-Postkarten, matt oder glänzend . . . 95 A
- 1 Dutzend Platten, 9x12 (24° W) . . . 95 A
- 1 Dunkelkammer-Lampe . . . 95 A
- 50 g Entwickler (konz.), 250 g saures Fixiersalz, 100 g neutr. Tonfixiersalz . . . zus. . . 95 A
- 1 Wasserungskasten, 9x12 . . . 95 A
- 1 Kopierrahmen u. 3 Papiermacheschalen, 9x12 . . . 95 A
- 50 Gaslicht- oder Bromsilber-Postkarten . . . 95 A

2000 Untertaillen,

- vorzüglich passende Fassons, reich garniert mit Stickerrei, Spitzen- oder Börtchenbesatz, jedes Stück zum Ausuchen. 95 A

Papier- und Schreibwaren

- 5 Rollen (500 Bg.) Butterbrotpapier . . . 95 A
- 1 Postkarten-Album für 400 oder für 600 Karten . . . 95 A
- 1 Poesie-Album mit Schloss . . . 95 A
- 250 weisse Crêpe-Papier-Servietten . . . 95 A
- 150 Crêpe-Papier-Servietten mit buntem Rand . . . 95 A
- 600 Geschäfts-Kuverts . . . 95 A
- 1 Flasche = 1 Liter Kaisertinte . . . 95 A
- 1 Reklame-Marken-Album mit einer Serie Marken . . . 95 A
- 1 Kasse ff. Billettpapier, 100 Bog. und 100 Kuverts . . . 95 A
- 1 Kasse ff. Leinenpapier, 50 Bog. und 50 Kuverts, mit Seidenpapier gefüttert . . . 95 A
- 125 Quartbrieltbogen oder 200 Oktavbrieltbogen, kariert oder liniert . . . 95 A
- 1 Kontobuch, 392 Seiten . . . 95 A
- 1 Kuvertständer aus Holz . . . 95 A
- 1 Holzschreibzeug mit Trichterglas . . . 95 A

Wäschestickerereien

- 10000 Stück Madapolam- und Cambric-Stickerereien, beste vogtl. u. Schweizer Fabrikate, Ein- und Ansätze, schmal und breit, Kupon 4,10 oder 4,50 m enthaltend . . . Stück . . . 95 A



95 TAGE



Alle 95 Pf.-Artikel verstehen sich franko Dresden exkl. Verpackung.

Die hier angeführten Artikel bilden nur einen Teil der riesigen Waren-Auswahl.

Versand nach auswärts nur gegen Nachnahme od. Voreinsendung des Betrags

Wirtschafts-Artikel

- Emaill. Sand-, Seife-, Sodabehälter 95 A
- Emaillierte Toiletteneimer mit Deckel 95 A
- Wassereimer, 28 cm, dekoriert. 95 A
- Grosse runde Emailleschüsseln 95 A
- Emaillierte Wannen 95 A
- Satz Maschinentöpfe, Delftdekor 95 A
- Grosse emaillierte Kaffeekannen 95 A
- Grosse Schmortöpfe, Delftdekor 95 A
- Grosse Maschinentöpfe, Delftdekor 95 A

6 Stück Mokkatassen 95 A
verschiedene Dekors zusammen

- 12 Stück Obertassen, Porz. 95 A
- 1 Frühstückservice, echt Porzellan 95 A
- 5 Goldrandtassen m. Untert., zus. 95 A
- 5 Kleeblatttassen m. Untert., zus. 95 A
- 5 Stück Abendbroteller mit Goldrand oder Kleeblatt 95 A
- 3 Speiseteller, Kleeblatt, tief od. flach 95 A
- 1 Kohleneimer, 1 Kasten od. Kanone 95 A
- 1 Salonkohlenkasten 95 A
- 1 Ofenschirm, lackiert 95 A
- 1 Wärm- oder Leibwärmflasche 95 A
- 3 Paar Solinger Bestecks 95 A
- 1 Majolikartentafel 95 A

- 1 Satz Milchtöpfe, 6 Stück 95 A
- 12 Bierbecher mit Goldrand 95 A
- 1 Satz Glasschüsseln 95 A
- 1 Butterdose, 1 Käseglocke und 6 Olasteller 95 A
- 4 feine Weingläser oder Römer 95 A
- 1 Etagere mit 6 Gewürztonnen 95 A
- 5 grosse Vorratssternen 95 A
- 1 Schokoladenkanne 95 A
- 1 Heringskasten mit Deckel 95 A
- 1 Satz Krüge, Bauernmuster 95 A
- 1 Klosettpapierhalter mit Spiegel und Leuchter 95 A

- Lackierte Brotkapseln 95 A
- Petroleumkanne für 3 Liter 95 A
- Topflappen- und Zwiebelkasten, zusammen 95 A
- 1 Papier- oder Handkorb 95 A
- 1 Etui mit 6 Löffel 95 A
- Küchenmessergarnitur mit Brett 95 A
- Kabarettbesteck, 3 teilig 95 A
- 1 Trockenstern mit 10 Stäben 95 A
- 1 grosses Tablett mit Einlage 95 A
- 1 grosse Garderobeleiste 95 A
- 1 grosses Topfbrett aus Hartholz 95 A
- 1 Eierschrank für 24 Eier 95 A

- 1 Spülbürstengarnitur 95 A
- 1 Rosshaarbesen 95 A
- 4 Glühkörper, hängend od. stehend 95 A
- 2 Diz. Gaszylinder, norm. od. Liliput 95 A
- Zettungshalter für die ganze Woche 95 A
- 1 Küchenmerktafel 95 A
- 1 grosser massiver Besteckkasten 95 A
- 1 Satz Schüsseln, weiss, blau oder bunt, 6 Stück 95 A

Feuerfestes Tongeschirr „Feuertrotz“
jedes Stück jetzt 95 A

Garantiert reines Aluminium

- 1 Satz Maschinentöpfe, 8, 10 und 12 cm Durchmesser Jedes Stück 95 A
- 1 Maschinentopf, 16 cm Durchmesser 95 A
- 1 Maschinentopf, 14 cm Durchmesser, mit Deckel 95 A
- 1 Schmortopf, 18 cm Durchmesser 95 A
- 1 Schmortopf, 16 cm Durchmesser, mit Deckel 95 A
- 1 Tiegel mit Stiel, 24 cm Durchmesser 95 A
- 1 Kaffeekocher, 1 Liter Inhalt 95 A
- 1 Milchkocher, 14 cm Durchmesser 95 A
- 1 Kasserolle mit Stiel, 18 cm Durchmesser 95 A
- 1 Milchkrug mit Deckel, 1 Liter Inhalt 95 A
- 1 Konsol mit Maß 95 A
- 1 Essenträger 95 A
- 1 Wasch- oder Küchenschüssel 95 A
- 2 Blitzbräter 95 A

- 1 Waschbecken oder Wasserkrug 95 A
- 1 grosser und 6 kleine Glasteller 95 A
- 1 extragrosser Briefkasten 95 A
- 1 grosser Vogelbauer 95 A
- 2 Teegläser mit Untersatz 95 A
- Klosettbürstenhalter mit Bürste 95 A
- 1 Teeservice, braun 95 A
- 15 Pack Kohlenanzünder 95 A
- 1 Fischständer mit Fischglas 95 A
- 1 Küchenlampe mit Messingbassin 95 A
- 1 emaillierter Milchkrug (2 Liter) 95 A

Seife und Toilette-Artikel

- 3 Riegel Sparseife 95 A
- 2 Riegel Sparkerseife und 1 Pfund Waschmehl 95 A
- 8 Rollen Klosettpapier 95 A
- 1 Dutzend Kronleuchterkerzen 95 A
- 12 Dosen Schuhcreme 95 A
- 2 Pakete à 1-Pfund-Kerzen 95 A
- 5 Stück Dr. Bergmanns Lilienmilchseife 95 A
- 1 Paket Lichte, 2 Dosen Schuhcreme, 1 Paket Blitzblank 95 A
- 1 Putzleder, 1 Flasche Sidol und 3 Stück Handwaschseife 95 A

- 1 Rasierapparat mit Ersatzklinge 95 A
- 1 Maniküre-Etui, 7teilig 95 A
- 1 Kopfbürste, reine Borsten 95 A
- 1 Eimer Salmiak-Terpentinschmierseife (ca. 3 Pfd.) 95 A
- 2 Dutzend Damenbinden 95 A
- 1 Posten Stauerstoffbäder jedes Bad 95 A
- 1 Zelluloid-Zahnbürstenhalter und 2 Zahnbürsten 95 A
- 3 Zelluloid-Serviettenringe m. Buchstaben 95 A

- „Pilo“, Originaldosen 6 Stück 95 A
- 1 Flasche, ca. 1/2 Liter, Wasch-Eau de Cologne 95 A
- 1 Zelluloid-Stellspiegel 95 A
- 5 Stück Lanolinseife „Fausting“ 95 A
- 9 Stück Blumenietzseife 95 A
- 1 Fl. Eau de Cologne mit Zerstäuber 95 A
- 1 gr. Fl. Bay-Rum 95 A
- 1 Haarunterlage, rund oder f. Scheitel 95 A
- 1 Dose = 2 Pfund Bohnerwachs, gelb od. weiss 95 A

Guttalin 95 A
Original-Dose 6 Dosen

Wir eröffnen am **15. November d. J.** unseren gewaltigen **Neubau**. Eine Sehenswürdigkeit für Dresden!

Zündhölzer 95 A
Paket 10 Schachteln 3 Pakete und 1 Pfd. Waschmehl

- ### Schokolade
- 1 Pfund Alpenmilch-Schokolade 95 A
 - 1 1/2 Pfund prima Blockschokolade 95 A
 - 1 1/2 Pfund Ia Haushalt-Schokolade 95 A
 - 2 Pfund gute Praliné mit Füllung 95 A
 - 1 1/2 Pfund feine Praliné-Mischung 95 A
 - 1 Karton Likörbohnen (1 Pfund) 95 A
 - 1 Karton Praliné, hochfein 95 A
 - 1 Pfund russisch Brot 95 A
 - 2 1/2 Pfund Cakesmischung 95 A
 - 1 grosse Dose ff. Pfefferkuchen 95 A
 - 6 Tafeln Speiseschokolade 95 A
 - 1 Karton (1 Pfd.) Rahmriegel 95 A

- ### Bücher und Noten
- 1 H. Davidis Kochbuch, neu bearb. 95 A
 - 1 E. Allesteins Kochbuch, neu bearb. 95 A
 - 3 Bände Jul. Vernes Reiserom. zus. 95 A
 - 4 Bände Romane etc. von Zola, Tolstoi u. a. zusammen 95 A
 - 3 Bände Frhr. von Schlicht's Humoresken, statt 3,- zurückgesetzt 95 A
 - 3 Bände Kriminalromane beliebter Schriftsteller zusammen 95 A
 - 5 Romane etc. moderner Schriftsteller zus. früh. b. 9,- zurückges. 95 A
 - 3 Romane, Graf von Monte Christo, Geheimnisse von Paris, Olöckner von Notre Dame zusammen 95 A
 - Märchenbücher u. Jugendschriften à Band früh. bis 3,- zurückges. 95 A
 - 1 Briefmarkenalbum f. 8000 Marken 95 A
 - 6 Notenstücke für Klavier oder Gesang, zum Aussuchen, zus. 95 A
 - 4 Notenalbums, enthaltend ca. 60 Notenstücke, Tänze, Lieder und Märsche für Klavier, zweihänd., zum Aussuchen 95 A

- ### Spielwaren
- Bemalte Gummibälle, 4 Zoll, Stück 95 A
 - 1 Fussball aus Schaffleder Stück 95 A
 - 1 Charakterbaby Stück 95 A
 - 1 oder 2 gekleidete Puppen 95 A
 - 1 Karton Holztiere zum Aufstellen 95 A
 - 1 Zeichenkasten aus Holz 95 A
 - Diverse Stofftiere, gross 95 A
 - 1 grosse Feldkanone, 35 cm 95 A
 - 1 Wagen mit Pferd 95 A
 - 1 Eisenbahn m. Uhrwerk u. Schienen 95 A
 - 1 Militärgarnitur 95 A
 - 1 Indianergarnitur 95 A

Ein grosser Transport **Chinesische Nachtigallen** jeder Vogel **95 A** Transportbauer aus Holz 15 A

HERZFELD

DRESDEN, Altmarkt.

Ein grosser Posten **harzer Kanarienvogel** Stück **95 A** Transportbauer aus Holz 15 A